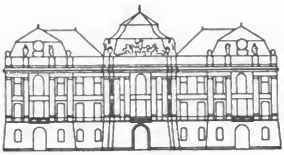
BEITRÄGE ZUR KENNTNISS DER BIBLIOTHEK DES KLOSTERS ST. MICHAELIS IN...

Adolph Martini

digitized by Google

79. Aa. 15.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT



K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

79.Aa.15

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Beiträge

zur

Kenntniß der Bibliothek

des

Klosters St. Michaelis in Lüneburg,

von

Adolph Martini,
Dr. der Phil.

Lüneburg 1827.
bei Herold und Wahlstab.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

1. Vorwort.

Die hier mitgetheilten Beiträge zur Kenntniß der Bibliothek des Klosters St. Michaelis sind während eines fast vierjährigen Lehr- und Erzieher-Amtes an der Ritteracademie zu Lüneburg entstanden, welches mir die Benutzung der Bibliothek in vollem Maaße gestattete. Die in dem geschriebenen Cataloge vorgefundene, fast wörtlich abgedruckte Geschichte derselben, bis zum Jahr 1788, machte mich aufmerksam. Ich bemerkte bald die große Mangelhaftigkeit des ohnehin nur auf

Digitized by Google

den kleinsten Theil von Büchern sich erstreckenden Verzeichnisses, und verfertigte einen bisher noch nicht vorhandenen vollständigen Catalog der Manuscripte, von denen ich jedes einzelne durchsuchte, die Folien eines jeden genau bestimmte, und die Ausbeute davon den Freunden solcher litterarischen Schätze bescheiden übergebe. Da ich bei der Verfertigung oft lange Zeit unterbrochen ward und gegen die letzte Zeit meines Aufenthaltes in Lüneburg schneller, als ich selbst wünschte, verfahren mußte; so fürchte ich, daß manche Irrthümer sich eingeschlichen haben, in die ein vorher mit solcher Arbeit nicht ganz Vertrauter gar zu leicht verfällt. Wer übrigens dergleichen zu würdigen versteht, wird am besten das Mühsame dabei kennen; „denn es gehört, wie Ebert sagt, ein nicht geringer Muth dazu, eine Saat auszustreuen

und zu pflegen, deren frohe Ernte wir nicht sehen werden, und es erfordert große Selbstverläugnung, auf eignes Schaffen Verzicht zu leisten, um in stiller Oede nur ein künftiges und fremdes Schaffen mühsam und unbemerkt vorzubereiten."

Meinem ehemaligen Mitarbeiter an der Ritteracademie, Herrn Hofmeister Clottü, der zuletzt, da die Zeit drängte, mir hülfreich zur Seite stand, sage ich hier öffentlich meinen Dank.

Größern Dank fühle ich gegen den Mann, dessen Worte ich eben anführte, der die tiefsten und gründlichsten Kenntnisse in allen auf solche und ähnliche Arbeiten Bezug habenden Fächern besitzt, und mit unermüdetem Fleiße die Bibliographie in unserm deutschen Vaterlande zu einer selbstständigen Wissenschaft zu erheben sucht. Seine Schriften und seine belehrende persönliche Bekannt-

Digitized by Google

schaft zu Wolfenbüttel, im Jahr 1824, vermochten mich zu dem Entschlusse, diese kleine Arbeit auch einem größern Kreise anzubieten. Dem nähern, dem ich sonst angehörte, wird sie, wie ich hoffe, auf keinen Fall ganz unwillkommen seyn, und vielleicht zu genaueren Mittheilungen über einzelne Schätze jener Bibliothek Veranlassung geben.

2. Gedruckte Nachrichten.

C. Sagittarii dissertatio de originibus et incrementis inclytae civitatis Luneburgi. Jenae 1682. 4. — pag. 44. Bibliotheca ista non vulgaris est, certe egregiis manuscriptis abundat, quorum catalogus ut cum erudito orbe communicaretur dignus est. — Diese Stelle

Digitized by Google

citirt auch Struve in introductione notit. rei litterar. ed. Fischer, pag. 365. §. 24.

v. Uffenbach in seinen Reisen. (Fr. und Lpz. 1753.) Th. 1. S. 523. erzählt in Bezug auf die Bibliothek Folgendes: „Als ich nach Manuscripten fragte, zeigte uns Herr Pfeffinger eine kleine Reihe von denselbigen, versicherte aber, daß es nicht der Mühe werth sey, daß er sie herunterlange, indem es nichts als lauter alte Glossatores wären.“

Hirschings Beschreibung sehenswürdiger Bibliotheken. II. 395. — die ich nicht habe vergleichen können.

Jo. Ludw. Br. Gebhardi dissertatio secularis de re litteraria coenobii St. Michaelis in urbe Luneburga. Luneburgi 1755. 4.

Brun's Beiträge zur Bearbeitung alter Hand-

Digitized by Google

schriften. St. 3. S. 314 — 318. 8. — Manecke Geschichte von Lüneburg. Hannover 1816. S. 30. —

3. Handschriftliche Nachrichten.

Catalogus bibliothecae ad D. Michaelis Luneburgi reductus in ordinem 1695. 26. Juni. (von dem Inspector Rosenhagen.) revidirt den 23. Aug. 1773., und fortgesetzt von Jugler.

P. 1 Nominalis. Jugler protestirt darin gegen Verantwortlichkeit, da ihm der bisherige Inspector Werenberg (bis in den May 1746) die Bücher nicht zugezählt habe. Während Juglers Inspectorat führte Gebhardi mehrere Jahre die Aufsicht über die Bibliothek, weil Jugler wegen Schwäche der Augen sich nicht mehr dazu im Stande fühlte.

Digitized by Google

P. 2. Realis. (v. Gebhardi) 1773. in folgenden Abtheilungen:

1. Historia bibliothecae (wie sie hier abgedruckt wird). 2. Sacra scriptura. 3. Demonstrationes veritatis religionis christianae. 4. Theologia. 5. Historia ecclesiastica. 6. Historia populi judaici. 7. Jurisprudentia. 8. Philosophia. 9. Physica. 10. Medicina. 11. Chirurgia. 12. Chimia. 13. Agricultura et oeconomia. 14. Mathesis. 15. Artes mechanicae. 16. Rhetorica. 17. Ars epistolaris. 18. Tabulae Rom. 19. Poësis. 20. Emblematica. 21. Aesthetica. 22. Philologia et critica. 23. Grammatica. 24. Lexica. 25. Antiquitates. 26. Nummorum scientia. 27. Diplomatica. 28. Heraldica. 29. Statistica. 30. Itineraria. 31. Geographia politica. 32. Genealogia. 33. Hi-

Digitized by Google

storia. 34. Opera eruditorum. 35. Historia litteraria. 36. Encyclopaedia.

An den Rand geſetzte Nummern zeigten das Repoſitorium an, worin das Buch ſtand. Nach den vielfältigen Umſtellungen, deren letzte der Inſpector Prof. Sachſe im Sommer 1824 vornahm, paſſen ſie natürlich ganz und gar nicht mehr.

Bibliotheksrechnungen und andere minder erhebliche Papiere im Manuſcripten-Schranke.

Digitized by Google

Uebersicht des Inhaltes.

Seite

I. 1) Vorwort III

2) Gedruckte Nachrichten VI

3) Handschriftliche Nachrichten VIII

II. Geschichte der Bibliothek 1

III. Verzeichniß der Manuscripte 27

1) Aeltere Handschriften 27

A. In Folio. 27

B. In Quarto. 61

C. In Octavo. 70

D. In Duodecimo. 71

2) Neuere Handschriften 73

(ohne Unterschied des Formates)

3) Fragmente von Handschriften 81

Digitized by Google

Seite

IV. Einige meist handschriftliche Merkwürdigkeiten . 83

V. Ueber einen Apparatus ad Arnobium . . . 85

VI. Verzeichniß der Incunabeln 87

VII. Verzeichniß einiger mit schriftlichen Anmerkungen versehenen oder seltenen Bücher 100

VIII. Verzeichniß der Aufseher der Bibliothek seit Errichtung der Ritterakademie. 104

IX. Von den in der Bibliothek vorhandenen, zur Bücherkenntniß dienenden Werken und einer Sammlung von Catalogen. 106

X. Noten 112

XI. Register. 120

Digitized by Google

II.

Geschichte der Bibliothek,

entworfen

im Jahre 1773 und fortgesetzt bis zum Jahre 1824.

Die Bibliothek des Klosters St. Michaelis ist nach den Ordens-Statuten St. Benedikts zugleich mit dem Kloster im J. 955 angelegt; allein von dieser ältern Bibliothek sind jetzt keine Werke mehr vorhanden, die drei Abschriften der Hieronymianischen Uebersetzung der vier Evangelisten ausgenommen, welche ehemals in der güldenen Tafel aufbewahrt wurden, jetzt aber in dem Kabinet des Klosters St. Michaelis sich befinden [1]). Diese sind auf Pergament in Quart und Groß-Octav im 11ten und 12ten Jahrhundert durch den Abt Riddach, den Mönch Faduvius Basan und noch einen unbekannten Mönch verfertigt. Sie sind insgesammt mit Fleiß und sehr sauber geschrieben und mit Gemählden und Vergoldungen ausgeschmückt. Von ihnen so wie von einigen andern Handschriften der Bibliothek findet sich eine umständliche Nachricht in Gebhardi dissertatio secularis de re litteraria coenobii

Digitized by Google

Sti. Michaelis. Lunaeburgi 1755. 4. pag. 9-21. pag. 19 sqq. Zwei andere Handschriften sind bei der Verbrennung der goldenen Tafel am 6. März 1698 [2]) verloren worden, und von diesen findet sich weder im Archiv noch an irgend einem andern Orte eine Beschreibung.

Diese älteste Klosterbibliothek hat bei der Zerstörung des Klosters im J. 1371 nicht gelitten; denn vermöge der Lüneburgischen ältesten Chronik brachten die Mönche erst ihre Bücher, Urkunden und Kleinodien in das Kloster Lüne, und darauf räumten sie das Kloster und die Kirche, welche aber erst nach einem halben Jahre von den Bürgern der Stadt abgebrochen wurde. In dem neuen Kloster waren zwei Bibliotheken vorhanden, nämlich die Heren und die Abts Liberye. Jede war in einem besondern Gebäude aufgestellt, wie das Abtei-Register Abt Albrechts von Bovenden vom J. 1481, das noch im Archive ist, besagt. Die Bücher standen der Breite nach, und daher füllten die wenigen Bände, die jetzt den vierten Theil eines Zimmers einnehmen, zwei Zimmer aus.

In die Bibliothek der Herren oder des Konvents haben gegeben der Prior Rotherus im 12ten Jahrhundert zwei Missalia auf Pergament [3]) (vgl. Necrologium S. Michaelis d. 12. Junii); ferner Johann von Bucken, Pleban zu Bergen an der Aller [4]) von 1369 - 1401, libros theologicos et medicinales, quos estimavit ad 30 Marcas Luneburgensium denariorum (Necrolog. 7. Martii); ferner Gherard von dem Broke, Subdiakonus und Mönch zu St. Michael bis zum J. 1380, multos libros tam philosophicos quam medicinales (Necrolog. 6. Maii) Henrich Garsen, Protonotarius Proconsulum et Consulum in Luneborg duos libros omeliarum per curriculum anni, valentes 40 Marcas

(Necrol. 5. Novembr); ferner Johann Stenberg [5]), Clericus Paderbornensis dioecesis und Beneficiat der Kapelle zu Grönhagen [6]) von 1406 bis 1440, 35 volumina, die er 1439 dem Konvent für 150 Mark [7]) verpfändet hatte, und nachher für diese Summe und für Seelmessen dem Kloster mit dem Bedinge überließ, daß der Innocencius super decretales dem Abte Baldewin von Wenden übergeben werden sollte; endlich Conrad Hesse [8]), ein Geistlicher in Lüneburg am Ende des 15ten Jahrhunderts, viele geschriebene und gedruckte Bücher, die in dem Katalogus verzeichnet sind. Wie es scheint, hat auch der Bischof von Verden, Conrad von Soltow, der selbst Bücher schrieb, einen Theil seiner Bücher in das Kloster gegeben; denn sein Werk Firmiter credimus [9]) ist in der Bibliothek vorhanden; er wohnte auch stets im Kloster, erwählte die Kirche zu seinem Begräbniß-Orte und ließ seinem Stifte kein einziges seiner Werke, nach dem Ausdruck der Verdenschen Chronik in Leibnitz Scriptt. T. 2. p. 221. Die Aebte Albrecht von Bovenden und Baldewin von Mahrenholz [10]) haben verschiedene beträchtliche theologische und kanonische Werke angekauft, welche noch vorhanden sind, und der Konvent erhandelte im J. 1400 von einem gewissen Johann Tornbreze verschiedene Werke laut folgender Urkunde:

Ick Johan Tornbreze wonaftig tor hoie bekenne openbar in dessen Breve vor allesweme dat ick mit wolberadene mode redelken und rechtliken hebbe vorkoft und vorkope iewardigen mit craft desses breves deme gheystliken manne Hern Borchardo von dem Berge monneke unde Brouender des Closters Sante Michels binnen Luneborg und den gennen de dessen Breff heft synder syne Weddersprake alle

desse nagescreven Boke. Tho dem ersten eyn speculum judiciale.

Innocentium. Compostellanum. Abbatem. Sextum decretalium duplicatum. Archidiaconum super sexto Clementinas cum Paullo. Gentzelium Guilhelmi de Montelauduno et Bartholomeum brixiensem super decretum cum quibusdam reportatis vor xv und hundert guter vulwichtiger rinsche Guldene de my wol na willen betalet syn zo dat my genuget. desser vorscreven Boke schal ick und wil eme eyn recht warende wezen vor alle den gennen de dar wes mit rechte upp Saken mogen und wy Cord Klenck Ortyps van Vechelte und Johann van Vulle bekennen dat wy dessen kopp gedeyedinghet und dar an und ower gewezen hebben an aller wise alzo verscreven is. und des tho orkunde und vorder Bekentnisse aller vorscreven Stucke zo hebbe wy Sakewolde und degedinger Lude alle vorbenomd unse Ingezegele wit liken gehenghet laten vor dessen breff gegeven na godes Bord verteynhundert iar na sunte Barbaren daghe der heyligen iunkvrowen.

Der Abt Baldewin gab 1510 aus Herman Britlings, Officialis Curiae Verdensis in Lüneburg, Teſtament ein Werk in die Bibliothek, welches noch vorhanden iſt, und Johan Woldike, ein Geiſtlicher Notarius zu Lüneburg, gab ſeine Bücher dem Kloſter nach Angabe des Priorat-Regiſters v. J. 1550 auf Leibrenten.

Die Aufſicht über die Konvents-Bibliothek hatte vor der Reformation der Cantor oder Groß-Sänger, und in ſeiner Inſtruction, die in der capsula miscellanea 23. des Originalien-Schrankes im Archive liegt, ward ihm im 15ten Jahrhdt. die Pflicht, ſie zu vermehren, mit den

Digitized by Google

Worten auferlegt: Librorum diligentem gere curam et eos quantum poteris augeas et conserves. Nach dem Jahre 1470 finden sich die Ausgaben für die Bibliothek in den Kelner Registern, in welchen sie auch nach der Reformation bis zu der Aufhebung des Klosters 1655 blieben. Diese Register wurden zwar jährlich vor dem Abte und den Kapitularen nebst den Bibliotheks-Rechnungen bescheinigt und abgelegt; allein es scheint, daß man die Anschaffung der Bücher lediglich dem Gutbefinden der Kelner überlassen und keine gewisse Summe dazu ausgesetzt habe; denn der Kelner Albert von Bovenden, der Prior und Kelner Henrich von Hadenstorf und der Kelner Wilken von Kislewen haben beträchtliche Summen für Bücher ausgegeben, da im Gegentheile andere keines einzigen Buches in ihren Registern gedenken. Im J. 1551 lieferte der lüneburgische Buchhändler Georg Stangen alle neuen theologischen Werke in die Kelnerei und daher ist die Anzahl der theologischen Bücher, die zwischen 1530 und 1560 herausgekommen sind, verhältnißmäßig stärker als die Zahl der übrigen theologischen Werke.

Außer den freiwilligen Ausgaben der Kelner und Aebte wurden die Kloster- und Abtei-Bibliotheken durch die Bibliotheken der Mönche, Klosterherren und Aebte vergrößert, welche, so wie alle übrigen im Kloster vorhandenen Güter derselben, nach ihrem Tode stets an das Kloster fielen. Dieser Zuwachs hätte aber beträchtlicher seyn müssen, als er gewesen ist, wenn die Klosterherren sich insgesammt mit Bibliotheken versehen oder diese im Kloster bei sich gehabt hätten. Man findet nur von einigen wenigen Mönchen und lutherischen Klosterherren, vorzüglich aber von Johann von Harling dem Senior und Kelner, dem Prior [11]) Hadenstorf und dem Senior

Digitized by Google

von Kislewen [12]) Bücher, und von den gelehrteſten Aebten, nämlich Ludolf von Hitzacker [13]), Baldewin von Wenden [14]) und dem Verdenſch-Lübekkiſchen Biſchof Eberhard von Holle [15]) iſt faſt kein einziges Buch vorhanden.

Das älteſte gedruckte Buch iſt vom J. 1470 [16]), und das älteſte geſchriebene iſt ein lateiniſch-hebräiſches Wörterbuch aus dem 12ten Jdt. Jetzt findet ſich aus der alten Kloſterbibliothek außer den eben angeführten nur noch ein einziges auf Pergament geſchriebenes Buch, nämlich ein Miſſale [17]) im größten Folio aus dem 15ten Jdt., ein drittes aber, welches Usuardi Martyrologium, die regulam S. Benedicti, das Necrologium [18]) des Kloſters, die älteſte Chronik deſſelben, einige Urkunden und Epitaphien der Billungiſchen Herzöge, und ein Jahrbuch der Herzöge von Lüneburg bis auf den Schluß des 13ten Jdts. enthält, iſt im J. 1771 an das Archiv abgeliefert, in welchem es noch jetzt aufbewahrt iſt.

Die alte Bibliothek, die nothwendig ganz von Pergament ſeyn mußte, iſt demnach ganz verſchwunden, und und es frägt ſich, wo ſie geblieben ſei. Die Antwort giebt zum Theil das Archiv; denn in dieſem liegt ein Theil der Bibliothek in Umſchlägen um die Regiſter. Dieſe Regiſter, die vermuthlich in der Mitte des 15ten Jdts. hier, ſo wie an andern Orten, anſtatt der wächſernen Tafeln eingeführt wurden und ſeit dem Jahre 1435 von den meiſten Hebungsbeamten vorhanden ſind, wurden in Pergament eingenäht; ferner band man im Kloſter neuere Bücher in zerriſſene alte Bücher ein, und endlich gab man auch den jungen Mönchen zu ihren Grammatiken Ordens-Regeln und übrigen Schulbüchern pergamentene Bücher. Man ſchätzte dieſe insbeſondere ſeit der Zeit, da man richtigere gedruckte Kopeyen der alten Handſchriften

Digitized by Google

haben konnte, nicht sehr; vermuthlich ist auch ein Theil an die hiesigen Buchbinder und Mönche in den Klöstern St. Marien [19]) und zu Scharnebeck [20]) überlassen worden. Es finden sich auch in der Bibliothek Spuren von abgeschabten pergamentenen Büchern, die man nachher neu beschreiben wollte. Diese Arbeit muß aber lange unterlassen seyn, weil man schon 1339 allhier auf Lumpenpapier schrieb, wie das Manuscript der Quaestionum Buridani super Aristotelem [21]) erweiset.

Seit dem J. 1470 wurden die jungen Mönche oder Novitii und die weltlich geistlichen Bedienten im Kloster angehalten, stets auf Klosters Kosten Bücher abzuschreiben, und im J. 1481 schrieben die aus Bursfeld hergesandten Mönche nebst dem Prior Bücher für Geld für andere Klöster ab (vgl. Albrechts Register v. J. 1481). Der Kelner schaffte die Materialien, nämlich Dinte — 9 Loth Galläpfel zu 12 Loth Gummi [22]) (Register v. 1470). — Farben, gemahlte Bilder, Leder, Messing, Pergament und Bretter an. Diese Materialien kosteten 1470 31 Mark 6 Pfennig. Herr Borcherde Springh bekam pro legatura decreti in libraria nostra 28 solidos, ferner 6 solidos pro uno cultello ad precisionem librorum, und 5½ sol. pro precisione librorum. Zu gleicher Zeit mußten Johann von Nideck, Johannes Campanator und ein Schul. Locatus neue Lectionaria und Breviaria schreiben. Im J. 1453 kostete das Schreiben eines Missals 27 Mark und das Pergament dazu 7 Mark 4 Schilling. Im J. 1459 gebrauchte man noch Papier zu Neapolis gemacht, das Buch zu 3 Schilling (Kelnerei-Register). Im J. 1479 kostete das Buch nur 2 Schillinge. Von den Preisen der Bücher findet sich noch Folgendes in den Abts- und Kelners-Registern:

Digitized by Google

Illucidarius Vocabularius kostete 1479 2 rheinische Gulden. Sermo Hugonis de prato, Sermones d'ormi secure, Sermo discipuli super epistolas, Aurea biblia, Schola celi und de casibus illustrium virorum wurden insgesammt 1479 mit 3 rheinischen Gulden, ein geschriebenes Missale de Bursfeldia aber 1476 mit 76 Gulden bezahlt. Abt Baldewin gab für die Decretales in zwei Foliobänden, welche noch vorhanden sind, zwei rheinische Gulden, und der Abt Albrecht für eine gedruckte Bibel 1477 [23]) 7 rheinische Gulden.

Unter den vielen Büchern, die zu Umschlägen und Bändern gebraucht sind, zeichnen sich vorzüglich aus eine lateinische geschriebene Geschichte des Klosters St. Michaelis in Groß-Folio aus dem 12ten Jdt., welche der oben S. 6 erwähnten ähnlich, aber vollständiger, und von der nur ein Bogen aufgefunden worden ist, eine vulgata aus dem 12ten Jdt. in Folio, eine Aurora oder biblia metrica aus dem 14ten Jdt., eines Unbekannten laudes Dei aus dem 10ten Jdt. mit silbernen Anfangsbuchstaben, ein Commentarius über die Episteln S. Petri und Johannis aus dem 11ten Jdt., ein Werk aus dem 12ten Jdt. mit dem Anfange: Non sunt peccata nolentium nec nescientium; Non propter culpam sed propter memoriam facti pecus occiditur. ad quam mulier accedit; ferner eine lectura Abbatis Magistri Bernhardi in Decretales, die Historia miscella Pauli Diaconi [24]), von welcher ein Foliobogen aus dem 12ten Jdt. sich in der ältesten Ausgabe des Corporis Justinianei findet, der Servius in Virgilium aus dem 9ten oder 10ten Jdt. [25]), ein Missale aus dem 10ten Jdt. in 4, verschiedene Missale und Homilien Epistolae S. Bernhardi Ab. Claraevallensis aus dem 15ten Jdt.,

Digitized by Google

libri Metheororum oder ein Commentarius über den Aristoteles von den Meteoren aus dem 14ten Jdt., ein Decretum Gratiani cum glossa aus dem 15ten Jdt., ein astronomisches Werk aus dem 10ten Jdt. und ein Computus fast eben so alt, welcher sich anfängt: Haec est inscriptio quam dubithach in arce meremin brithanorum regis demisit ad probandos Scottorum sapientes, sed nos caunchobraoh sergus et Svin innach et suadbar — illa scriptura non latuit; noch eine supputatio temporis aus dem 11ten Jdt; drei hebräische Handschriften, eine vulgata des 13ten Jdts, eine plattdeutsche Policei- und Kleider-Ordnung und ein Sachsenspiegel in Folio aus dem 14ten Jdt., der von den gedruckten Ausgaben in Worten, Ordnung und Inhalt abweicht, und ein Weichbild von 324 Artikeln, ein Lehnrecht [26]) aber, welches blos in der Vorrede mit dem gedruckten Exemplare übereinstimmt. Die Klosterbibliothek hat nicht nur durch die Buchbinderei, sondern auch durch andere Vorfälle ihre Handschriften eingebüßt. Am 13ten Juni 1765 fand man bei der Eröffnung des Haupt-Altars der Klosterkirche 11 Blätter eines Werkes de festivitatibus judeorum ex Dect. Nic. de Lyra super pentateuchum collectum und de vitis Patriarcharum; ferner noch 70 Blätter eines papiernen codex in 4. von derselben Hand, in welchem folgende Bemerkung war: Explicit rapiarius legendarum festivalium totius anni per H. D. III Kal. Novemb. anno inc. Dom. 1481 in bibliotheca monasterii S. Michaelis in Luneborg Verdensis dioecesis feliciter. Incipit Registrum presentis opusculi explicans, cujus versibus capituli materiam compendiose ex diversis auctoribus S. Scripturae collectum et comprehensum ob laudem et

gloriam psalterii B. M. Virg. initii omnium sanctorum meriti [87]). Diese Fragmente wurden in der goldenen Tafel aufbewahrt. Der Abt von Trittenheim gedenkt im Chronico Hirsaugiensi pag. 125 et 148 [28]) zweier gelehrten Mönche und Scholastiker dieses Klosters, von welchen Ehrhard [28]) von 983 — 1004 ein Buch de interpretatione S. Scripturae, ein Buch in quinque libros Moysis, ein Buch de fide christiani dogmatis und zwei Bücher sermonum et homiliarum ad fratres, sein Nachfolger Lutger [29]) aber von 1004 — 1028 Commentarios in Ysaiam, Cantica canticorum, Proverbia Salomonis et Evangelium Matthaei ausgearbeitet und verfaßt haben. Von allen diesen Schriften findet sich, so wie von ihren Urhebern, gar keine Spur. Vermuthlich sind sie dem Abte oder vielmehr seinem Abgesandten Paul Lange, der wirklich im Kloster Materialien für den Abt von Trittenheim aufgesucht hat und die Gastfreiheit der Klosterherren und des Abts Baldewin in seinem Chronicon Citizensi in Pistorii rer. germanic. scriptt. I. 843 sehr rühmt, gegeben worden. Bei der Bursfelder Reformation 1470 können auch einige Bücher von den Reformatoren mit nach Hildesheim genommen seyn. Vielleicht hat auch nach der lutherischen Reformation der berühmte Flacius Illyricus [30]) Handschriften aus der Bibliothek erhalten; denn in der ehemaligen Universitätsbibliothek zu Helmstedt, in welche die Bibliothek des Flacius eingeschaltet war, befand sich ein Pergament-Foliband aus dem 11ten Jdt., den Conring Ecclesiasticus ordo seu liber ceremoniarum betitelt hat; in diesem war vorn liber S. Michaelis in Luneborch hineingeschrieben. Daß aber der Konvent mit dem Flacius in Verbindung gestanden hat, erweisen

Digitized by Google

Hennrichs von Hadenstorf Privatregister, in welchen man Folgendes findet:

Im J. 1559 38 Mark 12 Schilling in XX daleren domino Illirico to Magdeborch und sinen collaboratoribus ad ecclesiasticam historiam conscribendam. 7 Aug. item pro Catalogo Dr. Illirici (welcher fehlt) 1550 6 Mark causa dei Venerabili Dr. Matthiae Illirico per Simon Concionatorem nostrum 1 April: 1555 3 Mark 3 Schilling Illirico 24 Aug. Endlich sind wahrscheinlich auch zu dem Orgelbau zu Abt Herbord's von Halle Zeit, Handschriften von Pergament verbraucht worden, wenigstens ist dieses 1706 bei dem Bau der jetzigen Orgel geschehen, da man dem Orgelbauer einen Theil des noch vorhandenen Missals, ferner ein Missale aus dem 13ten Jdt. in Klein-Folio, und noch zwei in Groß-Folio aus dem 14ten und 15ten Jdt., vielleicht noch noch andere pergamentene Stücke ausgeliefert hat.

Im J. 1655 wurden bei der Errichtung der Ritterschule die Abtei- und Klosterbibliotheken in ein neues Zimmer gebracht, welches über der linken Sakristei, wie es scheint auf dem Platze der alten Klosterbibliothek, errichtet und angelegt ward. Dieses Zimmer wurde mit Brettern gedeckt, an welche man die Brustbilder der Haupt-Tugenden mahlen ließ. Die Fenster wurden von den herzoglichen und landschaftlichen Commissarien und dem Landhofmeister von Post hineingeschenkt und mit ihren Wapen ausgeziert. An der Thüre [31]) wurde der Erzengel Michael mit der Ueberschrift:

Angelica Stygius velut Draco concidit hasta
Sic quoque barbariem Palladis arma necant

unter ihm aber Dr. M. Luther im Grabe unter einer Bibel liegend abgebildet oder, wie es scheint, erneuert.

Digitized by Google

Dieses Gebäude hatte den Fehler, daß die Traufe von den Kirchendächern und das Wasser aus einer Rinne, die zwischen diesen Dächern fortlief, auf sein Dach fiel und solches sehr beschädigte. Im J. 1712 mußte dieses Zimmer um 12 Schuh verkürzt werden, weil das Kloster weiter nach Osten gerückt ward, und der Eingang aus dem neuen Gebäude in die Kirche durch die Bibliothek geführt werden mußte. Endlich aber ist dieses Zimmer im J. 1753 abgebrochen, neu aufgeführt und unter das Klosterdach gezogen, zugleich auch das dreifache Kirchendach in ein einziges verwandelt worden. Durch diesen Bau war die Gefahr vom Regen zwar gehoben; allein weil er nur von Ständerwerk aufgeführt, und nicht mit Drath und Gipswerk innen bekleidet war, so drang bald der Regen durch die Wände: auch war das alte Pflaster von rothen und grünen Backsteinen beibehalten, welches einen großen Staub erregte und verschiedene Bücher verdarb. Bei diesem Bau ist die dreiseitige Auslaufung der Fenster weggenommen, und das Zimmer abermals um einige Fuß verkürzt worden. In dem Grund-Recesse des neuveränderten Klosters wurde am 20sten December 1655 in Betracht der Bibliothek Folgendes festgesetzt:

Damit auch allgemach eine Bibliothek in dem Ritter-Collegio anzurichten, so sollen zu dem Ende jährlich dreyssig Reichsthaler aus den Kloster-Entraden angewandt und überdieß von einem jedweden adlichen Alumnus bei seinem Abtritt aus dem Collegio ein gutes Buch, zum wenigsten von zehen Reichsthalern, in die Bibliothek verehret werden. Nach dem Album nobilium [32]) sind blos die Freien von Adel mit der Abgabe zu der Bibliothek belegt worden, und nur einige der übrigen Akademisten haben vor dem 20sten Septbr. 1696, da der Landschafts-

Director August Grote dem Inspector aufgab, auch von den unfreien Akademisten das Geld für Bücher einzufordern, ein Buch freiwillig in die Bibliothek gegeben. Wie es scheint haben aber viele der Freien sich der Abgabe entzogen; denn in dem Album sind bis zum J. 1671 von 58 Akademisten nur 3 bemerkt, welche die 10 Thaler entrichtet haben. Seit dem J. 1671 ist die Bibliothek-Abgabe auf 6 Thaler herabgesetzt, und von 1671 bis 1696 haben von 158 nur 61 sich mit der Bibliothek abgefunden; vom J. 1696 an hat aber jeder 6 Thaler ausgezahlt. Vermuthlich sind die erwähnten 30 Thaler von diesem Jahre auch nicht allemal richtig eingehoben; denn die Bibliothek ist von diesem Jahre nur mit wenig Büchern vermehrt worden. Der Inspector Rosenhagen brachte die Bibliothek 1695 in Ordnung, und fing am 26sten Juni den Katalogus [33]) an, der bis jetzt der einzige bekannte ist, und in welchem die Bücher außerordentlich flüchtig [34]) nach den Namen der Autoren angezeichnet sind. Eben dieser Mann sorgte mit dem größten Eifer für die Vergrößerung der Bibliothek, und brachte in dieselbe eine beträchtliche Anzahl großer Werke, die zum Theil noch vorhanden sind. Nach seinem Tode wurde die Vorordnung gemacht, daß der zeitige Inspector die Bibliothekgelder der Akademisten dem zeitigen Amtschreiber auszahlen, und dieser darüber im Album jedesmal quittiren und nachher von der Summe unter einer besondern Rubrik ihre Ausgaben berechnen sollte. Dieses geschah zuerst 1769, als der Rath Pfeffinger das Inspectorat übernahm. Der Inspector hat seitdem für den Ankauf der Bücher gesorgt, das Geld für erstandene Bücher den Beamten abgefordert, und seine Rechnung wie die Belege zu den Amtsregistern abgegeben. Mit dieser neuen Ordnung ist bis zum 11ten

Digitized by Google

Julius 1746, da der Rath Jugler das Inſpectorat antrat, gegen die vorhergehende Zeit nur wenig auf die Bibliothek verwandt worden; allein dieſer Mann hat ſich abermals der Bibliothek mit Eifer angenommen, und ſie nach Maaßgabe ihrer Beſtimmung nicht nur anſehnlich bereichert, ſondern auch ſeine eigenen Werke in dieſelbe geſchenkt, welches keiner ſeiner Collegen, wie man doch hätte erwarten können, zuvor gethan hatte.

Die Bibliothek hat auch, ſeitdem ſie der Akademie gehört, durch widrige Vorfälle gelitten. Durch die zweifache Verkleinerung, deren oben gedacht iſt, ward der Raum zu enge; daher gerieth ſie in Unordnung, und man mußte auch einige Bücher in dem Durchgange ſtehen laſſen, welcher nachher zum Gefängniß gebraucht wurde und Veranlaſſung zu der Verminderung der darin befindlichen Bücher gab. Einige ſind auch verliehen und nicht wieder abgeliefert worden. Ein anderer Theil iſt nach dem Jahre 1730 durch Regen und Schneewaſſer verderbt worden, weil das Amt verſäumte, das Dach ausbeſſern zu laſſen, und die Traufe von der Kirche in die Bibliothek drang. Dieſes Waſſer hat ſehr prächtige Werke verderbt, weil der damalige Aufſeher nicht, wie es doch ſeine Pflicht mit ſich gebracht hätte, dieſe Bücher an ſichere Plätze brachte. Von dieſen Werken ſind noch einige vorhanden, wie z. B. faſt alle scriptores rerum Germanicarum [35]); die mehrſten aber waren vom Waſſer völlig aufgelöſet und gleichſam in eine Pappe verwandelt worden, ſo daß dieſe nach abgehaltener Viſitation den 21ſten Juni 1759 einem Antiquarius für einen Thaler überlaſſen worden ſind. Am 11ten Februar 1747 hat der Herr Landſchafts-Director von Lüneburg des Vincentii Belluacensis speculum doctrinale morale et historiale in 8 Vol. dem Hof-

Digitized by Google

rath und geheimen Canzlei-Secretair Friedr. Wilh. Duve geschenkt, und 1773 im Juli sind einige völlig unbeträchtliche Bücher, ingleichen die Doubletten, auf vorgängiges Gutbefinden der 1771 allhier versammelten Herrn Visitatoren und den Herrn Chefs der Akademie ausgeschossen und zum Besten der Bibliothek veräußert worden [36]). Das Verzeichniß dieser Bücher findet sich hinter dem ältesten oder Nominal-Katalogus. Diese Arbeit veranlaßte, daß im Julius und der ersten Hälfte des August 1773 die Bücher aufs Neue nach den Materien geordnet und ein Katalogus verfertigt wurde. Im J. 1662 den 4ten Juli war der erste Professor der Mathematik Martin Dithmar, welcher seine Bücher und Maschinen der Bibliothek vermachte, gestorben, hatte aber zugleich einige Schulden hinterlassen, die das Kloster bezahlte. Von ihm rühren fast alle 1773 vorhanden gewesenen mathematischen Bücher her. Vermuthlich sind auch von ihm die Instrumente, welche am 27sten März 1772 von der Bibliothek getrennt, in einem neuverfertigten Schranke auf den mittlern Hörsaal gebracht und dem zeitigen Lehrer der Mathematik übergeben wurden, nämlich eine messingene Meßkette, ein in Grade und Minuten eingetheilter messingener horizontaler Meß-Zirkel ohne Stativ, und zwei Paar Himmels- und Erdkugeln von Bläun in Amsterdam zu 3 und 1½ Schuh im Durchmesser, ingleichen eine große auf Leinen gezogene Landchakte von Europa, Afrika, den Weltkugeln und Deutschland, insgesammt von Friedrich de Wit zu zwei und drei Ellen in das Gevierte.

Man sagt, der Kammerpräsident von Bülow habe seine beträchtliche Bücherſammlung der hiesigen Akademie bestimmt gehabt, allein seine Erben hätten dieselbe, ver-

Digitized by Google

möge der ihnen im Testamente gegebenen Erlaubniß, der Universität zu Göttingen gegeben.

Ungeachtet der Herr von Uffenbach, welcher 1710 die akademische Bibliothek besah, in seinen Reisen durch Niedersachsen, (Frankfurt 1753) pag. 522 des 1sten Theiles die Klosterbibliothek für ziemlich unbeträchtlich hält, so hatte sie damals doch einige Merkwürdigkeiten, die noch vorhanden sind und ihr einen Werth geben.

Die erste war das Necrologium [37]), die Geschichte des Klosters und die Sammlung der Billungischen, jetzt verlornen, Denkmäler, welche insgesammt viel Neues und vorher Unbekanntes in der Landes- und Klosterhistorie enthalten, den alten Streit über den Namen Herrmann Billung entscheidet, und das einzige zuverlässige Verzeichniß der hiesigen Aebte, wie auch die wahre Stiftung des Klosters und des Benedikts-Hospitales, in sich faßt. Das Beträchtlichste des Necrologiums ist in Gebhard's historisch-genealogischen Abhandlungen im 3ten Theile bekannt gemacht worden.

Eine zweite Merkwürdigkeit ist das oben angegebene Fragment aus dem 5ten Buche der historiae miscellae Pauli Diaconi [38]) et Eutropii aus dem 12ten Jdt.; das Fragment der Scholien des Servius über des Virgilius Eklogen hat gleichfalls einen Werth, wiewohl mehr in Betracht seines Alterthumes als seines Nutzens. Es enthält eine Stelle, welche in den frühern Ausgaben fehlt, in den Gronovschen aber nebst allen übrigen Abweichungen gefunden wird. Die griechischen Stellen sind bald ausgelassen, bald aber mit griechischen Buchstaben fehlerhaft, oder mit lateinischen etwas richtiger geschrieben. Verschiedene Bemerkungen der ältern Ausgaben finden sich in der Handschrift gleichfalls nicht, und zuweilen sind

Digitized by Google

andere Anmerkungen unnatürlich versetzt worden. Das Chronicon Martini Polini [39]) enthält die Stelle von der Päbstinn Johanna und im Johann de Vitriaco [40a]) sind Expositiones nominum terrae Sanctae, die sich in des Bongar's Ausgabe nicht finden. Die Noten in dem Werke des Egidius Romanus de regimine principum sind in der Mainzischen Geschichte zu gebrauchen, und die verschiedenen ungedruckten Statuten der Bischöfe von Verden in zwei Bänden, ingleichen die Statuten des Magdeburgischen Erzbischofs Peter [40b]) und des Magdeburgischen Erzbischoffs Albrecht haben einen großen Nutzen. Die bei dem letzten befindlichen Brandenburgischen Urkunden sind dem Herrn Groke zu Salzwedel mitgetheilt worden, der sie in seinen Diplomatariis zum Theil hat einschalten lassen. Die Prämonstratenser Circarien [41]) und die Nachrichten von dem Kloster Pudglen [42]) verdienten abgedruckt zu werden. Es finden sich einige Auszüge daraus in der oben angeführten Dissertatio von Gebhardi pag. 86, wo pag. 81 auch von einem plattdeutschen Wörterbuch Nachricht gegeben und S. 77 ein anderes Wörterbuch beschrieben wird, welches aber nicht, wie dort gemeldet ist, in der Rathsbibliothek, sondern in dem Kloster-Archiv verwahrt wird. Das Chronicum Episcoporum Verdensium [43]) ist zwar in Leibnitz scriptt. T. 2. pag. 211 größtentheils abgedruckt; allein das geschriebene Exemplar ist von Johann dem 87sten Bischofe an vollständiger. Endlich verdient auch der oben angeführte alte Sachsenspiegel eine Aufmerksamkeit. Zu den Lüneburgischen Seltenheiten gehört Stephan Kempen's Beantwortung des Prüfungsbuches Abt Baldewin's von Marenholz, welches Staphorst in seiner Hamburgischen Kirchengeschichte hat wieder

abdrucken lassen [44]), ingleichen das eigenhändige Glaubensbekenntniß des gelehrten Abts und Bischofs Eberhard von Holle.

Gegen das Ende des Jahres 1788 wurden im Parterre in dem vormaligen Wohnhause des Raths Jugler zwei Zimmer zur Bibliothek eingerichtet, und im Anfange des Jahres 1789 alle Bücher in der Ordnung, wie sie oben gestanden, hinuntergebracht und aufgestellt. Seit dem Mai des eben erwähnten Jahres wurde die im Visitations-Protocoll vom 8ten October 1786 für die Bibliothek bestimmte Summe von 100 Rthlr. jährlich zuerst ausbezahlt, und dabei festgesetzt, daß sie alljährlich auf Maitag von dem jedesmaligen Rechnungsführer der Kloster-Casse in vier Summen an den Bibliothekaufseher entrichtet werden soll. Im J. 1787 und 1788 wurde eine unbestimmte Summe, wie aus den Bibliothekrechnungen zu ersehen, von dem Herrn Landschafts-Director von Bülow bewilligt.

Im J. 1790 trat der für die Vermehrung der Bibliothek sehr wichtige Umstand ein, daß durch ein Rescript vom 8ten Juni d. J. die Genehmigung eines, mit dem gelehrten Rector der Michaelis-Schule, Johann Nicolaus Niclas [45]), abgeschlossenen Vertrages erfolgte, vermöge dessen die Bibliothek dieses Mannes nach seinem Ableben für eine Summe von 2000 Rthlr. Cassen-Münze der Bibliothek des Klosters St. Michaelis uneingeschränkt mit allen Büchern, Handschriften, Charten, Kupfern u. s. w. einverleibt werden sollte. Die darüber geschriebenen Briefe des, auch durch diesen Ankauf seine liberale Denkart begründenden, Landschafts-Director von Bülow und des damaligen Inspectors Havemann finden sich in der Bibliothek vor. Niclas hatte nach seiner Versicherung seit

Digitized by Google

26 Jahren jährlich wenigstens 200, in einigen wohl 400 Rthlr., auf seine Bibliothek verwendet. Die Bedingungen, die er bei dem erwähnten Verkaufs-Vertrage machte, waren lebenslänglicher Gebrauch der Bücher, das Recht, die Bücher zu vertauschen, ohne jedoch den innern Werth derselben zu schmälern, und der Vorbehalt eines andern vortheilhafteren Verkaufes. Sämmtliche Bücher waren und sind noch jetzt gut erhalten, und einige Folianten prachtvoll gebunden. Wie hoch sich die Bändezahl belaufen, habe ich nirgends angegeben gefunden; doch mag sie nach einer Zählung der anscheinend zur Nicolaischen Bibliothek gehörigen Bücher 9 — 10000 [46]) betragen haben, und macht somit den bedeutendsten Theil der jetzigen Sammlung aus, die in allem 14500 Bände zählt. Die Bibliothek des Rectors Niclas enthält Werke aus allen Theilen der Literatur, von denen aus einer vorhandenen Notiz und eigener Besichtigung einige, jedoch nur Folianten, aufgeführt werden sollen. Außer dem Zedlerschen Universallexicon in einem gut erhaltenen Exemplare finden sich

Von juristischen Büchern:

Corpus Juris ed. Simon van Bauwen. Amst. 1663. Corpus juris civilis c. notis Accursii. Lugd. 1584. — Codex Theodosianus ed. Ritter. Lips. 1736. — Juris prudentia Romana et Attica, Lugd. Bat. 1738. — Bynkershoek opp. omnia. — Zobels Sachsenspiegel. Leibnitz codex juris gentium diplomaticus. Hanover. 1693. — Conringii opera omnia. Brunswig. 1730. — Acta pacis Westphalicae. Hannover. 1734. —

Von theologischen Büchern:

Die meisten Kirchenväter nebst einem Apparat zum Arnobius s. unten S. 50 ff. — Der mit besondern Lettern, die dem Originale ähnlich sind, gedruckte codex Alexandrinus N. T. Lond. 1786. — Waltoni biblia polyglotta. Lond. 1651. — Wetstenii N. T. Amst. 1751. — Millii N. T. Amst. 1710. — Clerici Commentarii — Critici Anglicani — Mischna Lurenhusii. Amst. 1699. — Auch sonst noch viele talmudische und rabbinische Werke.

Von medizinischen Büchern

sind die besten und meisten Ausgaben der griechischen und lateinischen Aerzte vorhanden, z. B. Hippocrates, Aretaeus, Galenus, jeder in vier verschiedenen Editionen, auch viele einzelne Commentatoren über dieselben. Auch von den arabischen Aerzten sind die meisten da.

Von historischen Büchern

sind zwar, außer der vollständigen allgemeinen Welthistorie von Baumgarten, die scriptores rerum germanicarum z. B. Schardius, Urstisius, Pistorius, Reuberus, Freherus, Meibomius, Heineccius, Goldastus, Schilterus, Lindenbrogius, Menckenius, Struvius und andere, ferner die Gesta Dei per Francos aufgestellt, die jedoch nach S. 11 aus der alten Klosterbibliothek herstammen. —

Von Büchern, die zur Literär-Geschichte gehören, erwähne ich: Die acta eruditorum Lipsiensia vollständig — Bandini catalogus bibl. Medic. — Codex mss.

Digitized by Google

bibl. Taurinensis a Josepho Pasino — Th. Hyde catal. bibl. Oxoniensis — Catal. Mss. Angliae et Hiberniae — Uffenbach bibl. mss. — Nic. Antonii bibl. Hispana antiqua et nova. — Catal. bibl. Brühlianae — Epistolae Erasmi Roter., Lud. Vivis, Phil. Melanchthonis — Epistolae Casauboni — Epistolae Hugonis Grotii — Epistolae aliorum doctorum virorum, Burmanni etc.

Von mathematiſchen Büchern:

Die veteres Mathematici. Paris. 1693. — Tob. Mayeri atlas mathematicus — Jo. Wallisii opera mathematica — Riccioli almagestum novum — Jo. Kepleri mysterium cosmographicum — Ej. Harmonices mundi libri V. — Stan. Lubienitz theatrum cometicum. —

Von phyſikaliſchen Büchern:

D. Valentini Museum museorum — C. Gessneri histor. animal. — Aldrovandus de animalibus — Dodonaei stirpium historia — Chesii rariorum plantarum historia. —

Von philoſophiſchen Büchern

mögen angeführt werden: Chauvini lexicon philosophicum — Confucius, Sinarum philosophus.

Von Büchern, welche Alterthümer, Numismatik u. ſ. w. betreffen:

Herculaniſche Alterthümer — Winkelmann monumenti inediti — Maittaire Marmora Oxoniensia —

Digitized by Google

Die Inscriptionen-Sammlungen von Gruterus, Reinesius, Fabrettus, Donius — Begeri thesaurus Palatinus — Ej. thesaurus Brandenburgicus — Pierres antiques gravées par Picart, expliquées par de Stosch. — Spanhemii corpora numismatica. — Morelli thesaurus sive numismata — Ej. numismata duodecim priorum imperatorum — Havercampii numophylacium Reginae Christinae — Mediobarbi imper. Rom. numismata — Bonanni numismata Pontificum — Liebe Gotha nummaria — Dorvillii Sicula —

Das vollständigste Fach dieser Niclasischen Bibliothek ist das der alten Classiker, von denen sie nicht nur die meisten seltenern und besten Ausgaben besitzt, sondern auch fast alles, was zur Kritik derselben gehört, enthält. Mit der obigen Beschränkung auf die Folianten sollen hier nur genannt werden

Von griechischen Schriftstellern:

Thucydides. Venet. 1502. — Simplicius in Aristotelis Physica. 1526 — Idem in Arist. de coelo. ib. 1526 — Alexander Aphrodis. in Arist. Topica. ib. 1513 — Simplicius in Arist. de anima. ib. 1547. — Eustratius in Arist. ethica. ib. 1536. — Plato Ficini — Plato Grynaei — Libanius ed. Jo. Ch. Wolff — Themistius Hardovini — Aretaeus. Oxon. 1723 — Aretaeus ed. Boerhave. Lugd. Bat. 1735 — Sextus Empiricus Fabricii — Varinus Phavorinus. Venet. 1712. — Hesychius Alberti — Herodotus Wesselingii — Diodorus Wesselingii — Thucydides Dukeri — Dio Cassius Reimari. Ein Prachtexemplar, das Niclas im J. 1772 als Christgeschenk von den Primanern

Digitized by Google

erhielt, mit der Inschrift auf dem Vorsetzblatte: Cui quamquam gratia referri tanta non potest, quanta debetur: habenda tamen est tanta, quantam maximam animi nostri capere possunt. (Auf ähnliche Weise erhielt Niclas andere Bücher zum Andenken von seinen dankbaren Schülern; z. B. den Virgil von Burrmann — das Neue Testament von Wetstein u. s. m.) — Dionysius Halicarnass. Oxon. 1704. — Athenaeus Casauboni — Constantius Porphyrogenneta Reiskii — Lycophron Potteri — Appianus 1480 vgl. unten die Incunabeln — Euclides Gregorii — Archimedes. Paris. 1615 — Pausanias Kühnii — Strabo ed. Almeloveen — Stephanus Byzantinus. Amst. 1675 — Id. ed. Berkel — Veteres medici graeci Florent. 1754. — Plotinus Ficini — Philo. Paris. 1640. — Diogenes Laërtius. Rom. 1594. — Photius Hoeschelii — Theophrastus Amadutii. Parmae 1786. — Suidas Küsteri etc.

Von lateinischen Schriftstellern:

Martianus Capella. 1499. s. unten die Incunabeln. Valerius Maximus Jodoci Badii Ascensii 1510. — Livius et Florus. Coloniae 1525. — Vegetius. Paris. 1555. — Eutropius et Paulus Diaconus. Basil. 1532. — Priscianus. Colon. 1528. — Vitruvius. Venet. 1567. — Horatius Chabotti. Basil. 1615. — Seneca. Paris. 1613. — Histor. Aug. Scriptores Salmasii — Plinius Hardovini — Martialis. Paris. 1619 — Martialis Roderi — Seneca Lipsii — Florus Regeri — Livius Gruteri — Tacitus Lipsii — Terentius. Urbin. 1736 — Virgilii Bucolica. Rom. 1763. —

Digitized by Google

Ueberhaupt sind die griechischen und lateinischen Schriftsteller bis auf einige, die nur einmal gedruckt und sehr selten sind, alle vorhanden, und von den meisten die besten Ausgaben. Unter ihnen viele Aldinen, Juntinen, von denen oben einige angeführt worden sind, Stephanianische und Elzevirianische, desgleichen fast alle Editionen in usum Delphini. Unter mehreren Seltenheiten mögen nur noch des Hermogenes Theologumena Mathematica erwähnt werden, mit schriftlichen Marginal-Erklärungen und Berechnungen des Mathematikers Diet. Dobler, die er seinem Freunde Fabricius zu Gefallen niederschrieb, ein Werk, das nur einmal gedruckt und so selten ist, daß selbst Math. Gesner es für ein Manuscript hielt, wozu er durch eine Handschrift verleitet war, die Crusius copirt hatte.

Diese Büchersammlung wurde im Jahre 1808 bei dem erfolgten Tode des bisherigen Besitzers ein Eigenthum des Klosters. Während der französischen Occupations-Zeit fand zwar nothgedrungen eine Pause im Bücheranschaffen Statt, aber seit dem Jahre 1817, wo der zu früh verstorbene verdienstvolle Professor Evers das Inspectorat übernahm, und besonders seit dem Jahre 1821, wurde nicht nur die bestimmte Summe von 100 Rthlr. verwendet, sondern aus der sogenannten Entrée-Casse ein solcher Zuschuß geleistet, daß bedeutende Acquisitionen gemacht werden konnten, von denen nur der große in England erscheinende griechische Thesaurus, das Museum Capitolinum, die große Lippertsche Dactyliothek nebst den 1011 Schwefel-Abgüssen aus Behrs Museum, Ankäufe aus den Bibliotheken der Professoren Evers und Sachse, erwähnt werden mögen. Auch verdankt die Bibliothek manches Buch der Freigebigkeit hoher Personen und Be-

Digitized by Google

hörden, wovon ich nur das Münstersche Urkundenbuch von Nisaert bemerke, welches von dem hohen königlichen Kabinetsministerium übersandt wurde.

Die Bibliotheksrechnungen sind aufbewahrt, und namentlich aus den Jahren 1691 — 1706 unter dem Inspector Rosenhagen, und aus der neuern Zeit seit 1787 vollständig vorhanden.

Zum Schlusse dieser kurzen Geschichte noch einige Worte über die jetzige Aufstellung der Bibliothek. Das Locale besteht aus drei hellen, geräumigen Zimmern, von denen das mittlere das kleinste ist. Die Bücher stehen in gut conservirten Repositorien an den Wänden herum. Das erste und dritte haben ein jedes zwei, das mittlere ein Mittel-Repositorium, die jedoch so viel Platz lassen, daß von allen Seiten, selbst auf die hintenstehenden Bücher, ein helles Licht fällt. Das Ganze gewährt beim Eintritt einen heitern Eindruck. Die Fensterwände und einige Repositorien des der Inspectorats-Wohnung zunächst liegenden Zimmers sind mit einigen Büsten nach Antiken geschmückt. Dieses Zimmer enthält in 28 Repositorien, deren einzelne Columnen mit Buchstaben bezeichnet sind, die älteste Klosterbibliothek, die Manuscripte, die Incunabeln, die ältern theologischen Werke (Repos. 1—4.); juristische (Repos. 5—9.); geographische und statistische Bücher nebst Reisebeschreibungen (Repos. 10 u. 11.); historische, genealogische, litterairhistorische (Repos. 12—18.); diplomatische, heraldische, numismatische (Repos. 19.); naturgeschichtliche, technologische, mathematische, medicinische, architectonische Werke (Repos. 20 u. 21.); bibliographische und zur Literärgeschichte einzelner Städte und Länder gehörige (Repos. 23 als Fortsetzung v. 12—18.); zur allgemeinen deutschen und zur Geschichte einzelner Staaten gehörende Werke

Digitized by Google

(Repos. 24 — 26.); Zeitschriften (Repos. 25 — 27.); zur Geschichte des Hauses Braunschweig-Lüneburg gehörige (Repos. 28.). Dieses Zimmer enthält 4603 Bände, worunter 1072 Folianten.

Das mittlere oder kleinste Zimmer enthält in 27 Repositorien (29 — 45.) die griechischen und römischen Autoren mit allen dazu gehörenden Erläuterungsschriften, die Kirchenväter und typographischen Werke. Die Bändezahl ist 3889, worunter 752 Folianten.

Das dritte Zimmer, das man von der Seite des großen Fechtsaales zuerst betritt, umfaßt in 19 Repositorien (46 — 64) die zur deutschen, französischen, englischen, und einige zur italienischen Literatur gehörenden Werke, Programme, Dissertationen, eine Sammlung von Katalogen, lexikalische Werke und diejenigen, die aus den in den andern Zimmern geordneten Fächern minder bedeutend waren, und enthält 5874 Bände, worunter 524 Folianten.

Aus den angeführten Zahlen ergiebt sich, mit 87 nicht mitgerechneten Katalogen, 30 auf der Erde liegenden und einigen ausgeliehenen, die oben angeführte Gesammt-Zahl von 14500 Bänden.

Digitized by Google

III.

Verzeichniß der Manuscripte.

1. Aeltere Handschriften (vor 1500).

A) *Libri manuscripti in folio.*

1. *a*) Ioannis Reuchlini pharcensis progymnasmata, hoc est, ludicra preexercitamenta. prologus. Fol. 1. a. actus primus Fol. 1. b. secundus 4. b. tertius 6. b. quartus 8. a. quintus 9. b. Choris choraulae additae sunt notae musicae. Chorus ad finem act. 2. hic est:

Digna sunt Appolline
Que concinnant poëtae
Quo choruscant numine
Divinitus prophetae
Diligamus ergo nos
Vates celitus sacros
Quorum ludos scenicos
Ostendimus facete.

c. not. marg. et interlin. Explic. Jam plaudite.

Digitized by Google

b) Elegia henrici Bebely de premeditatione mortis. Fol. 12. a. c. not. m. et i.

c) Carmen Sebastiani Brant de noctuvagis. Fol. 13. b. c. n. m. et i.

d) Regulae generales poëseos. Incip. Metrum est certa mensura pedum sub certo numero sillabarum. Ad finem additur: Distichon Rodolphi R. ad lectorem:

Si cupis ornari diverso munere vatum
Tespiadumque ritu suscipe lecta prius.

e) Publii Vergilii Maronis carmen de ludo contra avaritiam et iram. Fol. 34. b. c. not. In primo versu: *libido.*

f) Publii Vergilii Maronis carmen de littera pitagore 9 Fol. 35. a. c. not.

g) Carmen Hermanni Buschii pasiphali de amore pirami et tisbes ex 4 metamorphoseos Ovidii extractum. Fol. 35. a. c. not.

Incip. Piramus et tisbe juvenum pulcherrimus alter

Explic. Quodque rogis superest una requiescit in urna.

h) Carmen Magistri Laurentii Corvini Novoforensis viri lepidissimi ad discendum. Fol. 37. b. c. not.

Incip. Qui novus aonie cupis esse cohortis alumnus

Explic. Cumque suis Musae valibus usque manent.

i) Carmen Georgii Thiphernii in laudem divae virginis Mariae editum. Fol. 38. b. c. not.

Digitized by Google

Incip. Virgo decus coeli virgo sanctissima virgo
Quae super angelicos est venerata choros
Explic. ad cujus aufugiemus opes.

k) Carmen sapphicum Joannis Bensilii Rotenburgensis in laudem Deiferae Mariae. Fol. 40. a. cum not.

Incip. Laudibus celsis recolenda semper
Explic. secula cuncta.

l) Ad magnificum Hanibalem Bentivolium Philippi Beroaldi. carmen. Fol. 43. b. c. not.

Incip. O decus eximium et gentis gloriosa propago
Explic. vale spesque decusque meum.

m) Philippi Beroaldi Bononiensis poetae de duobus amantibus, capite jucundum, exitu amarissimum. Fol. 44. a. c. not.

Incip. Tancredus placida princeps ditione Salernum
Explic. Quot gemitus praestet quot mala saevus amor.

n) Liber himnorum in metra noviter redactorum. Fol. 50. c. not. Continet carmina, Ambrosii in adventu domini: Conditor alme siderum; Hieronimi: Veni redemptor gentium; Prudentii in nativitate domini; Sedulii in die nativitatis et in epiphania domini; Theodulphi, S. Fortunati, Thomae Aquinatis, Lactantii, Elpidis (Boethii uxoris) aliorumque.

o) Tabula intervalli et festorum mobilium. Fol. 90. b. Capitulum primum de ciclo lunari.

p) Aurelii Prudentii Clementis nobilissimi ac facundissimi poëtae liber historiarum. Fol. 100.

Digitized by Google

c. not. Incip. Adam et Eva. Titulus ultimus de 24 senioribus in apocalipsi explicit:

Et septem potuit signacula pandere solus.

q) Lucii Annaei Senecae de formula honesta vitae vel de quatuor virtutibus cardinalibus, h. e. de prudentia, magnanimitate, continentia et justitia. Fol. 105. b. c. not.

Explic. et ad extrema securus properabis.

r) Tipus dierum et horarum conjunctionum (in tabulam redactus) Fol. 109. b.

s) Argumentum in primum librum metamorphoseon Ovidii. Fol. 110. a. Explic. patriosque adit impiger ortus.

t) Rodolphi Langii poete laureati carmen complectens capitalia crimina et septem eorum remedia. Fol. 127. b.

u) Bucolica Publii Vergilii Maronis. egloga prina, cujus interloquutores sunt Meliboeus et Titirus. Fol. 128. a. c. not.

v Ex libris de ecclesiasticis scriptoribus Joannis Abbatis Spanhemensis. Fol. 148. a. Incip. Pius papa sequundus natione tuscus etc. Enee Silvei pii 2 poetae laureati in nostri salvatoris passionem carmen sapphicum. c. not.

w) Carmen magistri Laurentii Corvini Novoforensis viri lepidissimi ad discendum. Fol. 151. a. c. not. — idem cum *h*).

x) Publii Vergilii Maronis Moretum incipit. Fol. 152. a. c. not.

y) Incipit musica plana. Fol. 155. a. part. 1) de vocibus musicis 2) de modis musicis 3) de musica ficta 4) de tonis, c. not musicis.

Digitized by Google

ε) Ex philosophorum congestis sententiae electae ad morum informationem ne dum animi consolationem plurimum conducentes. Fol. 160. a. Explic. presento animam meam redemptori animarum et sapientum. τέλος vitae sive sententiarum philosophorum.

α) Publii Vergilii carmen endecasyllabum de livore et invidia. Fol. 163. a. c. not.

Incip. Livor, tabificum malis venenum
Explic. Nec Phebus sobolesve clara Phebi.

β) Baptistae Mantuani Carmelitae teologi ad reverendissimum Sigismundum Gonzagam protonotarium carmen elegiacum contra amorem insanum. Fol. 164. a.

γ) Sedulii poete christianissimi atque honoratissimi opusculum quod exhortatorium ad fideles inscripsit. Fol. 167. a. c. not.

Incip. Cantemus socii domino cantemus honores
Explic. Santo spiritui gloria magna patri.

δ) Publii Vergilii Maronis carmen de Venere et Baccho contra luxuriam et ebrietatem. Fol. 169. b.
Incip. Nec Veneris nec tu vini capieris amore.

ε) Carmen Hinrici Bobelii ad juvenes ut tempore juventutis discant. Fol. 174. a. c. not. Incip. Disce bonas artes Juvenis suadente Minerva.

ζ) (Horatii) Ode ad Lucium Murenam medium vitae statum collaudans. Fol. 170. b. c. not. „Rectius vives Licine."

η) (Horatii) Ode dicolon distrophos ad Manlium Torquatum. Fol. 171. a. c. not. Diffugere nives.

ϑ) Pio Secundo Pontifici maximo Nicolaus de Valle. Fol. 172. a. c. not. Hesiodi poete ἔργα

Digitized by Google

καὶ ἡμέραι i. e. opera et dies georgicon liber Nicolai de Valle e greco conversio. Incip. Pierides Musae quarum viget inclita cantu Fama etc.

ι) P. Virg. vir bonus. Fol. 191. b. c. not.
Incip. Vir bonus et sapiens qualem vix repperi ullum
Explic. Offensus pravis dat palmam et praemia rectis.

κ) Incipit algoritmus prosaicus. Fol. 192. a. Omnia quae a primeva origine rerum processerunt ratione numeri vel numerorum formata sunt teste Arestotile.
c. 1. de numeratione. c. 2. de additione. c. 3. de subtractione. c. 4. de mediatione. c. 5. de duplatione. c. 6. de multiplicatione. c. 7. de divisione. c. 8. de progressione.
Explic. Summa totius progressionis.

λ) Epistola Eneae Silvei poete laureati, in qua litteras studere suadet, quia maxime decorant tam principes quam minores. Fol. 100. b. Incip. Eneas Silveus poeta Nepoti suo Anthonio s.

μ) Joannis Sulpicii Verulani viri dissertissimi de moribus puerorum precipue servandis in mensa. Fol. 201. b. c. not. Carminis libellus primus. Incip. Vos decet in mensa. Secundus libellus hujus opusculi. Incip. Nunc faciles aures. Explic. cum tetrasticho Arnoldi Wostifilas cujusdam ad lectorem.

ν) Baptiste Mantuani Carmelite in laudem divi Joannis Baptiste carmen. Fol. 204. b.

Digitized by Google

o) Ex Ciceronis documento sermonem et doctrinam nostram a diffinitione (rhetorices) rite instituemus. Fol. 206. a. Egregii et preclarissimi viri domini Alberti Crans et theologiae et juris interpretis epistolae. Incip. Scholastici auditores magnifico suo praeceptori S. P. — Multis quidem a te cumulati beneficiis, vir ornatissime, modestius fecerimus, si cuncta de nobis tue promitteremus voluntati.

(In margine haec:) In hac familiari epistola primo auditores scribunt suo doctori deprecantes ut illis rhetoricam (v. supra) interpretetur. (Sequuntur) Sedecim Epistolae.

π) Hermanni Buschii Monasteriensis Sapphicon ad divam virginem. Fol. 214. b. c. not.

Incip. Stirps palestini generosa ceptri

Explic. Cujus tua non gubernat dextera cimbam

ϱ) Venerandi patris Baptistae Mantuani de pugna virtutis et fortune. Fol. 215. b. c. not.

Incip. Ebria virtutem

Explic. loco.

σ) Comedia Poliscene. per leonardum Aretinum congesta. Fol. 218. a. c. not. Prohemium comediae incipit feliciter.

Argumentum comediae incipit: Adolescens quidam nomine Graccus filius cujusdam senis Macharii etc.

Personae sunt: Graccus, Gurgulius, Poliscena, Tharatantara, Mâcharius, Calphurnia. Constat quinque actibus.

τ) Rosarium ex floribus vitae passionisque domini

nostri Jesu Christi consertum sanguinolentis quoque rosis compassionis quinque gladiorum virginis intemerate intertextum cum singulis angelicis salutationibus continuandum. Fol. 233.

a. Carmen dicolon tetrastrophon Sebastiani Branti ex sapphico endecasillabo et adonico dimetro. c. not.

Incip. Stirpis humane sator et redemptor.

Explic. secla per ignem.

υ) Lucii Annei Senece Cordubensis philosophi ad Galeonem liber de remediis fortuitorum incipit. Fol. 237. a. c. not.

Incip. Licet cunctorum poëtarum etc.

Explic. Fit ista felicitas.

φ) Patris Baptiste Mantuani Carmelite ad divam virginem carmen votivum. Fol. 244. b. c. not.

Incip. Ad tua confugio supplex altaria.

Explic. Causa salutis erit.

χ) Auli Percii et Flacci in satiras prefatio. Fol. 247. a. In margine haec: In isto prologo Persius ad rem ipsam subito decurrit quemadmodum omnes poëtae satirici solent ut Horatius in exordio primi libri sermonum. Prologus explic. cantare credas Pegaseium *melos*. Sequuntur sex satirae, quarum secunda explic. *libabo*.

ψ) Argumentum in primum librum Galteri. Fol. 265. a. c. not. Liber primus Galteri poete jucundissimi de gestis Alexandri magni incipit.

ω) Clarissimi ac prestantissimi philosophiae doctoris Augustini daci senensis de arte dicendi ac variis loquendi figuris ad andream senensem isa-

Digitized by Google

gogicus libellus junior sive novus incipit. Fol. 277. a. c. not.

de dictionibus ab eloquentissimis viris usitatis, de verbis, de adverbiis, de participiis, de conjunctionibus, de prepositionibus. Sequuntur colores. Explic. ut eo utare. Vale.

Codex chartaceus. Folior. 281. saecul. 16 ineunt. olim Eobani Hessii, cujus nomen prae se fert cum aliis quibusdam versibus Juvenalis aliorumque. Litterae initiales ubique fere desunt. Signum papyri est manus cum flore, lilio fortasse. Tegmento membraneo indutus est.

2. *a*) Terentii comediae. — Andria, Ennuchus, Heautontimorumenos, Adelphi, Phormio, post cujus finem haec leguntur: Finit feliciter Therencii poete comici phormio, sexta et ultima comedia anno 1474 VI. Kal. Februar. Sequitur verbarius Phormionis quatuor columnis, cujus in fine: Explicit verbarius die assumptionis in castro Cadolspurg anno 1474. Tum demum sequitur Hechira. Hechira comedia Therencii poete finit feliciter. Versus quidam, qui incipiunt: Suscipe completi laudes o Christe laboris etc. Penna adjectus est cervus, pedibus anterioribus adsiliens cum inscriptione, „Spring ins Feld."

Divisio actuum atque scenarum ab editis diversa. De verbis supra notatis vide Niclasium (in Bruns Beiträge zur kritischen Bearbeitung alter Handschriften S. 314.) ad quem pertinuerat codex.

Digitized by Google

b) Ad illustrissimum principem Tharantinum Jacobi Publicii panagericon incipit feliciter: „Nonnullos fore vereor, illustrissime princeps, qui honesto labori meo etc. Explic. gratum et acceptum novitate saltem rei te habiturum spero. finit feliciter. Fol. 122. a.

c) Jacobi Publicii poete laureati oratorisque preclarissimi ars epistolandi incipit feliciter. Fol. 129. b.

Incip. Non me fugit, illustrissime princeps etc.
Explic. ut optabis, reddent. Jacobi etc. (ut supra) ars epistolandi, quammet ipse in alma universitate lipzensi annno in publicum dedit. finit feliciter.

d) Marii Ruffi de arte componendi libellus incipit. Fol. 151. a.

Incip. Quin nostre industrie etc.
Explic. gaudet.

e) Carmina minora. Fol. 141. a.

α. Versus quos composuit papa Johannis in concilio Constantensi depositus a papatu.

β. Epitaphium johannis rockozana.

γ. Epithaphium doctoris pockstorff episcopi Citzensis.

δ. Aliud de exustione Ertfordie.

ε. Epitaphium strenuissimi Kazimiri regis Poloniae. Fol. 141. b. Heroicum hexametrum magistri Laurentii Corvini novoforensis editum in electionem serenissimi Alberti regis Poloniae.

Incip. Phebo perplacidum geminorum sidus eunti etc.

Digitized by Google

Explic. presaga futuri. Fol. 142. a.

ζ. Epicedion elegiacum pentametrum magistri Laurentii Corvini novoforensis editum in nobile funus serenissimi Kazimiri olim regis Polonie, magni ducis lituavie Russie prussieque domini et heredis. Fol. 142. b.

Incip. Regia sarmatiae.

Explic. eximium nobis es Kazimire decus. anno dni. 1492 (die) ascensionis mortuus est rex Cazimirus in lituavia.

η. Orationes apud Senatum atheniensem de Alexandro. Fol. 142. b. col. b.

ϑ. Laudes regis romanorum Maximiliani. Fol. 143. b. col. b.

ι. Gallorum levitas germanos justificabit. Fol. 144. a. Vaticinium in antiquissimo libro repertum. Incip. Volabit aquila.

κ. Epitaphium regis Wentzeslai. Fol. 144. b. Que hisce temporibus anno a natali christiano 1492 Cracovie facta accipe.

λ. In horrendum facinus judeorum Sternebergen Henricus Bogherus ita invehitur: Convolat in montem stella etc. in ducatu meckelbergensi provincie pomeranie in oppido Sternberg. Fol. 144. b.

μ. Sermo compendiosus Isidori de moribus et vita honesta. Fol. 145. a.

ν. De raptu Caroli Gallorum regis carmina ex urbe missa. Fol. 145. b. Aliud eod. Fol.

ο. Carmen sapphicum trochaicum pentametrum endecasillabum adjuncto adonio incip. Regis ex raptu etc. Fol. 146. a. col. a. edidit Ja-

Digitized by Google

cobus Vympfelingi Sletatensis ad Robertum gaguinum francorum regis oratorem.

π. Roberti gaguini francie regis oratoris elegiacum ad Jacobum Vympfelingeñ Sletatensem incip. Lilia frondescunt.

ρ. Ejusdem Jacobi ad eundem R. Gaguinum carmen elegiaco et sapphico mixtum incip. Cuncta quibus Caroli etc. Fol. 146. a. col. b.

f) Introductio in historiam Crispi Salustii de Catheline conjuratione. Fol. 146. b. Incip. Omnes homines etc. c. not. (Fol. 147. a.) et divisionibus minio superscriptis v. c. descriptio morum Catiline. Sine capitum distributione usque ad finem, qui explicit: Historia de Catiline conjuratione Crispi Salustii romani senatoris explicit.

Adjectae sunt interpretationes rarorum vocabulorum. Fol. 180. b.

g) Maximianus. Fol. 183. a.

Incip. Emula quid cessas finem properare senectus

Explic. hae me defunctum vivere per te (male pro *parte*) puto.

Ad marginem additi sunt undecim versus, qui explic. flava macella tuis.

Explicitus est Maximinianus nugax. Elegiae sine divisione scriptae sunt.

h) Epistole Horacii. Fol. 194. a. Expliciunt epistole Horacii emendate cum glosulis suis anno domini 1494 die Steffani prophetae et martyris in burgo Cadolssburg. (Cadolfsburg male apud Bruns)

Darunter ein deutſches Belobungsdecret, anfangend:

Digitized by Google

Rector, Doctores und Maiſter der hohen Schule. Unſern freuntlichen Grus bevor u. ſ. w.

i) Carmina minora. Fol. 221. a.

α. Multi sunt presbiteri qui ignorant etc. Fol. 221. a.

β. Invocatio Bacchi ad mensam. Fol. 221. b. col. a.

γ. De quatuor virtutibus cardinalibus. Fol. 221. b. col. b.

δ. Duodecim abusiones seculi. Fol. 222. a. col. b.

ε. Sex sunt turbantia civitates. Fol. 222. a. col. b.

ζ. Sebastiani Brant doc. utriusque juris postscripta fecit: Salve regina

O regina Dei mater castissima salve. Fol. 223. b.

η. De roseto. Fol. 227. a.

θ. Vincencius de Britannia. Fol. 229. a. col. b.

ι. Quatuor his casibus cadit omnis vere adulter. ib. expliciunt versus proverbiales in burgo Waldenrod in profesto purificationis marie 1494.

k) Alanus poeta de fortuna et domo ejus. Fol. 230. a. c. not.

Incip. Quid fortuna foret

Explic. Fortune voluntas. Fol. 232. a.

l) Incipit apocalipsis alani. Fol. 232. a.

m) Varia Diplomata, epistolae, carmina. Fol. 139. a.

α. Dipilom von Leipzig v. J. 1476 die Saturni, septima mensis decembris. Fol. 239. b.

β. V. J. 1476, am Sonntag nach vincula sancti Petri. Fol. 240. a.

γ. Epistolae von ebendaher.

δ. Ad Franciscum Petrarcham Lombardus de

Scirico de vite sue dispositione. Fol. 241. a.

ε. Epistola a duce Burgundie missa archiepiscopo moguntinensi Adolpho. 242. a.

Incip. Karolus dei gratia dux Burgundie. 242. b.

Explic. Franckfordiae tercia decembris a. d. 1474. Fol. 243. b.

ζ. Alia epistola anni 1475. Fol. 244. a.

η. Alia ejusdem anni. Fol. 244. b.

θ. Epitaphium super sancto sepulchro Jesu Christi. Fol. 244. b.

ι. Epistola missa a facultate theologica ad papam etc. per monasterium sancti Burckhardi in Herbipoli. Fol. 246. b.

κ. Recommendatio Capistrani. ib.

λ. Cuidam abbat. in Michelfeldt. Fol. 247. a.

μ. Ad decanum bambergensem. Fol. 248. a.

ν. Ad quendam magistrum, qui uxorem duxit. Fol. 250. a.

ο. Ad bonum amicum. Fol. 250. b.

π. Ad doctorem mendall. Fol. 250. b.

ρ. Ad magistrum Cressum. Fol. 251. a.

Codex chartac. folior. 250. saecul. 15 exeunt.

In tegmento: Castigat satira sed elegia cantat amores. v. Bruns l. c. pag.

3. *a*) Pomponii Melle Cosmographia. Fol. 1. a.

Explic. Finis pomponii melle de cosmographia liber tertius et ultimus finit.

b) Iter a civitate venetiarum usque ad Tanaim. Fol. 40. b.

c) Lucii Annei Flori liber incipit feliciter.

Explic. Finis Deo Gratias Lucii Annei Flori

Digitized by Google

ab urbe condita usque ad tempora caesaris Augusti. Fol. 49. a.

Sine librorum divisione.

d) Petri Diaconi *Συνοπτικά*.

Incip. Primus in Italia etc. Fol. 89.

Explic. Augusto felicior Trajano melior nullus. Explicit Petrus Diaconus. Fol. 104. b

e) *Ἐπιτομὴ* seu *σύνοψις* historiarum seu decadum Titi Livii Patavini clarissimi historici incipit. Fol. 105. a.

f) C. Plinii Secundi oratoris Veronensis de viris illustribus liber incipit. Fol. 107. a.

Cod. chartac. folior. 124. saecul. incerto. in primo folio: Julii Maffei Volaterrani. Antea Niclasii erat v. Brunŝ S. 315. 2.

4. *a*) Super Aristotelem de anima questiones scripte anno domini 1427. Fol. 1. a.

b) Questiones octo librorum phisicorum scripte anno dmn. 1428. Fol. 28. a.

c) Metaphisicae de memoria.

d) Fr. Jac. de Napoli de Univers. entium serie.

e) De contradictoriis.

f) De alienatione bonorum Monasterii per officialem Abbatis.

Cod chartac. folior. 292. saecul. 15. duabus columnis scriptus, tegmento ligneo indutus. Litterae initiales desunt, quaedam tamen ad pingendum designatae.

5. *a*) Augustinus de civitate Dei. Fol. 4. b. Explic. Fol. 198.

b) De cognitionê vite. (novi numeri) Fol. 1. a.

Digitized by Google

καὶ ἡμέραι i. e. opera et dies georgicon liber Nicolai de Valle e greco conversio. Incip. Pierides Musae quarum viget inclita cantu Fama etc.

ι) P. Virg. vir bonus. Fol. 191. b. c. not.
Incip. Vir bonus et sapiens qualem vix reperi ullum
Explic. Offensus pravis dat palmam et praemia rectis.

κ) Incipit algoritmus prosaicus. Fol. 192. a. Omnia quae a primeva origine rerum processerunt ratione numeri vel numerorum formata sunt teste Arestotile.
c. 1. de numeratione. *c.* 2. de additione. *c.* 3. de subtractione. *c.* 4. de mediatione. *c.* 5. de duplatione. *c.* 6. de multiplicatione. *c.* 7. de divisione. *c.* 8. de progressione.
Explic. Summa totius progressionis.

λ) Epistola Eneae Silvei poete laureati, in qua litteras studere suadet, quia maxime decorant tam principes quam minores. Fol. 100. b. Incip. Eneas Silveus poeta Nepoti suo Anthonio s.

μ) Joannis Sulpicii Verulani viri dissertissimi de moribus puerorum precipue servandis in mensa. Fol. 201. b. c. not. Carminis libellus primus. Incip. Vos decet in mensa. Secundus libellus hujus opusculi. Incip. Nunc faciles aures. Explic. cum tetrasticho Arnoldi Wostifilas cujusdam ad lectorem.

ν) Baptiste Mantuani Carmelite in laudem divi Joannis Baptiste carmen. Fol. 204. b.

Digitized by Google

o) Ex Ciceronis documento sermonem et doctrinam nostram a diffinitione (rhetorices) rite instituemus. Fol. 206. a. Egregii et preclarissimi viri domini Alberti Crans et theologiae et juris interpretis epistolae. Incip. Scholastici auditores magnifico suo praeceptori S. P. — Multis quidem a te cumulati beneficiis, vir ornatissime, modestius fecerimus, si cuncta de nobis tue promitteremus voluntati.

(In margine haec:) In hac familiari epistola primo auditores scribunt suo doctori deprecantes ut illis rhetoricam (v. supra) interpretetur. (Sequuntur) Sedecim Epistolae.

π) Hermanni Buschii Monasteriensis Sapphicon ad divam virginem. Fol. 214. b. c. not.

Incip. Stirps palestini generosa ceptri

Explic. Cujus tua non gubernat dextera cimbam

ϱ) Venerandi patris Baptistae Mantuani de pugna virtutis et fortune. Fol. 215. b. c. not.

Incip. Ebria virtutem

Explic. loco.

σ) Comedia Poliscene. per leonardum Aretinum congesta. Fol. 218. a. c. not. Prohemium comediae incipit feliciter.

Argumentum comediae incipit: Adolescens quidam nomine Graecus filius cujusdam senis Macharii etc.

Personae sunt: Graecus, Gurgulius, Poliscena, Tharatantara, Mâcharius, Calphurnia. Constat quinque actibus.

τ) Rosarium ex floribus vitae passionisque domini

Digitized by Google

nostri Jesu Christi consertum sanguinolentis quoque rosis compassionis quinque gladiorum virginis intemerate intertextum cum singulis angelicis salutationibus continuandum. Fol. 233. a. Carmen dicolon tetrastrophon Sebastiani Branti ex sapphico endecasillabo et adonico dimetro. c. not.

Incip. Stirpis humane sator et redemptor.

Explic. secla per ignem.

υ) Lucii Annei Senece Cordubensis philosophi ad Galeonem liber de remediis fortuitorum incipit. Fol. 237. a. c. not.

Incip. Licet cunctorum poëtarum etc.

Explic. Fit ista felicitas.

φ) Patris Baptiste Mantuani Carmelite ad divam virginem carmen votivum. Fol. 244. b. c. not.

Incip. Ad tua confugio supplex altaria.

Explic. Causa salutis erit.

χ) Auli Percii et Flacci in satiras prefatio. Fol. 247. a. In margine haec: In isto prologo Persius ad rem ipsam subito decurrit quemadmodum omnes poëtae satirici solent ut Horatius in exordio primi libri sermonum. Prologus explic. cantare credas Pegaseium *melos*. Sequuntur sex satirae, quarum secunda explic. *libabo*.

ψ) Argumentum in primum librum Galteri. Fol. 265. a. c. not. Liber primus Galteri poete jucundissimi de gestis Alexandri magni incipit.

ω) Clarissimi ac prestantissimi philosophiae doctoris Augustini daci senensis de arte dicendi ac variis loquendi figuris ad andream senensem isa-

Digitized by Google

gogicus libellus junior sive novus incipit. Fol. 277. a. c. not.

de dictionibus ab eloquentissimis viris usitatis, de verbis, de adverbiis, de participiis, de conjunctionibus, de prepositionibus. Sequuntur colores. Explic. ut eo utare. Vale.

Codex chartaceus. Folior. 281. saecul. 16 ineunt. olim Eobani Hessii, cujus nomen prae se fert cum aliis quibusdam versibus Juvenalis aliorumque. Litterae initiales ubique fere desunt. Signum papyri est manus cum flore, lilio fortasse. Tegmento membraneo indutus est.

2. *a*) Terentii comediae. — Andria, Ennuchus, Heautontimorumenos, Adelphi, Phormio, post cujus finem haec leguntur: Finit feliciter Therencii poete comici phormio, sexta et ultima comedia anno 1474 VI. Kal. Februar. Sequitur verbarius Phormionis quatuor columnis, cujus in fine: Explicit verbarius die assumptionis in castro Cadolspurg anno 1474. Tum demum sequitur Hechira. Hechira comedia Therencii poete finit feliciter. Versus quidam, qui incipiunt: Suscipe completi laudes o Christe laboris etc. Penna adjectus est cervus, pedibus anterioribus adsiliens cum inscriptione, „Spring ins Feld."

Divisio actuum atque scenarum ab editis diversa. De verbis supra notatis vide Niclasium (in Bruns Beiträge zur kritischen Bearbeitung alter Handschriften S. 314.) ad quem pertinuerat codex.

Digitized by Google

b) Ad illustrissimum principem Tharantinum Jacobi Publicii panagericon incipit feliciter: „Nonnullos fore vereor, illustrissime princeps, qui honesto labori meo etc. Explic. gratum et acceptum novitate saltem rei te habiturum spero. finit feliciter. Fol. 122. a.

c) Jacobi Publicii poete laureati oratorisque preclarissimi ars epistolandi incipit feliciter. Fol. 129. b.

Incip. Non me fugit, illustrissime princeps etc.
Explic. ut optabis, reddent. Jacobi etc. (ut supra) ars epistolandi, quammet ipse in alma universitate lipzensi annno in publicum dedit. finit feliciter.

d) Marii Ruffi de arte componendi libellus incipit. Fol. 151. a.

Incip. Quin nostre industrie etc.
Explic. gaudet.

e) Carmina minora. Fol. 141. a.

α. Versus quos composuit papa Johannis in concilio Constantensi depositus a papatu.

β. Epitaphium johannis rockozana.

γ. Epithaphium doctoris pockstorff episcopi Citzensis.

δ. Aliud de exustione Ertfordie.

ε. Epitaphium strenuissimi Kazimiri regis Poloniae. Fol. 141. b. Heroicum hexametrum magistri Laurentii Corvini novoforensis editum in electionem serenissimi Alberti regis Poloniae.

Incip. Phebo perplacidum geminorum sidus eunti etc.

Digitized by Google

Explic. presaga futuri. Fol. 142. a.

ζ. Epicedion elegiacum pentametrum magistri Laurentii Corvini novoforensis editum in nobile funus serenissimi Kazimiri olim regis Polonie, magni ducis lituavie Russie prussieque domini et heredis. Fol. 142. b.

Incip. Regia sarmatiae.

Explic. eximium nobis es Kazimire decus. anno dni. 1492 (die) ascensionis mortuus est rex Cazimirus in lituavia.

η. Orationes apud Senatum atheniensem de Alexandro. Fol. 142. b. col. b.

ϑ. Laudes regis romanorum Maximiliani. Fol. 143. b. col. b.

ι. Gallorum levitas germanos justificabit. Fol. 144. a. Vaticinium in antiquissimo libro repertum. Incip. Volabit aquila.

κ. Epitaphium regis Wentzeslai. Fol. 144. b. Que hisce temporibus anno a natali christiano 1492 Cracovie facta accipe.

λ. In horrendum facinus judeorum Sternebergen Henricus Bogherus ita invehitur: Convolat in montem stella etc. in ducatu meckelbergensi provincie pomeranie in oppido Sternberg. Fol. 144. b.

μ. Sermo compendiosus Isidori de moribus et vita honesta. Fol. 145. a.

ν. De raptu Caroli Gallorum regis carmina ex urbe missa. Fol. 145. b. Aliud eod. Fol.

ο. Carmen sapphicum trochaicum pentametrum endecasillabum adjuncto adonio incip. Regis ex raptu etc. Fol. 146. a. col. a. edidit Ja-

Digitized by Google

cobus Vympfelingi Sletatensis ad Robertum gaguinum francorum regis oratorem.

π. Roberti gaguini francie regis oratoris elegiacum ad Jacobum Vympfelingen Sletatensem incip. Lilia frondescunt.

ϱ. Ejusdem Jacobi ad eundem R. Gaguinum carmen elegiaco et sapphico mixtum incip. Cuncta quibus Caroli etc. Fol. 146. a. col. b.

f) Introductio in historiam Crispi Salustii de Catheline conjuratione. Fol. 146. b. Incip. Omnes homines etc. c. not. (Fol. 147. a.) et divisionibus minio superscriptis v. c. descriptio morum Catiline. Sine capitum distributione usque ad finem, qui explicit: Historia de Catiline conjuratione Crispi Salustii romani senatoris explicit.

Adjectae sunt interpretationes rarorum vocabulorum. Fol. 180. b.

g) Maximianus. Fol. 183. a.

Incip. Emula quid cessas finem properare senectus

Explic. hae me defunctum vivere per te (male pro *parte*) puto.

Ad marginem additi sunt undecim versus, qui explic. flava macella tuis.

Explicitus est Maximinianus nugax. Elegiae sine divisione scriptae sunt.

h) Epistole Horacii. Fol. 194. a. Expliciunt epistole Horacii emendate cum glosulis suis anno domini 1494 die Steffani prophetae et martyris in burgo Cadolssburg. (Cadolfsburg male apud Bruns)

Darunter ein deutſches Belobungsdecret, anfangend:

Digitized by Google

Rector, Doctores und Maister der hohen Schule. Unsern freuntlichen Grus bevor u. s. w.

i) Carmina minora. Fol. 221. a.

α. Multi sunt presbiteri qui ignorant etc. Fol. 221. a.

β. Invocatio Bacchi ad mensam. Fol. 221. b. col. a.

γ. De quatuor virtutibus cardinalibus. Fol. 221. b. col. b.

δ. Duodecim abusiones seculi. Fol. 222. a. col. b.

ε. Sex sunt turbantia civitates. Fol. 222. a. col. b.

ζ. Sebastiani Brant doc. utriusque juris postscripta fecit: Salve regina

O regina Dei mater castissima salve. Fol. 223. b.

η. De roseto. Fol. 227. a.

ϑ. Vincencius de Britannia. Fol. 229. a. col. b.

ι. Quatuor his casibus cadit omnis vere adulter. ib. expliciunt versus proverbiales in burgo Waldenrod in profesto purificationis marie 1494.

k) Alanus poeta de fortuna et domo ejus. Fol. 230. a. c. not.

Incip. Quid fortuna foret

Explic. Fortune voluntas. Fol. 232. a.

l) Incipit apocalipsis alani. Fol. 232. a.

m) Varia Diplomata, epistolae, carmina. Fol. 139. a.

α. Dipilom von Leipzig v. J. 1476 die Saturni, septima mensis decembris. Fol. 239. b.

β. V. J. 1476, am Sonntag nach vincula sancti Petri. Fol. 240. a.

γ. Epistolae von ebendaher.

δ. Ad Franciscum Petrarcham Lombardus de

Scirico de vite sue dispositione. Fol. 241. a.

ε. Epistola a duce Burgundie missa archiepiscopo moguntinensi Adolpho. 242. a.

Incip. Karolus dei gratia dux Burgundie. 242. b.

Explic. Franckfordiae tercia decembris a. d. 1474. Fol. 243. b.

ζ. Alia epistola anni 1475. Fol. 244. a.

η. Alia ejusdem anni. Fol. 244. b.

θ. Epitaphium super sancto sepulchro Jesu Christi. Fol. 244. b.

ι. Epistola missa a facultate theologica ad papam etc. per monasterium sancti Burckhardi in Herbipoli. Fol. 246. b.

κ. Recommendatio Capistrani. ib.

λ. Cuidam abbat. in Michelfeldt. Fol. 247. a.

μ. Ad decanum bambergensem. Fol. 248. a.

ν. Ad quendam magistrum, qui uxorem duxit. Fol. 250. a.

ο. Ad bonum amicum. Fol. 250. b.

π. Ad doctorem mendall. Fol. 250. b.

ρ. Ad magistrum Cressum. Fol. 251. a.

Codex chartac. folior. 250. saecul. 15 exeunt.

In tegmento: Castigat satira sed elegia cantat amores. v. Bruns l. c. pag.

3. *a*) Pomponii Melle Cosmographia. Fol. 1. a.

Explic. Finis pomponii melle de cosmographia liber tertius et ultimus finit.

b) Iter a civitate venetiarum usque ad Tanaim. Fol. 40. b.

c) Lucii Annei Flori liber incipit feliciter.

Explic. Finis Deo Gratias Lucii Annei Flori

Digitized by Google

ab urbe condita usque ad tempora caesaris Augusti. Fol. 49. a.

Sine librorum divisione.

d) Petri Diaconi *Συνοπτικά*.

Incip. Primus in Italia etc. Fol. 89.

Explic. Augusto felicior Trajano melior nullus. Explicit Petrus Diaconus. Fol. 104. b

e) *Ἐπιτομὴ* seu *σύνοψις* historiarum seu decadum Titi Livii Patavini clarissimi historici incipit. Fol. 105. a.

f) C. Plinii Secundi oratoris Veronensis de viris illustribus liber incipit. Fol. 107. a.

Cod. chartac. folior. 124. saecul. incerto. in primo folio: Julii Maffei Volaterrani. Antea Niclasii erat v. Brunš S. 315. 2.

4. *a*) Super Aristotelem de anima questiones scripte anno domini 1427. Fol. 1. a.

b) Questiones octo librorum phisicorum scripte anno dnn. 1428. Fol. 28. a.

c) Metaphisicae de memoria.

d) Fr. Jac. de Napoli de Univers. entium serie.

e) De contradictoriis.

f) De alienatione bonorum Monasterii per officialem Abbatis.

Cod chartac. folior. 292. saecul. 15. duabus columnis scriptus, tegmento ligneo indutus. Litterae initiales desunt, quaedam tamen ad pingendum designatae.

5. *a*) Augustinus de civitate Dei. Fol. 4. b. Explic. Fol. 198.

b) De cognitione vite. (novi numeri) Fol. 1. a.

Digitized by Google

c) De descensu Christi. Fol. 9. b.
d) Vocabularius. Fol. 25.
e) Tractatus de plantatione arborum. Fol. 28. b.

Cod. membran. folior. 243. saecul. 12. Niclasii erat v. Bruns S. 716. — hic illic mutilus.

6. a) Roberti Holchot super librum sapientiae. 1438. Fol. 11. a.
b) Augustinus de fide ad Petrum. Fol. 325. a.

Explic. Hoc opus exegi festum saepissime fregi. Explicit epistola b. Augustini de fide ad petrum.

Cod. membran. folior. 333. saecul. 15. c. initialibus affabre pictis. Exstat in bibl. vetus Holchoti super libr. sep. editio in duodecimo sine loco et anno, uno volumine comprehensa cum Erasmi Roterodami N. T. et Simonis de Cassia fr. Ord. Heremit. super totum corpus evangelicorum l. v. Incunab. 6 et 7. — v. Gebhardi dissertat. p. 86.

7. a) Questiones Buridani super octo libros Ethicorum Aristotelis. Fol. 1. a.
b) Liber de sensu et sensato. per manus Conradi in erphorda. Fol. 144.
c) De memoria et reminiscentia. Fol. 160 b. col. a.
d) De motu cordis. Fol. 164. a.
e) De morte et vita. per manus Conradi. Fol 166. b.
f) De somno et vigilia. anno domini 1339 in vigilia Sancti bartholomei apostoli. erfordiae per manus Conradi. Fol. 181. b. col. a.
g) De physionomia. Fol. 187 a. col. b.

Digitized by Google

h) De mineralibus Avicennae. Fol. 190. a.
i) De longitudine et brevitate vitae. Fol. 193.
k) De juventute et senectute. Fol. 198.
l) De substancia orbis. Fol. 201. a.
m) Questiones physicorum Aristotelis. Fol. 213. a.
n) De mineralibus Avicennae. Fol. 228. a.
o) summa physices. Fol. 237. a.

Cod. chartac. folior. 247. saecul. 14. Donum Stenberchii. tegmento ligneo indutus. (älteſter Papiercodex) duabus columnis scriptus.

8. *a*) Expositio super quatuor ultimos libros ethicorum. Fol. 1.
b) Boecius de consolacione philosophiae. Fol. 187. a.

Cod. chartac. foliór. 322. saecul. 15. don. Conradi Hessii tegmento ligneo indutus.

9. Liber manuscriptus anepigraphus, scholastico-theologicus, qui vocatur Discipulus. Incip. Ecce rex tuus venit tibi mansuetus etc. anno 1462. ad fin. per me fratrem Hermannum Hamborch sanae vallis (d. i. Heiligenthal.) professus — collegit Herold.

Cod. chartac. folior. 400. saecul. 15. cum inscriptione: Liber sancti Michaelis in Luneborch mihi henrico biter per dominum Joannem priorem ibidem communicatus anno 1478.

10. Aequivoca sacrae scripturae. Incip. Circa abjectionem nota qualiter etc.

Cod. chartac. folior. 444. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

Digitized by Google

11. *a*) De septem viciis, sacramentis et virtutibus. Fol. 1. a. col. a.

b) De vita Jude Iscariothis et de vita Pylati etc. Fol 64. a. col. b.

c) Dominica prima in adventum Domini. Fol. 69.

d) Cord Holtze radmann tho Luneborg ꝛc. Urkunde der Teſtamentarien eines gewiſſen Willers, na godesbord duſent dryhundert in vir und achtigeſten Jare. Fol. 183 b. col. b.

e) Dit is dat ewangelium nicodemi von deme leidende unſes Herren Jeſu Chriſti. Fol. 147. a. col. a.

f) Evangelium Christi de passione. Fol. 147. a. col. b.

g) De informacione confitentium et puritate conscienciе. Fol. 160. b.

h) Hir tho vindende unterſchede der ſünde. Fol. 162. a.

i) Angabe einiger Zeitdata, worunter einige, die Stadt Lüneburg betreffende in lateiniſchen Verſen, z. B. die Erſteigung der St. Lüneburg durch die Ritter des Herzogs Magnus im Jahre 1571, die Einäſcherung des Johannikirchenthurmes im J. 1406. Fol. 163. a. col. b.

k) Vocabularius, qui incipit: Aaron, explicit: Zizama ad fin. exscripta que de margarite decreti compilati per martinum fratrem predicatorii ordinis domini pape penitentiarium et capellanum. Fol. 163. a.

l) Der Sibillen Propheſien. Fol. 188. b. col. b.

m) Von den guldenen Vrigdaghen. Incip. Clemens der verde pawes. Fol. 190. b. col. a.

n) Fragment einer plattdeutſchen Legende: „ſchal vele wunders gheſchen in der chriſtenheit. Fol. 191.

Digitized by Google

o) Apocalipsis is dit bok ghenant darinne vele wunders wert bekant. mit der glosen. Fol. 193. a. col. b.

p) Artedie wedder de sunde der Tunghen. Incip. De erste iß selben sprenken. Fol. 198. col. b.

q) De imitatione Christi et contemptu omnium vanitatum. Fol. 200 b. col a.

r) Manifestum de antichristo anno domini 1425 nato. Fol. 203. a. col. b.

s) Van den phariseren. Fol. 204. a. col. a.

t) Fragmente einer Dominica. Fol. 204. col. b.

Cod. chartac. Fol. 206. saecul. 15. a diversis manibus scriptus tamque cariosus, ut „noli me tangere" exclamare videatur — duabus columnis scriptus.

12. *a*) Incipit dyalogus petri cognomento alfunsi ex judeo christiani et moysis judei. Fol. 1.

b) Tractatus contra Judeos. Fol. 67. a. cum epilogo Fol. 138. a. col. b.

c) Alfonsi boni hominis hyspani liber ex arabico in latinum translatus. Fol. 140. b. col. a.

Cod. chartac. folior. 158. saecul. 14. donum Johannis Stenberch — duabus columnis scriptus.

13. *a*) Anonymi sermones de tempore quadragesimali Jacobi de Voragine completi anno dm. 1460. Fol. 4.

b) Speculum humanae salvationis. Fol. 132. a. col. a.

c) De dominica passione, de passione Marie Virginis. Fol. 174.

d) De confessione. Fol. 223. a.

e) Tractatus utilis de septem sacramentis. Fol. 234. a.

f) Cautele sub officio misse servande. Fol. 284. a. col. a.

Digitized by Google

g) Tractatus de horis dicendis. Fol. 285. a. col. a.
h) Lucidarius (i. e. brevis theologia scholastica de elementis, de palacio celi, de angelis etc.) Fol. 291. a.
i) Liber vite de informacione noviciarum. Fol. 323. b.
k) Contra eos, qui dicunt, quod nulla sit animae vita post mortem. Fol. 324. a.
l) Sancti Thomae questio de adoratione. Fol. 324. b.
m) De optimo modo loquendi. Fol. 325. a.
n) De laudibus elemosinis. Fol. 348. a.

Cod. chartac. folior. 358. saecul. 15. tegmento ligneo, glutine inserta sunt duo documenta *α*.) wy voleff van Wyrten prior unde de gantze Convent des Klosters sunte Michaels binnen lüneborch Ordens sunte Benedicti ꝛc. (am Ende:) na Christi Bord verteynhundert jar dar na in deme achte und vefftigesten Jare in den Dagge des hilghen apostels sunte Mathie *β*.) von dem v. Grote 1498 in sunte Nicolai Daghe des hilgen Bischopes.

14. Anonymi postilla anno 1472.

Cod. chartac. folior. 194. saecul. 15. cum Guilheriri edit. anno 1481. (v. Incunab. no. 42) uno volum. comprehensa.

15. *a*) Liber anepigraphus et mutilatus, tenens vocabularium. Fol. 1. a. col. a.
b) Manipulus curatorum finitus in vigilia purificationis gloriose virginis ac matris marie anno 42. Fol. 38. a.
c) Liber anepigraphus sententiarum. Fol. 121. a.
d) Officium misse editum lipesch. Fol. 230. b. col. a.

Digitized by Google

e) Summa de casibus. Fol. 233. a. col. a.

f) Tractatus de baptismo et aliis sacramentis. Fol. 240. a. col. b.

g) Versus metrici. Fol. 247. b. col. b.

h) Jubilus beati Bernhardi. Fol. 251.

Cod. chartac. folior. 252. saecul. 15. olim Johannis Wested — duabus columnis scriptus.

16. *a*) Biblia metrica. Fol. 1. a.

b) Fabula de bibulis. Fol. 14. b.

c) Questiones et soluciones beati thome de Aquino circa quatuor libros sententiarum. (conclusiones questionum sequuntur in alio volumine, 18. a.) Fol. 15. a.

d) Anepigraphus qui incip. Continuacio salutacionis angelice beate marie virginis facte. Fol. 169. a.

Cod. chartac. folior. 325. saecul. 15. inde a Fol. 241 ab alia manu scriptus.

17. Scolastica historia. index in quinque libros Moysis, chronologia ex historia judeorum, nomina judeorum et principum et sacerdotum. de concepcione.

Cod. chartac. folior. 281. saecul. 15.

18. *a*) Questiones et soluciones beati Thome de Aquino circa quartum librum sententiarum. v. 16. c. Fol. 1. a.

b) Epistola Luciferi principis demoniorum ad potentes et prelatos, ad plebanos et curatos, ad episschopos et ad monachos mendicantes et ad taxillorum lusores. Fol. 113.

c) Vita Thomae de Aquino. Fol. 119. b.

d) Summula theologica fratris ordinis fratrum pre-

Digitized by Google

dicatorum que vocatur rotulum manuale. Incip. Ad laudem Jesu Christi per instructionem juvenum sancti ordinis predicatorum. Fol. 121. a.

e) Sermo de passione (anepigraphus) Fol. 134. b. col. a.

Cod. chartac. folior. 146. saecul. 15. duabus columnis scriptus.

19. *a*) Tractatulus de LXX interpretibus et de eorumdem maxima sapientia et nominibus. Fol. 1. a.

b) Jacobi de Vitriaco historia hierosolimitana videlicet terre sancte. Fol. 9. a. f. S. 17.

Cronice fratris Martini ordinis praedicatorum et poenitentiarii domini papae. Fol. 65. a. f. S. 17. mit der Note 39.

d) Mappa mundi. Fol. 143. b.

Liber de regimine principum editus a fratre Egidio Romano ordinis fratrum heremitarum Sti. Augustini. scriptus anno 1458. Fol. 153. a.

f) Epistola bernhardi de modo regendi se et familiam. Fol. 312. b.

g) Liber anepigraphus, finitus die Sebastiani martirae Fol. 315.

Cod. chartac. folior. 319. saecul. 15. Tegmento inscriptum est nomen Kiliani de ysten.

20. Tractatus de conceptionibus.

Cod. chartac. folior. 249. saecul. 15. cum picturis initialibus, animalia hominesque diversum in modum exhibentibus, nec non auro argentoque nitentibus.

21. *a*) Regimen sanitatis metricum (scholae Salernitanae) Fol. 1.

b) Recappitulatio biblie brevis Fol. 17.

Digitized by Google

c) Vocabularium latino-germanicum. Incip. abdo, i. e. occulto, verbergen vel hucken. locus occultus, Huckewinkel etc. Fol. 53.

d) Mamotrectus seu biblia contracta. Fol. 125. a.

e) Rara vocabula totius biblie. Fol. 265. a.

Cod. chartac. folior. 270. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

22. a) Beati Jeronimi glosa cum psalterio. Fol. 1. b. Explicit a. dni. 1426 in die Sti. Gregorii hora 2a post meridiem.

b) Psalterium de translacione LXX interpretum emendatum a Sto. Jeronimo in novum. Fol. 129. b. col. a.

c) Cantica ad matutinas. (Canticum Ysaye prophete. etc. Fol. 243.

d) Sermo de virginis sanctitate. Fol. 149. a. col. b.

e) Arbor consanguinitatis. Fol. 158. b.

f) Expositio orationis dominicae. Fol. 176. a.

g) Secunda expositio sermonis Sancti Athanasii de trinitate, cujus inicium est: Quicunque volt etc. Fol. 181. a.

h) Quintus liber hugonis de sacris secundum psalterium. Fol. 190. b.

i) Alia expositio orationis dominicae. Fol. 435. a. Cod. chartac. et membran. folior. 437. saec. 15. duabus columnis scriptus.

23. a) Simbalium beati Jeronimi presbiteri de sancta trinitate. Fol. 1.

b) Sequentia de sancta trinitate quae fecit beatus Thomas de aquino. Fol. 1. b. col. a.

c) Disputatio sancti Silvestri ad judeos de morte, de prudentia et aliis virtutibus. Fol. 1. b. col. b.

Digitized by Google

) Extractum de libro beati Thome de Aquino ordinis praedicatorum contra gentiles de fide christiana. Fol. 19. a.

) Libri beati Gregorii de cura pastorali. — quibus admixtum est interludium, quo laudes sancti Godehardi Hildesiensis recinuntur. (quod integrum descripsit Gebhardi in dissertatione saeculari (pag. 84 et 85.) Fol. 37. a.

) Innocentii bulla Gandersheimensis de anno 1006. Fol. 11. b.

) Liber moralium de régimine dominorum qui alio nomine dicitur secretum secretorum editus ab Aristotele ad Alexandrum. (Ab altera manu scriptus) Fol. 78. a.

) De possessione, de justicia possidenda, de continentia, temperantia et virtutibus. Fol. 109. a.

) Tractatus de pleubotomia (phlebotomia). Fol. 132. b.

) De Adamo et Eva paradiso expulsis. Fol. 135. b.

) Brevis historia Rudolphi primi ducis Saxoniae cum stemmate ducum Saxoniae, Wenzeslai, Alberti etc. Fol. 143. b.

Cod. chartac. folior. 145. saecul. 14. liber Harneydi de Wrestede profess. Monasterii sancti Michaelis in Luneborg ordinis sancti benedicti mihi Henrico biter communicavit 1482. cf. Gebhardi l. c. pag. 84 et 85.

Expositio Nicolai de Lyra in quosdam libros Vet. Test. (pentateuchon.)

Cod. chartac. folior 466. saecul. incerto.

Nicolaus de Lyra super proverbia, ecclesiasten, cantica, libr. sapiencie, libr. ecclesiasticum, libr.

Digitized by Google

machabeorum, in apokalipsin. sermo de tempore Christi.

Cod. chartac. folior. 404. saecul. 15.

24. Nicolai de Lyra postilla super librum Josue, libr. judicum, Ruth, libr. regum, paralipomenon, manasse, esdra, neemia, esdra, libr. Tobie, Judith, hester. de septem vitiis mortalium. passio domini nostri Jesu Christi super quatuor evangelistas.

Cod. chartac. folior. 463. saecul. 14.

27. Nicolai de Lyra glosa super primos triginta psalmos, comparata per dominum Olricum de Bervelde Abbatem monasterii Sancti Michaelis in Luneborch ordinis Sancti Benedicti anno dni 1390. quo anno fuit annus jubileus anno pontificatus primo sanctissimi patris nostri Bonifacii.

Cod. chartac. folior. 324. saecul. 14.

28. Nicolai de Lyra postilla super omnes epistolas canonicas et actus apostolorum, et epistolas Pauli apostoli anno dni 1448 vigilia circumscisionis anno 45 incipiente sub impensis honorabilis domini johannis de Wensey caritatoris monasterii sancti michahelis in Luneborch.

Cod. chartac. folior. 285. saecul. 15.

29. Nicolai de Lyra postilla in omnes epistolas beati Pauli apostoli, Fol. 1. super epistolas canonicas et actus apostolorum. Fol. 241. b. et 285. b. explicit anno 1463. sabbato invocavit.

Cod. chartac. folior. 347. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

30. *a*) Expositio super psalterium Nicolai de Lyra. Fol. 1. a.

Digitized by Google

b) Quaestio de Christo. Incip. Utrum ex scripturis a judeis scriptis possit probari efficaciter salvatorem nostrum fuisse deum et hominem. Fol. 192.

Cod. chartac. membran. folior. 210. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

81. *a*) Nicolai de Lyra liber Tob. Fol. 1.

b) Isidori hyspaliensis archiepiscopi de summo bono liber, anno dni 1362. Fol. 164. b.

c) Lectura Cantici decacordi virginis marie editum per magistrum Augustinum de anchora. Fol. 205. a.

d) Anonymi addita, incip. Dominus et Deus noster. Fol. 205. b.

e) Anonymi sermones. Fol. 216. a.

f) Meditationes melliflui doctoris beati Bernhardi Abbatis. Fol. 283. b.

g) Lumen anime. Fol. 300.

Cod. chartac. folior. 371. saecul. 14. mutilatus.

82. *a*) Tractatus de moribus hominum et de officiis nobilium fratris Jacobi de cesulis ordinis fratrum predicatorum editi super ludo scacorum. Fol. 1.

b) Jo. de Capistrano Consolationes theologie. Fol. 33.

c) Summa praedicationis magistri alani de rupe. Fol. 131. a.

d) Speculum rerum editum a fratre aluano hyspano de ordine minorum. Fol. 133. a.

e) Epos Silveii decretoris eximia professione. — Datum Edimb. tertio die Junii.

Cod. chartac. folior. 299. saecul. incert.

Digitized by Google

et a diversis manibus scriptus. donum Conradi Hessii.

33. *a*) Breviloquium Bonaventurae. Fol. 1.
b) Liber de originali peccato editus a fratre egidio Romano ordinis fratrum Heremitarum Sancti Augustini. explic. Fol. 74. a.
c) Fallaciae raymundi lulli. Fol. 78. a.
d) Compendium theologicae veritatis scriptum per me Henricum Staden sub anno incarnationis dni 1451. Fol. 81.
Cod. chartac. folior. 174. saecul. 15. paullo mutilatus. donum Conradi Hessii.

34. Postilla (studentium s. Pragensis universitatis) edita per dominum Conradum a. 1574 die sequenti post festum sancti Viti patroni. Sancte Jeronime ora pro me.
Cod. chartac. folior. 274. saecul. 14. — Gebhardi pag. 64.

35. *a*) S. Augustinus de conflictu viciorum et virtutum. Fol. 1. b. col. b.
b) Canon, quo concordant quatuor evangelistae. Fol. 7. b.
c) Thomas de Aquino de physonomia. Fol. 12. a.
d) Postille magistri Jordani super evangelia dominicalia. Fol. 14. a. Verba ad finem addita typis divulgavit Gebhardi in Diss. pag. 86. S. 17. mit der Note 42.
e) Tractatus de fide et tribus substancialibus christianorum. Fol. 173. a.
f) Liber de sacramentis compilatus per venerabilem (virum) ac magistrum nicolaum de blonye

Digitized by Google

decretorum doctorem cum expositione Canonis misse. Fol. 183. a. Gebhardi pag. 86.

g) Circariae monasteriorum Ordinis praemonstratensis. Gebhardi pag. 87. Fol. 271. b. S. 17 mit der Note 41.

h) Calendarium perpetuum. Fol. 276. b. S. Gebhardi pag. 87.

i) Indulgencie de festo corporis Christi. Fol. 278. b.

k) Johannes de Zegobió sermo de conceptione beate virginis marie anno dni 1434. Fol. 279. a.

l) Expositio misse v. J. Fol. 287. a.

Cod. chartac. folior. 298. saecul. 15.

86. *a*) Questiones (doctoris) Jacobi Cartusiensis circa statum religiosiorum. Fol. 1.

b) Tractatus magistri Jacobi de magistro ad discipulum de temptacione et consolacione. Explicit etc. per Jacobum, professum domus cartusie Erfortensis. Fol. 160. b.

Cod. chartac. folior. 220. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

87. Sermones Jordani de sanctis.

Cod. chartac. folior. 324. saecul. 15.

88. Jordanis sermones de tempore.

Cod. chartac. folior. 225. saecul. 15.

89. *a*) Anonymi sermones. Incip. Lumen in tenebris. Fol. 1. a.

b) De celebracione missarum. Fol. 9. a.

c) De permutacionibus beneficiorum. Fol. 13. a.

d) Notata ad librum secundum Decretalium. Fol. 25. a.

Cod. chartac. folior. 108. saecul. 14.

Digitized by Google

40. *a*) Joannis de Deo de dispensacionibus et prime de dispensacione dni papae. Fol. 1. a.
b) Jacobus Carthusiensis de malo hujus secli. Fol. 53. a.
c) Ejusdem oculus religiosorum. Fol. 79. a.
d) Quotlibetum humanorum studiorum. Fol. 129. a.
e) Excerpta sententiarum. Fol. 204. a.
f) (Conradi de Soltau episcop. Verdens.) Firmiter credimus. Fol. 250. a.
Cod. chartac. folior. 345. saecul. 14. donum Conradi Hessii.

41. *a*) Septem profectus noviciorum per me Jordanum grabow. Fol. 1. a.
b) Tractatus honorabilis domini doctoris Johannis Nyder ordinis praedicatorum de reformatione status coenobitici. anno 1471. Fol. 76. a.
Cod. chartac. folior. 179. saecul. 15. c. inscript. Deſſet Bok hort ad sanctum michahelem in luneborch.

42. *a*) Vetus Testamentum abbreviatum sive biblia pauperum. a. 1471. Fol. 1.
b) Testamentum Ruben Judae Zabulon anno 1472 per Joannem Rameslo. Fol. 147. b.
Cod. chartac. folior. 233. saecul. 15.

43. Missale maximum Coenobii St. Mich. pars aestivalis.
Cod. membran. folior. 184. saecul. 15. cum initialibus auratis.

44. *a*) Biblia figurata.
b) Tractatus de virtutibus et vitiis.
c) Fragmentum Consilii Johannis Episcop. Verdensis in causa salinari de eligendo magistro putei durante excommunicatione C. Luneb.
Cod. chartac. folior. 159. saecul. 15.

Digitized by Google

45. Quatuor libri sententiarum. Incip. Occipientes aliquid de penuria ac tenuitate.
Cod. chartac. folior. 253. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

46. Moralisationes ex gestis Romanorum.
Cod. chartac. folior. 221. saecul. 16.

47. *a*) Super Grecistam cum glossa Ebrardi magistri Luitociensis. Fol. 1. a. ad fin. Homo quidam me fecit. Nos consules civitatis Winghe-rode etc.

b) Queritur utrum intellectivam partem anime et formam animati corporis possit ratione necessaria et evidenti probari. Fol. 183. a.
Cod. chartac. folior. 198. saecul. 15.

48. *a*) Tractatus de ecclesiastico interdicto domini Johannis Calderini eximii doctoris utriusque juris. Fol. 7. a.

b) Distinctio ejusdem. Fol. 34. a. col. b.

c) Tabula ipsius super antedicto tractatu. Fol. 85. b. col. a.

d) Magistri Johannis Yspani super Clementina. (liber) Fol. 38. a.

e) Joannis de Deo canones penitentionales septem. Fol. 58. b.

f) Jo. de Buda archidiaconi Borsiensis tractatus circa processum judiciarium. Fol. 90. a.

g) Caldrini concordantiae biblie cum decreto et ad decretales ordine alphabetico. Fol. 129. a.

h) Ejusdem remissiones ordine alphabetico. Fol. 206. a.

i) Henrici de Oldendorp de colonia utriusque juris et artium professoris repeticio valde utilis super

Digitized by Google

capitulo omnis utriusque sexus sub rubro de penitentia et re. etc. Fol. 302. a.

Cod. chartac. folior. 373. saecul. 14. donum Conradi Hessii.

49. *a*) De jure canonico. Fol. 1.

b) De cohabitatione clericorum et mulierum anno 1405 decretum Synodi Basileensis. ib.

c) Glosse novelle plurium decretalium. Fol. 2.

d) De judiciis. Fol. 121. a.

e) De causa possessionis et proprietatis. Fol. 185. a.

f) Alexandri P. erectio studii lipezensis. Fol. 224. a.

g) Arbitrium in causa Hallensium et Archiepiscopi Magdeburgensis. Fol. 225. a.

h) Peticiones prepositure Soltwedèl. Fol. 225. b.

i) Bonifacii confirmatoria Karolinae pro Halberstadiensibus. Fol. 226. a.

k) Johannis confirmatio ejusdem Karolinae. Fol. 226. b.

l) Martini bulla et particula actorum in causa Brunsvicensis civitatis et Cleri. Fol. 229. a.

m) Alia quaedam anepigrapha. Fol. 230. a.

n) Conservatorium studii lipezensis. Fol. 233. a.

o) Statutum sinodale Alberti Archiepiscopi Magdeburgensis. Fol. 238. a.

p) Documenta Norimbergensia, Misnensia, Brandenburgica (Jodoci anni 1401) Magdeburgensia etc. Fol. 270. a. col. b.

q) Petri Archiepiscopi Moguntini statuta sinodalia annor. 1310 et 1427. Fol. 272. b. col. b.

r) De sepulturis. Fol. 292. b. col. a.

s) Notata in extravagantes Joannis XXII, Benedicti XI, Gregorii X et Bonifacii IX. Fol. 299. a. col. b.

Digitized by Google

dicatorum que vocatur rotulum manuale. Incip. Ad laudem Jesu Christi per instructionem juvenum sancti ordinis predicatorum. Fol. 121. a.

e) Sermo de passione (anepigraphus) Fol. 134. b. col. a.

Cod. chartac. folior. 146. saecul. 15. duabus columnis scriptus.

19. *a*) Tractatulus de LXX interpretibus et de eorumdem maxima sapientia et nominibus. Fol. 1. a.

b) Jacobi de Vitriaco historia hierosolimitana videlicet terre sancte. Fol. 9. a. f. S. 17.

Cronice fratris Martini ordinis praedicatorum et poenitentiarii domini papae. Fol. 65. a. f. S. 17. mit der Note 39.

d) Mappa mundi. Fol. 143. b.

Liber de regimine principum editus a fratre Egidio Romano ordinis fratrum heremitarum Sti. Augustini. scriptus anno 1458. Fol. 153. a.

f) Epistola bernhardi de modo regendi se et familiam. Fol. 312. b.

g) Liber anepigraphus, finitus die Sebastiani martirae Fol. 315.

Cod. chartac. folior. 319. saecul. 15. Tegmento inscriptum est nomen Kiliani de ysten.

20. Tractatus de conceptionibus.

Cod. chartac. folior. 249. saecul. 15. cum picturis initialibus, animalia hominesque diversum in modum exhibentibus, nec non auro argentoque nitentibus.

21. *a*) Regimen sanitatis metricum (scholae Salernitanae) Fol. 1.

b) Recappitulatio biblie brevis Fol. 17.

Digitized by Google

c) Vocabularium latino-germanicum. Incip. abdo, i. e. occulto, verbergen vel huden. locus occultus, Hudewinkel etc. Fol. 53.

d) Mamotrectus seu biblia contracta. Fol. 125. a.

e) Rara vocabula totius biblie. Fol. 265. a.

Cod. chartac. folior. 270. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

22. a) Beati Jeronimi glosa cum psalterio. Fol. 1. b. Explicit a. dni. 1426 in die Sti. Gregorii hora 2a post meridiem.

b) Psalterium de translacione LXX interpretum emendatum a Sto. Jeronimo in novum. Fol. 129. b. col. a.

c) Cantica ad matutinas. (Canticum Ysaye prophete. etc. Fol. 243.

d) Sermo de virginis sanctitate. Fol. 149. a. col. b.

e) Arbor consanguinitatis. Fol. 158. b.

f) Expositio orationis dominicae. Fol. 176. a.

g) Secunda expositio sermonis Sancti Athanasii de trinitate, cujus inicium est: Quicunque volt etc. Fol. 181. a.

h) Quintus liber hugonis de sacris secundum psalterium. Fol. 190. b.

i) Alia expositio orationis dominicae. Fol. 435. a.

Cod. chartac. et membran. folior. 437. saec. 15. duabus columnis scriptus.

23. a) Simbalium beati Jeronimi presbiteri de sancta trinitate. Fol. 1.

b) Sequentia de sancta trinitate quae fecit beatus Thomas de aquino. Fol. 1. b. col. a.

c) Disputatio sancti Silvestri ad judeos de morte, de prudentia et aliis virtutibus. Fol. 1. b. col. b.

Digitized by Google

d) Extractum de libro beati Thome de Aquino ordinis praedicatorum contra gentiles de fide christiana. Fol. 19. a.

e) Libri beati Gregorii de cura pastorali. — quibus admixtum est interludium, quo laudes sancti Godehardi Hildesiensis recinuntur. (quod integrum descripsit Gebhardi in dissertatione saeculari (pag. 84 et 85.) Fol. 37. a.

f) Innocentii bulla Gandersheimensis de anno 1006. Fol. 11. b.

g) Liber moralium de régimine dominorum qui alio nomine dicitur secretum secretorum editus ab Aristotele ad Alexandrum. (Ab altera manu scriptus) Fol. 73. a.

h) De possessione, de justicia possidenda, de continentia, temperantia et virtutibus. Fol. 109. a.

i) Tractatus de pleubotomia (phlebotomia). Fol. 132. b.

k) De Adamo et Eva paradiso expulsis. Fol. 135. b.

l) Brevis historia Rudolphi primi ducis Saxoniae cum stemmate ducum Saxoniae, Wenzeslai, Alberti etc. Fol. 143. b.

Cod. chartac. folior. 145. saecul. 14. liber Harneydi de Wrestede profess. Monasterii sancti Michaelis in Luneborg ordinis sancti benedicti mihi Henrico biter communicavit 1482. cf. Gebhardi l. c. pag. 84 et 85.

24. Expositio Nicolai de Lyra in quosdam libros Vet. Test. (pentateuchon.)

Cod. chartac. folior 466. saecul. incerto.

25. Nicolaus de Lyra super proverbia, ecclesiasten, cantica, libr. sapiencie, libr. ecclesiasticum, libr.

Digitized by Google

machabeorum, in apokalipsin. sermo de tempore Christi.

Cod. chartac. folior. 404. saecul. 15.

24. Nicolai de Lyra postilla super librum Josue, libr. judicum, Ruth, libr. regum, paralipomenon, manasse, esdra, neemia, esdra, libr. Tobie, Judith, hester. de septem vitiis mortalium. passio domini nostri Jesu Christi super quatuor evangelistas.

Cod. chartac. folior. 463. saecul. 14.

27. Nicolai de Lyra glosa super primos triginta psalmos, comparata per dominum Olricum de Bervelde Abbatem monasterii Sancti Michaelis in Luneborch ordinis Sancti Benedicti anno dni 1390. quo anno fuit annus jubileus anno pontificatus primo sanctissimi patris nostri Bonifacii.

Cod. chartac. folior. 324. saecul. 14.

28. Nicolai de Lyra postilla super omnes epistolas canonicas et actus apostolorum, et epistolas Pauli apostoli anno dni 1448 vigilia circumscisionis anno 45 incipiente sub impensis honorabilis domini johannis de Wensey caritatoris monasterii sancti michahelis in Luneborch.

Cod. chartac. folior. 285. saecul. 15.

29. Nicolai de Lyra postilla in omnes epistolas beati Pauli apostoli, Fol. 1. super epistolas canonicas et actus apostolorum. Fol. 241. b. et 285. b. explicit anno 1463. sabbato invocavit.

Cod. chartac. folior. 347. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

30. *a*) Expositio super psalterium Nicolai de Lyra. Fol. 1. a.

Digitized by Google

b) Quaestio de Christo. Incip. Utrum ex scripturis a judeis scriptis possit probari efficaciter salvatorem nostrum fuisse deum et hominem. Fol. 192.

Cod. chartac. membran. folior. 210. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

81. *a*) Nicolai de Lyra liber Tob. Fol. 1.

b) Isidori hyspaliensis archiepiscopi de summo bono liber, anno dni 1362. Fol. 164. b.

c) Lectura Cantici decacordi virginis marie editum per magistrum Augustinum de anchora. Fol. 205. a.

d) Anonymi addita, incip. Dominus et Deus noster. Fol. 205. b.

e) Anonymi sermones. Fol. 216. a.

f) Meditationes melliflui doctoris beati Bernhardi Abbatis. Fol. 283. b.

g) Lumen anime. Fol. 300.

Cod. chartac. folior. 371. saecul. 14. mutilatus.

82. *a*) Tractatus de moribus hominum et de officiis nobilium fratris Jacobi de cesulis ordinis fratrum predicatorum editi super ludo scacorum. Fol. 1.

b) Jo. de Capistrano Consolationes theologie. Fol. 33.

c) Summa praedicationis magistri alani de rupe. Fol. 131. a.

d) Speculum rerum editum a fratre aluano hyspano de ordine minorum. Fol. 133. a.

e) Epos Silveii decretoris eximia professione. — Datum Edimb. tertio die Junii.

Cod. chartac. folior. 299. saecul. incert.

Digitized by Google

et a diversis manibus scriptus. donum Conradi Hessii.

33. *a*) Breviloquium Bonaventurae. Fol. 1.
b) Liber de originali peccato editus a fratre egidio Romano ordinis fratrum Heremitarum Sancti Augustini. explic. Fol. 74. a.
c) Fallaciae raymundi lulli. Fol. 78. a.
d) Compendium theologicae veritatis scriptum per me Henricum Staden sub anno incarnationis dni 1451. Fol. 81.

Cod. chartac. folior. 174. saecul. 15. paullo mutilatus. donum Conradi Hessii.

34. Postilla (studentium s. Pragensis universitatis) edita per dominum Conradum a. 1574 die sequenti post festum sancti Viti patroni. Sancte Jeronime ora pro me.

Cod. chartac. folior. 274. saecul. 14. — Gebhardi pag. 64.

35. *a*) S. Augustinus de conflictu viciorum et virtutum. Fol. 1. b. col. b.
b) Canon, quo concordant quatuor evangelistae. Fol. 7. b.
c) Thomas de Aquino de physonomia. Fol. 12. a.
d) Postille magistri Jordani super evangelia dominicalia. Fol. 14. a. Verba ad finem addita typis divulgavit Gebhardi in Diss. pag. 86. S. 17. mit der Note 42.
e) Tractatus de fide et tribus substancialibus christianorum. Fol. 173. a.
f) Liber de sacramentis compilatus per venerabilem (virum) ac magistrum nicolaum de blonye

Digitized by Google

decretorum doctorem cum expositione Canonis misse. Fol. 183. a. Gebhardi pag. 86.

g) Circariae monasteriorum Ordinis praemonstratensis. Gebhardi pag. 87. Fol. 271. b. S. 17 mit der Note 41.

h) Calendarium perpetuum. Fol. 276. b. S. Gebhardi pag. 87.

i) Indulgencie de festo corporis Christi. Fol. 278. b.

k) Johannes de Zegobió sermo de conceptione beate virginis marie anno dni 1434. Fol. 279. a.

l) Expositio misse v. J. Fol. 287. a.

Cod. chartac. folior. 298. saecul. 15.

36. *a*) Questiones (doctoris) Jacobi Cartusiensis circa statum religiosiorum. Fol. 1.

b) Tractatus magistri Jacobi de magistro ad discipulum de temptacione et consolacione. Explicit etc. per Jacobum, professum domus cartusie Erfortensis. Fol. 160. b.

Cod. chartac. folior. 220. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

37. Sermones Jordani de sanctis.

Cod. chartac. folior. 324. saecul. 15.

38. Jordanis sermones de tempore.

Cod. chartac. folior. 225. saecul. 15.

39. *a*) Anonymi sermones. Incip. Lumen in tenebris. Fol. 1. a.

b) De celebracione missarum. Fol. 9. a.

c) De permutacionibus beneficiorum. Fol. 13. a.

d) Notata ad librum secundum Decretalium. Fol. 25. a.

Cod. chartac. folior. 108. saecul. 14.

Digitized by Google

40. *a*) Joannis de Deo de dispensacionibus et primo de dispensacione dni papae. Fol. 1. a.
b) Jacobus Carthusiensis de malo hujus secli. Fol. 53. a.
c) Ejusdem oculus religiosorum. Fol. 79. a.
d) Quotlibetum humanorum studiorum. Fol. 129. a.
e) Excerpta sententiarum. Fol. 204. a.
f) (Conradi de Soltau episcop. Verdens.) Firmiter credimus. Fol. 250. a.
Cod. chartac. folior. 345. saecul. 14. donum Conradi Hessii.

41. *a*) Septem profectus noviciorum per me Jordanum grabow. Fol. 1. a.
b) Tractatus honorabilis domini doctoris Johannis Nyder ordinis praedicatorum de reformatione status coenobitici. anno 1471. Fol. 76. a.
Cod. chartac. folior. 179. saecul. 15. c. inscript. Deſſet Bok hort ad sanctum michahelem in luneborch.

42. *a*) Vetus Testamentum abbreviatum sive biblia pauperum. a. 1471. Fol. 1.
b) Testamentum Ruben Judae Zabulon anno 1472 per Joannem Rameslo. Fol. 147. b.
Cod. chartac. folior. 233. saecul. 15.

43. Missale maximum Coenobii St. Mich. pars aestivalis.
Cod. membran. folior. 184. saecul. 15. cum initialibus auratis.

44. *a*) Biblia figurata.
b) Tractatus de virtutibus et vitiis.
c) Fragmentum Consilii Johannis Episcop. Verdensis in causa salinari de eligendo magistro putei durante excommunicatione C. Luneb.
Cod. chartac. folior. 159. saecul. 15.

Digitized by Google

45. Quatuor libri sententiarum. Incip. Occipientes aliquid de penuria ac tenuitate.
Cod. chartac. folior. 253. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

46. Moralisationes ex gestis Romanorum.
Cod. chartac. folior. 221. saecul. 16.

47. *a*) Super Grecistam cum glossa Ebrardi magistri Luitociensis. Fol. 1. a. ad fin. Homo quidam me fecit. Nos consules civitatis Winghe-rode etc.

b) Queritur utrum intellectivam partem anime et formam animati corporis possit ratione necessaria et evidenti probari. Fol. 183. a.
Cod. chartac. folior. 198. saecul. 15.

48. *a*) Tractatus de ecclesiastico interdicto domini Johannis Calderini eximii doctoris utriusque juris. Fol. 7. a.

b) Distinctio ejusdem. Fol. 34. a. col. b.

c) Tabula ipsius super antedicto tractatu. Fol. 85. b. col. a.

d) Magistri Johannis Yspani super Clementina. (liber) Fol. 38. a.

e) Joannis de Deo canones penitentionales septem. Fol. 58. b.

f) Jo. de Buda archidiaconi Borsiensis tractatus circa processum judiciarium. Fol. 90. a.

g) Caldrini concordantiae biblie cum decreto et ad decretales ordine alphabetico. Fol. 129. a.

h) Ejusdem remissiones ordine alphabetico. Fol. 206. a.

i) Henrici de Oldendorp de colonia utriusque juris et artium professoris repeticio valde utilis super

Digitized by Google

capitulo omnis utriusque sexus sub rubro de penitentia et re. etc. Fol. 302. a.

Cod. chartac. folior. 373. saecul. 14. donum Conradi Hessii.

49. *a*) De jure canonico. Fol. 1.

b) De cohabitatione clericorum et mulierum anno 1405 decretum Synodi Basileensis. ib.

c) Glosse novelle plurium decretalium. Fol. 2.

d) De judiciis. Fol. 121. a.

e) De causa possessionis et proprietatis. Fol. 185. a.

f) Alexandri P. erectio studii lipezensis. Fol. 224. a.

g) Arbitrium in causa Hallensium et Archiepiscopi Magdeburgensis. Fol. 225. a.

h) Peticiones prepositure Soltwedèl. Fol. 225. b.

i) Bonifacii confirmatoria Karolinae pro Halberstadiensibus. Fol. 226. a.

k) Johannis confirmatio ejusdem Karolinae. Fol. 226. b.

l) Martini bulla et particula actorum in causa Brunsvicensis civitatis et Cleri. Fol. 229. a.

m) Alia quaedam anepigrapha. Fol. 230. a.

n) Conservatorium studii lipezensis. Fol. 233. a.

o) Statutum sinodale Alberti Archiepiscopi Magdeburgensis. Fol. 238. a.

p) Documenta Norimbergensia, Misnensia, Brandenburgica (Jodoci anni 1401) Magdeburgensia etc. Fol. 270. a. col. b.

q) Petri Archiepiscopi Moguntini statuta sinodalia annor. 1310 et 1427. Fol. 272. b. col. b.

r) De sepulturis. Fol. 292. b. col. a.

s) Notata in extravagantes Joannis XXII, Benedicti XI, Gregorii X et Bonifacii IX. Fol. 299. a. col. b.

Digitized by Google

t) De hereditatibus que fratribus deferuntur seu relinquuntur. Fol. 342. b. col. a.

u) Statuta sinodalia Frederici Verdensis episcopi anni 1301 Conradi, Ulrici, Borchardi de Monte, Gherardi anni 1367. publicata per Danielem anno dni. 1344. Fol. 366. b.

Cod. chartac. et membran. folior. 368. saecul. 15.

50. Bobruslai Decani ecclesiae Pragensis in Decretalium liber I, anno dni 1390 die XIII mensis Maii.

Cod. chartac. folior. 241. saecul. 14. In interiore tegmenti lignei parte nomina Christiani Grüneberg et Joannis Frid. de Moscherosch leguntur.

51) Ejusdem in Decretal. lib. II.

Cod. chartac. folior. 224.

52. Ej. in Decret. lib. III.

Cod. chartac. folior. 226.

53. Ej. in Decret. lib. IV.

Cod. chartac. folior. 187.

54. Ej. in Decret. lib. V.

Cod. chartac. folior. 192.

55. *a*) Directorium juris. (Originalschrift eines Unbekannten.) Fol. 1. a.

b) Collecta de ortu deliciarum interdicti. Fol. 97. a.

c) Reportata in sextum. Fol. 103. b.

d) Regula cancellarie Joannis XXII, Benedicti II, Innocentii VI, Urbani V. Clementis VI, Gregorii VII, Urbani VI.

e) Index. Fol 139. a.

Cod. chartac. folior. 142. saecul. 14.

Digitized by Google

56. *a*) Decisiones quorundam dubitorum doctoris Wilhelmi Horborch. 1331. Fol. 1.
b) Anonymi notata de judiciis. incip. Rex pacificus cunctorum causa effectivus. Fol. 101. a.
c) Repertorium juris canonici. Fol. 145. a.
Cod. chartac. folior. 296. saecul. 14.

57. Lectura super Clementinas. incip. Bonus vir sine Deo nemo est. Fol. 1. a.
Cod. chartac. folior. 195. saecul. 14.

58. Summa Pisana.
Cod. chartac. folior. 196.

59. Summa Pisana.
Cod. chartac. folior. 279. saecul. 15.

60. Summa Pisana.
Cod. chartac. folior. 262. saecul. 15. donum Conradi Hessii.

61. *a*) Hermanni de Fulda repertorium juris. Fol. 1. a.
b) Vocabularius juris. Fol. 56. a.
c) Biblia metrica Guidonis Vincentii ordinis predicatorum episcopi ferrariensis. Fol. 109. b.
d) Vocabularium graeco-latinum et latino-germanicum. (Graeca litteris romanis scripta sunt.) Fol. 110. a.
e) Johannis Episcopi Verdensis statuta synodalia dioecesis Verdensis. Fol. 140. a.
f) Privilegium fundacionis et institutionis sedis episcopalis ecclesiae Verdensis per gloriosum dominum Karolum magnum tunc regem Francie. (Cf. Leibnitz scriptt. T. 2. pag. 211.) Fol. 175. a. — Cf. Ebert im Archiv der Frankfurter hiſtoriſchen Geſellſchaft. Band 1. Theil 2. Seite 113.

Digitized by Google

g) Praelectio de decretalium libris in genere. Fol. 197. a.

h) Jo. Andree summa de ecclesiastico interdicto. Fol. 222. a.

i) Gherardi Monachi in rivo S. Mariae S. in Schermbeke defensorium juris. Fol. 227. a.

k) Bulle die das speculum Saxonicum verdammt. Fol. 246. b.

l) Eugenii Papae Abſetzung. Fol. 247. b. col. a. (1439)

m) Bulla anepigrapha. Fol. 248. b. col. a.

n) Bulla martini super festo corporis Christi. Fol. 249. a. col. b.

Cod. chartac. folior. 256. saecul. 15.

62. *a*) Hugvicionis reportata sive Vocabularium anni 1377. Fol. 1. a.

b) Regule Prisciani. Fol. 291. 7 Blätter, (die ich nicht mehr genauer durchſehen konnte.)

Cod. chartac. folior. 298. saecul. 14.

63. Questiones metaphysice et physice naturalis et totius loyce compendiose compilate in erfordia civitate.

Cod. chartac. folior. 123. saecul. 14. In interiore tegmenti lignei parte est bulla Benedicti data Avinionii in recessu beneficiorum Henrici de Warendorp canonici Gastroviensis. codex est donum Johannis Stenberch.

Digitized by Google

B) *Libri manuscripti in 4.*

64. Petri Damiani opuscula quaedam. Incip. Adornetur omnium foecunditate.
   a) De agricultura.
   b) De scurrilitate vitanda.
   Cod. membran. folior. 43. (Folia quaedam ab initio desunt) saecul. incert. Niclasii erat v. Bruns. S. 317.
65. Tractatus scribere clericulis.
   Cod. chartac. folior. 68. saecul. incert. ad finem paulo mutilatus. (donum Stenbergii)
66. De suppositionibus cum glossa, de ampliationibus et appellationibus anno 1414. 7 mensis Augusti.
   Cod. chartac. folior. 81. saecul. 15.
67. Willekini Boleni decret. Doctoris praelectio in librum sextum scripta per harneyd de Wrestede in studio Grypeswaldeno tunc a civitate Rostok translato professo in monasterium Sancti Michaelis in Luneborg ordinis sancti Benedicti anno dni 1439.
   Cod. chartac. folior. 116. saecul. 15.
68. *a*) Verba deponentalia cum glosa. incip. Plato scribit. Fol. 1.
   b) Liber anepigraphus. Fol. 17.
   c) Compendium metricum Hermanni. Fol. 24.
   d) Algorismus finitus per manus Hermanni scolaris de Pattensen. Fol. 25.
   e) Computus manualis finitus per manus Hermanni Duven. Fol. 29. b.

Digitized by Google

f) Verba deponentialia. ad finem: Hoc opus exegi, festum sepissime fregi. Fol. 35. a.

Cod. chartac. folior. 41. saecul. 14.

69. Grammatica in metris cum notis a diversis manibus scriptis.

Cod. chartac. folior. 58. saecul. 14.

70. Doctrinale Alexandri. pars I.

Cod. chartac. folior. 166. saecul. 14.

71. Doctrinale Alexandri. pars II.

Cod. chartac. folior. 36. saecul. 14.

72. Grammatica latina in metris. — defect —

Cod. chartac. folior. 79. saecul. 14. mutilatus.

73. Puncta Cisterciensis ordinis ex regula beati Benedicti et libro usuum et insuper ex diffinicionibus ac patrum statutis secundum ordinem alphabeticum compendiosius concordata.

Cod. chartac. folior. 121. saecul. 14. mutilatus.

74. *a*) Tractatus (de summa trinitate) qui incipit: Firmiter credimus, cum picturis ad finem: et sic est finis questionum sententiarum per me (lacuna adest) sub die assumptionis beate virginis marie hora quinta. Cum glossa magistri nicolai in magdeborch anno dni 1443.

b) Physiologia. incip. Omnes homines naturaliter desiderant. Fol. 98. a.

Cod. chartac. folior. 129. saecul. 15. cf. Gebhardi pag. 63.

75. Interpretationes hebraicorum nominum.

(Dieſes Lexicon iſt nach einem Briefe des ſel. G. D. Tychſen, dat. Bützow, den 24ſten April 1785,

Digitized by Google

aus dem Hieronymus entlehnt. Aehnliches findet sich in der Vulgata edita a. 1491, wo der index mit diesem übereinstimmt.)

Cod. membran. folior. 59. saecul. 12. exeunt.

76. *a*) Sermo de lapsu et reparacione hominis. Fol. 1.
b) Capitulatio Psalterii. Fol. 16. b.
c) Sermo de sancta trinitate. Fol. 23. b.
d) Excerpta ex Ysidori de summo bono libr. I. cap. 19. Fol. 71. a.
e) Sermo synodalis. Fol. 84. a.
f) Prologus. Fol. 100. a.
g) De ecclesia Dei. Fol. 123. a.
h) Reportata super textum penitentionarii. Fol. 139. b. (explic.)
i) Anepigraphus. Fol. 140. a.
k) De divisione apostolorum. Fol. 141. a.
l) Miracula beate marie. Fol. 141. b. col. b.
m) Elucidarius per manus Ludolfi de Holtesminne. Fol. 147. a.
n) In passione. Fol. 165. a.
o) Opus Kathonis. Fol. 168. a.
p) Penitentionarius. Fol. 184. a.

Cod. chartac. folior. 185. saecul. 14. donum Johannis Stenberchii.

77. *a*) Doctrinale Alexandri. Fol. 1.
b) Doctrinale prosaicum. anno dni 1424 in vigilia Sancti Andreae apostoli. Ludolphus est possessor. Fol. 112. a.
c) Glossae in Alexandrum. explicit collectum in Gottig a. magistro Hermanno greüesten. Fol. 190. a.

Digitized by Google

d) Vocabularium aequivocorum. Fol. 214. a.

e) Nomina locorum a Luneborch ad Florense. Fol. 257. a.

Dieſe Reiſeroute über Sprakenſel, Oſel, Ghiſhorne, Braunſchweig, Wernierode, Erfurt, Arnſtadt, Koburg, Schwabach, Landsberg, Partenkirchen, (bartenkerke) Mittenwald, Insbruck, Matrey, Sterzieg, Brixen, Clauſen, Botzen, Trient, Verona, Bologna nach Florenz, rührt her von Ludwig von Schulenburg.

Cod. chartac. folior. 259. saecul. 15.

78. *a*) Liber grammatticus. incip. Surge puer. Fol. 1. Petrus allensteyn est probus hoc est verum, v. Gebhardi in diss. pag. 86. finita die in jejunio ante diem oculi 1449.

b) Equivoca de diversis dictis vocabulis et vocalibus. Fol. 123. a.

c) Anepigraphus. Fol. 183.

d) Katho, explicit per manus et non per pedes. Petrus allensteyn est probus. Fol. 209. b.

e) Grammatica metrica et prosodica. Fol. 231. b. Cf. Gebhardi pag. 86. de johanne frawen.

f) Anepigraphus, in quo de conjugationibus, de formacione casuum etc. Fol. 242. b.

g) Moralista. Fol. 255. a.

h) Parvula anecdota. Fol. 259. b.

i) Anepigraphus de prima conjugatione, de significationibus germanicis etc. Fol. 274. b.

k) Moralista. Fol. 275. a.

Cod. chartac. folior. 286. saecul. 15. Insunt nomina Petri de Allensteyn et Petri de Brünesberg.

Digitized by Google

79. Byblya beate virginis finita per manus Jacobi Saxonis in Kuthna anno dni. 1343 in die Sancti Jacobi majoris apostoli.
Cod. chartac. folior. 39. saecul. 14.

89. *a*) Metra capitulorum totius biblie elaborata 1150 scripta saeculo 14. Fol. 1.
b) De focaristis. venerabilis magistri bernhardus Groth. Fol. 50. b.
c) Ex distinctionibus Mauricii. Fol. 54. b.
d) Registrum librorum quatuor sententiarum. Fol. 59. a.
) Vocabularium latino-germanicum. Fol. 113. b.
z. B. accidens, eyn Toual
abstractum, eyn gheſundert,
iſt nicht complet und ſchließt mit
practicus, begriplik, behende.
Cod. chartac. folior 116. saecul. 14.

81. *a*) Florista seu flores grammaticae. Fol. 1.
b) Donatus. Fol. 42. cf. Putsch grammatici lat. pag. 1743.
c) Prosodia in metris. Fol. 79. a.
finit iste liber die palmarum sub tercia hora post prandium.
Cod. chartac. folior. 129. saecul. 45.

82. *a*) Regulae grammaticales. fol. 1. (v. Gebhardi pag. 79.) Incip. Veni sancte spiritus. Explic. et sic est finis Henricus Hildensem sub anno 1488 et cet.
b) Exempla contra regulas Fol. 69. a.
c) Vocabularius. Fol. 84.
Incip. Haec sunt nomina propria fluviorum. v. c.

Digitized by Google

Albea, die elwe, odera, odere etc.

Sequuntur nomina officiorum et dignitatum. v. Gebhardi pag. 81.

Cod. chartac. ıfolior. 466. saecul. 15. exeunt. vel 16 ineunt. — ab alia manu scriptum est in exteriore membranei tegmenti parte: Regulae grammaticales Nicolai Mees.

83. *a*) Puncta ex regula beati Benedicti secundum ordinem alphabeticum compilata. Fol. 1. a.

b) Prologus in regulam Sancti Benedicti cum reportatis. Fol. 46. a.

c) Sacrosancta generalis synodus Basileensis. (continet constitutiones Synodi de privilegiis monachorum) Datum Basileae VI. kal. Junii anno a nativitate dni. 1436. Fol. 94. a.

d) Decretum Urbani datum rome apud sanctum patrem anno 7. Fol. 103. a.

e) Aliud decretum. Fol. 104. b.

f) Dyalogus de ratione et conscientia egregii magistri et doctoris de Krakowia. Fol. 106. a.

g) Tractatus magistri Richardi de caritate. Fol. 126. a.

h) Beati Bernardi abbatis Clarevallis liber de precepto et dispensacione. Fol. 133. a.

i) Summula tocius boëcii de philosophica consolacione. Fol. 174. b.

k) Questiones seu dubia declarat magister Nicolaus de lira in sua expositione super pentateuchum. Fol. 188. a.

l) Liber de remedio amoris sine contemptu ab An-

Digitized by Google

drea Cappellano compositus ad Gualterum. Fol. 199. a.

Cod. chartac. folior. 123. saecul. 15.

84. *a*) Speculum peccatoris beati bernwardi abbatis anno dni. 1430. crastino die oculi. Fol. 1.

b) Speculum anime anno dni. 1430. feria quinta circa horam nonam post prandium ante letare. Fol. 209.

Cod. chartac. folior. 208. saecul. 15.

85. *a*. Reportata in Aristotelis libros physicorum. Fol. 1.

b) Opusculum theoricarum planetarum magistri Georgii Pembachii preceptoris singularis de regiomonte sacreque materie professoris. Fol. 102. a.

Cod. chartac. folior. 129. saecul. 15. vel 16.

86. *a*) Quatuor novissima, finita anno dni. 1449. Fol. 1.

b) De conjecturis electorum predestinatorum. Fol. 57. a.

Cod. chartac. folior. 61. saecul. 15.

87. *a*) Stephani Ep. Brandenburg. de horis canonicis tractatus. Fol. 1.

b) Constitucio basileensis concilii. Fol. 104. b.

c) Significatorium planetarum. Fol. 132. a.

d) Astrologia. Fol. 150. a.

e) Libellus collectus per Johannem de Lunreke pastorem ecclesiae beate marie virginis indulgentiarum coloniensis. Astrologia. Fol. 210. a.

f) Historia passionis Jesu. Fol. 245.

g) De signis mortis astrologicis. Fol. 255.

Cod. chartac. folior. 273. saecul. 15. —

Digitized by Google

Fol. 129. b. liber fratris Rodolphi de Garzenbuttel Monasterii Sti. Michaelis in Luneborch, sancti Benedicti Verdensis dioeceseos. — Ab initio est Figura de optione planetarum Aspertii.

88. Quatuor evangelia scripsit Caduvius cognomento Basan.

Cod. membran. folior. 150. saecul. 11. exeunt. vel 12. ineunte quem latius descripsit Gebhardi l. c. pag. 8. — cf. Handschriftliche Beschreibung der güldenen Tafel. S. 23.

89. Quatuor evangelia.

Cod. membran. folior. 150. saecul. 10. fusius descriptum a Gebhardi pag. 17 sqq. — cf. Beschreibung der güldenen Tafel. —

Anmerkung. Die beyden letztgenannten codices nro. 88 et 89. werden nicht in der Bibliothek, sondern mit den Ueberbleibseln der mehrerwähnten güldenen Tafel im Kabinet des Klosters aufbewahrt. Zu ihnen gesellt sich 90. ein codex von ähnlicher Abschrift, den der Abt Riddag wahrscheinlich vor 1026 gemacht hatte, und Gebhardi in der öfter angeführten Dissertation S. 8 et ff. beschrieben hat. Es findet sich in demselben die merkwürdige Urkunde des Herzogs Bernhard über Gerdau, die fast die einzige des Billungisch-Sächsischen Geschlechtes ist. Im Jahre 1799 wurde er an das Archiv abgegeben. Cod. membran. folior. 150. saecul. 11. In diesem co-

Digitized by Google

dex lagen auf jedem Bilde zur Bedeckung Stücke von weissen Leinen, welche von den Saracenen erbeutet worden sind; man sieht sie abgebildet auf der Kupfertafel zu Gebhardis Dissertation VI. et VII., vergl. S. 20. Auf diesen beyden ist noch ein Theil derjenigen Sprüche mit blauer Seide gestickt, welche die Saracenen in ihre Fahnen und Kleider gewöhnlich setzten. Die Buchstaben sind kufisch. Der Anfang des kleinsten Stückes heißt übersetzt: „Im Namen Gottes des Erbarmers der Barmherzigen." (In nomine Dei miseratoris misericordis). Von dem größern Stücke ist, weil die Wörter vorn und hinten abgeschnitten sind, bloß zu verstehen: „Sage Gott ist einig, (die Deus est unus)" eine Sentenz aus dem Koran. Dies waren die Meinungen von Michaelis und Reiske, welche dieselben jedoch nicht ganz verbürgten. Nach einer Erklärung von Oluf Gerhard Tychsen, dessen Briefe aus den Jahren 1784 et 1785 aufbewahrt werden, ist davon folgendes zu halten: Die Schrift scheint von einem Sicilianischen Mauren im 10ten oder 11ten Jahrhundert verfertigt worden zu seyn. Die kleinere heißt: „Im Namen des zärtlichen Erbarmers! Es sind keine Hülfsleistungen, außer bey (Gott)." Die Aufschrift des größern verstümmelten Fragments lautet: „wird man dir schenken." Abn Maid Elazy (Sohn des Atebmûmem, Enkel des Hudal,) dessen Haus Gott beschütze, auszeichne und belohne! Denn Gott ist wahrlich mit denjenigen, die ihn fürchten und wohlthätig sind." Aus den beyden Sentenzen des Korans in diesen Fragmenten (die Anfangs-Formel: „im Namen Gottes" abgerechnet, mit welcher auch christli-

Digitized by Google

che Araber ihre Schriften anfangen) erhellet unwiderſprechlich, daß dieſe Stickerey von einem Muhammedaner zum Gebrauch eines vornehmen Muhammedaners, vermuthlich aus Dankbarkeit für erwieſene Wohlthaten, gemacht worden ſey. Da außer der geſtickten Schrift auf dem Kaiſerlichen Krönungsmantel und den Strümpfen, die ſonſt zu Nürnberg verwahrt wurden, und deren richtige Erklärung O. G. Tychſen zuerſt geliefert hat, und dieſer Stickereyſchrift keine ähnliche in Deutſchland bekannt iſt, ſo bleiben dieſe Fragmente ſehr wichtig.

C) *Libri manuscripti in 8.*

91. Lactantii divinae institutiones. 1468 d. IX. August. de ira Dei, de opificio Dei, carmen de Phoenice.

Cod. membran. folior. 268. saecul. 15. e bibl. Niclasiana. v. Bruns. in Fol. 268. b. quatuor versus, qui incipiunt: Vive diu faveantque tuis pia numina votis.

92. *a*) Juvenalis satirae. Fol. 3. a.
b) Persii satirae. Fol. 95. a.

Cod. membran. folior. 111. saecul. incert. quem descripsit J. F. Wagner (Joannei Lunaeburgensis director) in des Aul. Perſius ſechs Satiren überſ. Lüneb. 1811. pag. 96. ibique ex Persio lectiones variantes enotavit. equidem tan-

Digitized by Google

tum pro demanscovis in folio, quod ab initio praecedit, legi demanscottis. — est ex bibl. Niclas. v. Bruns, pag. 317. 2. — cod. nitidissimus.

D) *Libri manuscripti in 12.*

93. *a*) Anepigraphus incipiens: Quisquis ad mensam dulcissimi convivii vult accedere.

b) Ein plattdeutſches Gebet, anfangend: „Willekamen ſyſtu (Fol. 159. a.) bey deſſen Beendigung (Fol. 160. a.): Dit vorſchrewene Beth heft gemaket de lever Bernhardus an ſineme leſten. We ith liſt edder horet leſen, unde heft gabes lichen entfanghen de kümpt nicht in pyne.

c) Ein anderes plattdeutſches, anfangend: Mit aller Barmehertichеyt. Fol. 240. b.

d) Ein anderes plattdeutſches. Fol. 270. a.

Cod. membran. folior. 280. saecul. incert. titulo et divisionibus rubris, initialibus quibusdam auratis. In folio, quod ab initio praecedit, cerussa scriptum est nomen: Johann Borcht Erbers.

94. *a*) Partum: Marie: Virginis: Reginae: Virginum: simul et nativitatem atque infanciam domini nostri Jesu Christi invenimus etc. explicit. Fol. 20.

initiales magnae in fundo caeruleo, nigro aut fusco.

b) Evangelium Nicodemi de Jesu Christi passione.

Digitized by Google

et resurrectione. Fol. 21. a. incip. Factum est in anno octavo decimo imperii Tyberii cesaris imperatoris romanorum etc. — „Littera initialis F. columnam format in capite animalium figuris draconeque ornatam, cujus in basi legitur: cayphe.“

c) Passio Domini h. e. epistola Pilati ad Claudium Imp. cum narratione de Volusiano in Judaeam ablegato ut Christum ad Caesarem Tiberium aegrotantem accerseret. Fol. 47. a.

d) Incipit: oratio: dominica: (cum anonymi paraphrasi. explic. Fol. 61.

Cod. membran. folior. 61. saecul. 12. — folia ejus numerata erant; postea vero cultro male habitus numeros quosdam in margine amisit, ita ut hic quoque Eberti doctissimi (zur Handschriftenkunde S. 203.) commendentur. — est ex bibl. Niclas. s. Bruns S. 317. qui citat Reimmannianae catalogum bibl. Systemato-Criticae T. 2. p. 836.

95. Gebetbuch. a) plattdeutſche, anfangend: O du hilge Gheiſt du biſt en Band u. ſ. w. Fol. 1. a.

b) Lateiniſche. incip. Magnificat in vera fide et dilectione anima mea. Fol. 67. a. explic. Invoco te, sancta Maria cum omni milicia celestis exercitus et cum omnibus animabus.

Cod. chartac. folior. 96. saecul. incert.

Digitized by Google

2. Neuere Handschriften. (nach 1500.)

95. Matthiae Casimiri Sarbievii antiquitatum liber, quem dono et pro strena novi anni Excellentissimus et Doctissimus vir D. D. Gablowitzki Serenissimi Principis Caroli Archiater obtulit anno 1648. die 6. Januarii Warsaviae.

Cod. nitidissime scriptus et delineationibus penna circumductis donatus, quae repraesentant v. c. Aerarium Valerii Publicolae, obeliscos, numismata, tabulam lusoriam Palamedis etc. Mythus Deorum disquiritur grammatice, historice, poëtice, philosophice, theologice, politice, oeconomice et medice, quorundam etiam ethice, musice, rhetorice, metaphysice, universim. Attamen non antiquitatem omnem, quam dicimus, complectitur, sed mythologiam et Romanorum eruditionem liber I. de urbe et urbanis. Fol. 202. inde a Fol. 203. insunt Excerpta ex sacra scriptura.

Cod. chartac. folior. 216. saecul. 17. in 4.

97. *a*) Regula Sanctissimi Patris ac ducis Monachorum Benedicti per fratrem Joannem Wasmot alias Martini descripta anno 1615. Mindae pro monasterio Marienmünster. Fol. 3. b. exstat nomen Gerardi Abbatis Luccensis. folior. 32.

b) Prologus ordinarii divinorum nigrorum Mona-

Digitized by Google

charum ordinis sancti Benedicti de observantia Bursfeldensi. Fol. 1. (iterum.)

c) Prologus ceremoniarum nigrorum monachorum etc.

Cod. chartac. folior. 208. saecul. 17. in 12mo cum imagine Mariae virginis tegmento impressa. in reliquiis tabulae aureae servatur.

98. Jo. Bodini Colloquium heptaplomeres de abditis rerum sublimium arcanis libri VI.

Cod. chartac. folior. 423. in Fol.

Cf. Reimmann Catal. Theol. crit. p. 986. — Nachrichten von einer Hallischen Bibl. B. 2. St. 17. S. 382. ff. — Niceron Th. 13. S. 156. — Aug. Beyeri libri rariores nr. 98. pag. 277. — In Christ. Kochs Nachricht von dem raren Ms. Bodini in ej. observatt. miscell. T. 3. pag. 34. — Bodinus in Ersch Encyclopädie von Tennemann.

99. Liber anepigraphus continens.

Enarrationem: librum de officiis. leges belli de venditione et emptione.

Cod. chartac. folior. 260. in 8. saecul. incert.

100. Verzeichniß der Kostbarkeiten und Alterthümer der güldenen Tafel vom 24sten Januar 1766, mit einer sehr sauber gearbeiteten Darstellung derselben. folior. 26. in Fol.

101. Lecturae Hermanni Schulten Johannis van dem Ulere et Henrici Witick in Exercitium parvorum logicalium. Fol. 1. a.

textum veteris artis Fol. 32. a.

Digitized by Google

textum de anima. Fol. 138. a.
textum physicorum. Fol. 170. a.
Cod. chartac. folior. 242. saecul. 16. (anno 1515.) in Fol. Uno volumine comprehensum cum Exercitio veteris artis per Gherardum Frilden. Rozstoch. 1507. Fol.

102. *a*) Miscellanea ex commentariis Reiskianis. Fol. 1. a.
b) Indices Anthologici. Fol. 33. a.
Cod. chartac. folior. 67. in 8.

103. Apparatus commentarii ad Anthologiam Graecam vulgatam. Columnae hujus codicis mei respondent paginis editionis Henrici Stephani. Jo. Jac. Reiske.
Cod. chartac. folior. 128. in 8.

104. Vollständige Historie des Hauses Braunschweig und Lüneburg, aus den glaubwürdigsten Geschichtsschreibern zusammengetragen von Simon Friedrich Hahnen, ehem. öffentl. Lehrer der Geschichte in Helmstedt, hernach K. Ghr. Hofrath, des sämmtlichen Hauses Br. Geschichtsschreiber, wie auch der Bibliothek zu Hannover Ober-Aufseher.
Cod. chartac. folior. 146. in 4. cf. den Vorsetzblatt Ramdohr 1739. — unvollendet. — Vergl. Pertz im Frankfurter Archiv 2. 1. 41.

105. Braunschweig-Lüneburgische Historie, wie solche in einem von weiland dem Helmstädtischen Prof. hist. S. F. Hahnio über J. P. Ludewig Germania Princeps und zwar desselben 7ten Buche de gente

Digitized by Google

Brunsvicensi gehaltenen collegio vorgetragen worden, bis auf das Jahr 1690.

268 Blätter in Fol. gehörten nach dem, dem innern Deckelbande aufgedruckten Wappen, dem Herrn O. T. von Wittorf, der als Senator zu Lüneburg 1765 starb, und dessen Bibliothek im J. 1777 zu Hamburg verauctionirt wurde.

106. Pfeffingers Braunschw.-Lüneburgische Historie.
264 Blätter in Fol.

107. Leben Kayfers Carl VI., von J. P. Schrodt († d. 31. Jul. 1788.) Prof. an C. Carol. in Braunschweig, geschrieben von Aug. Georg Mirus aus Braunschweig 1754.

118 Blätter in 4. — Dieser J. P. Schrodt ist nicht zu verwechseln mit Joh. Heinr. Schrodt, der Pastor an der St. Michaeliskirche zu Lüneburg war, und im J. 1789 starb. Aus seiner Bibliothek kaufte die Klosterbibliothek, nach Angabe der Rechnung, für 106 Thlr. 9 Gr. 8 Pf. —

108. Erneſti's Zusätze zu Freyers Universalhistorie (nach paginis.)
10 Blätter in 4.

109. Is. Vossii annotatiunculae exemplari Itinerarii Antonini Colon. 1600. 8. in bibl. Lugd. Bat. adscriptae.
40 Blätter in 8.

110. *a*) Introductio in antiquitates Romanas auctore Treckelio a 1761.
59 Blätter in 4.

Digitized by Google

b) Annotationes in Nieuportii antiquitt. sect. 4. 5. 6. 57 Blätter in 4.

Cod. chartac. folior. 116. 4.

111. Gesneri commentarius in N. T. 149 Blätter in 4.

112. *a*) Genealogiae aliquot imperatorum occidentalium, regum, ducum ac comitum in Franciae regno et Germania ex variis auctoribus collectae. Autographum Hier. Henningesii 48. Fol. 1. a.

b) Genealogiae. Familiae praecipuae ac potentiores quae in Graecia claruerunt ex Apollodoro, Herodoto, Pausania et Homero collectae. Fol. 25. a.

Cod. chartac. folior. 51. saecul. 16. fol. maxim. Dieſes Ms. iſt nur ein Entwurf oder Theil des gedruckten großen Werkes. So iſt z. B., wie Herr Amtmann Wedekind gezeigt hat, die Billungiſche Stammtafel weit vollſtändiger in den gedruckten Exemplaren. pag. 99.

113. Corona anni per integrum anni circulum. (Dieſe Worte ſind gedruckt, alle folgenden geſchrieben.) autore Georgio Andrea Fabricio h. e. Analysis logica quatuor evangeliorum et epistolarum.

Cod. chartac. folior. 216. saecul. 17. in 4. In titulo est nomen Justi a Dransfeld a. 1690.

114. Collegium physicum dictatum a Joh. Phil. Treunen S. theol. Doct. et philos. Prof. p. Jenensi, calamo exceptum a B. E. Stichnodt d. 16. Novembr. anno 1701.

Digitized by Google

Cod. chartac. folior. 112. saecul. 18. in 4.

115. Syntagma de Druidum moribus ac institutis. Londini excudebat Thomas Roycroft sumtibus ac impensis Thomae Diens ad Insigne Gallinae cum pullis in coemeterio Paullino 1669.

Cod. chartac. folior. 97. saecul. 17. in 4. In folio, quod ab initio praecedit: Imprimatur. Joh. Hall, R. P. P. Episc. decem. 2. 1663. In interiore tegmenti parte haec: cf. acta eruditor. nova 1745. pag. 327. — Eandem de religione patriarcharum per Magos S. Gauros in Britanniam translata et Druidis adoptata, Th. Townall in archaeologia or Miscellaneous tracts relating to antiquity published by the society of Antiquaries of London Vol. II. Lond. 1773. 4. cf. G. A. 74. p. 324.

116. Theologia Aethiopica seu mores et religio Habessinorum XII. capitibus praecipua fidei christ. dogmata comprehendens operâ Jobi Ludolfi, S. Caes. Maj. et Ducum Sax. consiliarii.

Cod. chartac. folior. 52. saecul. 17. in fol. minori, textu aethiopico. In folio, quod ab initio praecedit, haec leguntur: cf. Journal de Hamb, T. 2. pag. 40. 57 et 65. ubi refertur, has responsiones Ludolfo procuratas esse ope societatis orientalis, quae Ludolfi litteras *Gregorio* reddendas curavit et responsionem ad ejus litteras vicis-

Digitized by Google

sim Ludolfo transmisit. Provocat auctor hanc in rem ad litteras belgicas datas 1685. 8. Dec. Suratae adjectas manuscripto Schafehausenii, Consulis Hamb. unde is excerpta petiit. — Titulus haec praefert: Quondam Abba Gregorio in aula Habessiae Imperatoris Nobilium aulicorum ephoro, Romae ob religionem quam sectabatur patria exuli, inde sumptibus principis Ernesti p. m. Saxoniae etc. Ducis Gotam a. 1652. evocato.

117. Commentar zum Sulpicius Severus cum praeliminaribus de vita ejusdem. Die commentirten Wörter sind unterstrichen, nach der Ausgabe v. Horn. Lugd. Bat. 1654. 8.

250 Blätter in 4.

118. Mosheims Kirchengeschichte vom 1sten bis 15ten Jahrhundert.

294 Blätter in 4.

119. Neue Reformation der Stadt Recht Im Khönigreich Behayms, aus dem Behemischen Ins Deuczsch transferirt durch Petrum Stierba von Stierlicz Bürger zu Cadan, anno dni. 1580.

Weitläuftiger beschrieben von Niclas in Bruns' Beiträgen 3. S. 315. Diese Reformation ist dem Magistrat zu Tachaw zugeeignet (bekanntl. einer Stadt in Böhmen mit mehreren Klöstern). Auf die Vorrede folgen Schreiben der alten Stadt Prag an den Kaiser Rudolph, vom J. 1579. — eine Entbietung an den Kai-

Digitized by Google

ſer, vom Magiſter Paulus von Koldin, Canzler der alten Stadt Prag, vom 22ſten Sptbr. 1579. — dann: Index titulorum juris civilis, eine ſehr kunſtvolle, wenn auch nicht kunſtgerechte Handzeichnung, ein Folioblatt einnehmend und eine Verſammlung darſtellend; oben und unten mit mehreren Wappen und mehreren Emblemen (z. B. dem der Gerechtigkeit) verziert. Fol. 106. 1. iſt ein arbor consanguinitatis, am Ende: Regi seculorum Immortali invisibili soli Deo honor et gloria in omne aevum. Amen. — Endlich ein Index über das Stadtrecht.

205 Blätter in Fol.

120. Volumen epistolarum Casparis Peuceri inéditarum quod ex Archivo Anhaltino et ipsis Peuceri autographis describi mihi curavit Vir optimus Hoffmeyerus ecclesiae Amstorfiensis Pastor. — Jacobus Fridericus Reimmannus, Superintendens Hildesiensis 1727. — Cf. Reimmanni histor. litt. crit. h. e. catalogi bibl. Reim. Systematico-critici, T. 2. pag. 400. 813. 831. — erat Niclasii, v. Bruns S. 316. 5.

Cod. chartac. folior. 324. in 4.

121. Dei magistrati e della republica de' Veneziani di Mr. Gasparo Contarini libri cinque della latina nell' Italiana lingua tradotti da Nicolo Contarini. P. V. Incip: Spesse volte ho meco stesso considerato etc.

Cod. chartac. folior. 75. in 8. cum signo O. T. Wittorfii.

Digitized by Google

3. Fragmente von Handschriften.

122. Fragment eines alten Lehenrechtes, worüber ausführlicher berichtete der sel. Prof. und Inspector Evers, in Spangenbergs Beiträgen zu den deutschen Rechten des Mittelalters. Halle 1822. 4.

123. Fragmentum Hist. miscellae Pauli Diaconi lib. 5. apud Muratori script. 1. 35. 36. — incip. jam occupavit etc. folium in pergameno scriptum quod ab initio praecedit codici Justinianeo. Leyden 1519. saecul. 11.

Explic. regnum Africe servorum.

124. Fragmenta ex Servii commentario ad Virgilii eclogas.

Diese Fragmente befinden sich als Vor- und Nachsetzblätter in einem Volumen, enthaltend:

a) Johannis Calderini Ambidenterion. s. a. et l.

b) Defensorium ecclesie. s. a. et l.

c) Joh. Gritsch 6. minor. quadragesimale 1495. s. l. auf Pergament in zwey Columnen. Das Blatt a. col. a. beginnt mit den Worten: ingenti precio. Unde in Georgicis (ad. Virg. eclog. 2. 19. bis ans Ende der 2ten Ecloge. „Quoniam sors omnia versat. Vor dem Anfang der 3ten Ecloge lieset man die Worte: *Dic mihi Damoeta.*)

a. col. b. in bucolico convenit esse carmine bis terrae miseratione (ad eclog. 3. 63.)

Blatt b. col. a. beginnt mit den Worten: Sic Horatius male sanos (ad eclog. 7. 25.) Nach den Worten der eclog. 8. 2. qui cantilenae, wo die letzten Worte schon sehr unleserlich sind, ist das Blatt abgeschnitten, und geht col. b. fort: Ser-

Digitized by Google

vum quiescere facio. Dieser col. b. wird unten sehr unleserlich, so daß nach curare mortalia – secundum Stoicos nichts mehr zu unterscheiden ist. Auf der andern Seite arus aut rodope montes sunt (ad eclog. 8. 44.) explic: haec autem insula (Corsica) graece etc. (ad eclog. 9. 30.) Die nicht unbedeutenden Varianten hat Gebhardi der Ausgabe Basel 1561. in Fol. beygeschrieben. Desgleichen sind diese Varianten in der ebenfalls in der Bibliothek befindlichen Ausgabe des Commelinus Arnst. 1646. 4. beygesetzt, auf deren Versetzblatte folgendes bemerkt ist: Dieses Fragment hat ein langes ſ finale, daß et e, einige tyronische Noten, y für v, f für ph, die Form der Buchstaben und andere Merkmale des 8ten oder 9ten Jahrhunderts. Viele unbeträchtliche Anmerkungen werden darin eben so, wie die griechischen Stellen, bis auf wenige vermißt, andere Stellen aber sind glücklicher ausgedrückt und einige haben einen Zusatz. Die ausgelassenen Stellen sind unten durch Punc bemerklich gemacht; vgl. oben S. 7. mit der No 25. und S. 13.

IV.

Als Merkwürdigkeiten mögen hier noch folgende, theils in der Bibliothek, theils in dem Kabinette aufbewahrte Papiere genannt werden.

a) Eine sehr schöne Pergament-Urkunde des Fleischerhandwerks zu Saalburg im Voigtlande, vom 21sten October 1738., aus der Niclasischen Bibliothek, in welche dieselbe durch einen Aufenthalt desselben zu Saalburg im J. 1743. gekommen. In der Bibliothek.

b) Ein sehr schönes Adelsdiplom, von Ferdinand Erzherzog zu Oestreich ꝛc., für die Familie Sabisreutinger, mit deren Wappen, datirt Insprugg den 20sten März 1571. Auf Pergament. In der Bibliothek.

c) Rapiarius legendarum festivalium totius anni d. i. 10 Blätter eines abgenutzten Buches, welches Auslegungen und Reden über einige Stellen der heiligen Schrift und Lebensgeschichten von Heiligen enthält, und 1481 am 28sten October zum Gebrauch dieses Klosters vollendet ist.

d) 11 Blätter von einem Buche ähnlichen Inhaltes, aus des Nicol. de Lyra Schriften; lateinisch.

e) 3 Blätter aus einer Lebensgeschichte der Patriarchen, ebenfalls lateinisch.

c. d. und e sind aus einem alten Altar der Michaeliskirche hergeholt worden, wie auch die oben

Digitized by Google

angeführte Beschreibung der güldenen Tafel erwähnt. Alle drey sind im Kabinet.

f) Der 1492 bey seiner Einkleidung im Kloster St. Michaelis ausgestellte Original-Obedienz-Schein des nachherigen Abtes Boldewin von Mahrenholz. 1 Blatt, abgedruckt in Gebhardi's Dissertation S. 89.

g) Kurze biographische Nachricht von dem Abte Boldewin von Mahrenholz (auf 5 Blättern), den Gebhardi in der eben angeführten Stelle nennt, virum, quem doctrina et splendor gentis in eminens honoris fastigium sustulit, pertinax vero animi obstinatio, qua religionem olim imbibitam ardebat, et subita ob eam oppetita mors vel nobilitavit vel dedecoravit. *f*. und *g*. im Kabinet.

h) Ein auf einem großen Pergament-Folioblatt geschriebenes medicinisches Doctordiplom der Universität Helmstädt, für den Lüneburgischen Arzt Tobias Dorncrell, vom 18ten December 1595. Dieser Dorncrell (oder Dornkril) hat unter andern mehrere Berichte von der 1603 — 1606 grassirenden Pest, Hamburg 1604 oder 1605, drucken lassen; desgleichen über den sogenannten Hofgang oder die rothe Ruhr, im J. 1599.

i) Spielerey eines Schreibmeisters, und das ganze alte Slavonische Alphabeth, mit allen Sorten von Zügen, Uncial-, Versal-, Currentschrift, aber bloß wie sie im 17ten Jahrhundert und noch anfangs unter Peter I. in allen russischen Canzleyen üblich waren. Wo das a b c ein Ende hat, kommen Sprüche aus der Bibel vor, zur Probe, wie Buchstaben zusammengehängt und ganze Wörter abbreviirt werden

Digitized by Google

müssen. In dieser ist nach Heyer's Erklärung auch einmal der Name Peter Alexejiwitsch eingerückt. Alles dieses auf einer etwa 2 Finger breiten sehr langen Papierrolle; im Kabinet.

k) Ein Hattherib oder Paß des Türkischen Kaisers in Türkischer Sprache, unterzeichnet: don paolo camilo. 1 Folioblatt.

l) Ein Blatt japanischer, und zwar der geistlichen oder Immattocanna-Schrift, ein Gebet enthaltend, in 4.

Diese beyden k. et l. hat der berühmte russische Abgesandte Eberhard Ysbrand Ides aus China und Persien mit sich gebracht, und sind von dessen Tochtersohne, Herrn Joh. Friedr. Lange, Pastor zu St. Nicolai in Lüneburg, 1771 den 14ten Juli ins Kabinet geschenkt worden, wo sie sich noch befinden.

m) Ein chinesisches Buch, betitelt: San, thä, king, d. h. trium characterum liber, dreywörtige Sentenzen enthaltend. 19 Blätter in gr. 8. mit einem rothen Umschlage, auf dem ein Reuter abgebildet ist.

V.

Ueber einen Apparatus ad Arnobium.

Niclas erzählt in der öfters citirten Nachricht von seinen Handschriften in Brun's Beiträgen zur Bearbeitung alter Manuscripte St. 3, S. 318., daß der bekannte Magnus Crusius als Dänischer Gesandtschaftsprediger auf seinen Reisen einen Schatz gelehrter Anmerkungen, Erklärungen und Verbesserungen für den Arnobius ge-

Digitized by Google

sammelt, und den Willen gehabt habe, ihn herauszugeben, wie er durch ein, während seiner spätern Professur zu Göttingen herausgegebenes, Programm öffentlich bekannt machte. Er starb jedoch vor der Ausführung dieses Vorsatzes als General-Superintendent zu Harburg. Die Sammlung kam darauf in den Besitz des Rector Ballhorn, der zu Hannover starb, aus dessen Nachlaß (cf. bibl. Ballhorn. p. 2. pag. 8.) Niclas sie erstand, nachdem er, so meldet er an dem angeführten Orte, sich mit dem katholischen Pater lange herumgekämpft hatte, der sie für die Bibliothek erstehen wollte. Da ein künftiger Herausgeber des Arnobius manches als brauchbar finden möchte, so will ich die Bestandtheile der Apparatus einzeln anführen:

1. Ein Verzeichniß der in der Bodlejanischen Bibliothek zu Oxford vorhandenen Ausgaben des Arnobius.
2. Ex Manuscriptis Jo. Bapt. Cotelerii in bibliotheca domini de Massangues (Thomassin) Aquis Sextiis.
3. Observationes secundum editionem Parisiensem. 1605.
4. Excerpta ex Manuscripto bibliothecae regiae.
5. Excerpta ex Burmanni sylloge epistolarum clarorum virorum. Leid. 1727. 4.
6. In bibliotheca Societatis Jesu Antwerpiensis exstat codex Arnobii sub nro. 67. in 4. membranaceus, 600 annorum etc.
7. Variae lectiones Ms. Theodori Canteri in Arnobium, quae reperi Antwerpiae anno 1731. M. Crusius.
8. Programma paschale, in quo testimonium Ar-

Digitized by Google

nobii de Christo, ipsius mortis exstinctae illustratur. libri primi in fine.

9. Arnobii theologia.

10. Notae Rigaltii in Arnobium, manu ipsius propria adscriptae ad editionem Roman. in fol. quae exstat in bibl. regia Parisina nro. C. 244.

11. In bibliotheca Francofurtana exstat edit. Arnob. Romana 1542. Fol. cum lectionibus variantibus MSS. Balthasari Huardi, Canonici Bruxellensis.

12. Ex litteris Theodori Canteri ad Jo. Meursium datis Ultrajecti XVI. Martii 1596. Ms.

13. Annotationes Js. Vossii quas editioni Canteri in bibl. Lugdun. Bat. adscripsit.

14. Petri Junii Hadr. F. notae MSS. in Arnob. edit. Canteri in bibliotheca Jenensi.

15. Annotationes Petri Dan. Huetii adscriptae edit. Lugd. Bat. 1651. in 4. in bibl. Huetiana.

16. Variantes lectiones edit. Basileensis Gelenii ex codice Luneburgensi descripsit dominus Cleffelius mihi a latere in diversorio au grand laboureur. Antwerp. d. XX. Septbr. 1730.

17. Litterae Ancherseni ad Crusium datae. Bruxell. 24. Septbr. 1730.

18. Aug. Buchneri notae mss. ad Arnobium ed. Elmenhorst, Hamb. 1610. Fol. in bibliotheca Vimariensi.

19. Ex Caspari Sagittarii collectaneis mss. in Magiri Eponymol.

20. Ex commentariis Fr. Vigerii in Clement. Alexandrin.

21. Notae mss. marginales Petri Pithoei ad oram

Digitized by Google

editionis Arnobii Romanae Fulv. Ursini in bibl. dni. Lud. de Pelletier, Praesidis infulati Paris.

22. Notae Fr. Jureti ad Arnobii editionem Basileensem 1560 ex bibl. Bouhierii.

23. Eine gedruckte Dissertation Henrici Ernestii ad Arnobium. Havniae 1726. kl. 8.

Hiezu kommen noch einige andere Nachweisungen von geringer Bedeutung. Die ganze Sammlung ward für 60 Thlr. erstanden. In der Niclasischen Bibliothek fand ich noch folgende Ausgaben des Arnobius:

Romae 1542. Fol. (de qua cf. Harless breviar. notit. litterat. Romanae pag. 553. 4.) Auf dem Vorsetzblatte sind viele handschriftliche Bemerkungen ex bibl. Mediana.

Edit. Basil. 1546. Gelenii. 8. bis adest, alteri adscripta sunt haec: Prodiit *Arnobii junioris* commentarius in Psalmos conjunctim cum Arnobii libr. 8. adversus gentes cura Gelenii 1560. 8. quam editionem Parisiis inveni in bibl. Lamoniana cum adscriptis notulis viri cujusdam docti quas inde excerpsi et littera L. vel Lam. notavi. — v. Catal. bibl. Crus. Hamb. 1751. pag. 132. nr. 79.

Edit. Romae 1583. 8. (de qua cf. Harlesium) l. c. pag. 553 et 54.

Edit. Antwerp. apud Trognaesium. 1615. — Elmenhorstii, Hanov. 1603. 8. Heraldi, Paris. 1605. 8. — Lugdun. Batav. 1651. 4. quater. —

Cf. Claudii Salmasii commentarius inchoatus in Arnobium editus ex apographo Gudiano in Hippolyti opp. ed. G. A. Fabricius. Hamb. 1716. Fol. pag. 122. appendicis. Inchoavit

Digitized by Google

tantum commentarium Salmasius, qui, quum haec typographo Arnobium sub praelis versanti imperfecta tradidisset, diem suum obiit. Cf. Erneſti theologiſche Beiträge, Bd. IV. St. 8. pag. 765 et 768.

VI.

Verzeichniß der Incunabeln,

vom Jahr 1470 bis 1500.

Leider konnte ich bei Ausarbeitung deſſelben Eberts bibliographiſches Lexikon nicht benutzen, ſondern habe erſt ſpäter die darin aufgefundenen Bücher citirt. Zufällig fand ich, daß ein gewiſſer Herr Raidel, Diaconus an der St. Sebaldus-Kirche zu Nürnberg gegen die Mitte des verfloſſenen Jahrhunderts, einen geſchriebenen Büchercatalog der damaligen Bibliothek zu Lüneburg gehabt, und die darin befindlichen, im 15ten Jahrhundert zu Nürnberg gedruckten Bücher dem J. P. Roeder zu ſeinem catalogus libror. qui saecul. XV. Norimbergae impressi sunt. Nrimb. 1742. 4. daraus notirt hat. Ob die erwähnte Lüneburger Bibliothek die des Kloſters St. Michaelis, oder die Rathsbibliothek geweſen, weiß ich nicht. Doch habe ich die im Röder, als in Lüneburg befindliche und in der Kloſterbibliothek vorhandene, mit der Nachweiſung auf Röder verſehen.

Ohne Jahr und Druckort.

1. Speculum Rosariorum Jesu et Marie, in quo plura salubria continentur et vita St. Annae. 8.

Digitized by Google

2. *a*) Copia bulle confirmationis et indulgenciarum psalterii virginis Marie pape Sixti de anno 1476.

b) Alani de rupe Psalterium Marie. 8.

3. Summa fratris Asterani de casibus. f. mit grünen Initialen auf Goldgrund mit rother Füllung. Von dem Verdenschen Official Herrmann Beitling in Lüneburg 1510 der Bibliothek vermacht, wie der Abt Boldewin von Marenholz am Ende eigenhändig bemerkt hat.

4. Summa quae pisanella seu magistratia vulgariter nuncupatur. f. beschädigt; der Titel halb eingerissen, die Ränder mürbe, die letzten Blätter fehlen.

5. Petri Bercharii Pictaviensis O. S. Benedicti Repertorium morale. p. 1 et 3. f.

6. Simonis de Cassia Fr. Ord. Heremit. super totum corpus evangeliorum. f. uno volumine comprehensum cum Erasmi Roterodamensis N. T. et

7. Robert Hólchot super libr. sapientiae, beschädigt. f. 12.

8. Traductio libror. S. Joh. crisostomi super matheum e gr. in lat. a Georio trapezontico. f.

9. Petri Lombardi Glossa ordinaria in epist. Pauli. f.

10. Biblia cum glossa Nic. Lyra. Vet. test. 3 Vol. f.

11. Liber epistolarum B. Gregorii Pape pro Apostolice ecclesie conservatione. f.

12. *a*) Pauli de S. Maria Ep. Burgensis dialogus qui vocatur scrutinium scripturarum. f.

b) Speculum sapientiae B. Cyrilli. f.

13. Rainerii de Pisis O. Pred. Pantheologia. (verfaßt im J. 1474, vollendet 1477) 3 Vol. nach Ebert

Digitized by Google

im Bibl. Ler. Th. 2. S. 423. nr. 16954 nicht gesucht. f.

14. Anonymus de incarnatione et sacramentis. f.
15. Bonaventurae perlustratio in arcana secundi et tertii libri sententiarum Lombardi. f.
16. *a*) Albertus Magnus super officium missae. f.
b) Ej. sermones. f.
17. Officium misse sacrique canonis expositio in Univers. Lipezensi. f.
18. Wilh. Episcop. Lugdunensis summa de virtutibus. f.
19. Expositiones Decalogi pr. Tr. Joh. Nider. f.
20. Liber malogranati. f.
21. Johannis de Bromgard summa predicantium. f.

Ohne Jahr.

22. Psalterium Davidis. in imperiali civitate Lubeck. f. mit Holzschnitten aus der biblischen Geschichte auf den beyden Seiten des Titelblattes, Kreuzigung u. s. w., die gedruckten Hymnen sind bey der Reformation weggeworfen, und dafür sind, auf Veranstaltung der Klosterherren zu St. Michaelis und zu ihrem Gebrauche, lutherische Antiphonien und Collecten hineingeschrieben. Auf dem letzten Druckblatte sind einige lateinische Verse geschrieben, die auf David Bezug haben, anfangend:

Non erat in patria me quisquam junior aula,
Corpore nec fratrum me minor ullus erat.

314 Blätter.

Auf dem Holzlederbande die Kreuzigung und das Verzehren des Opferlammes.

Digitized by Google

Mit Angabe des Jahres.

23. Hieronimi Epistolae. Incip. Introductorium in Epistolare Sti. Hieronimi impressionis Moguntine facte p. virum famatum in hac arte Petrum Schoiffer de Gernsheym. 1470. 7. Sptbr. Am Ende des Introductorii steht statt der von Maittaire T. 1. pag. 67. angeführten Warte: Jeronime Sancte. ff.

Sis memor ipse mei. jam nunc
Hieronime queso, ut precibus merear
regna superna tuis.

cf. Eberts Bibl. Lexicon. Th. 1. pag. 778. nr. 9689.

24. Ciceronis epistolae ad familiares a Nicolao Jenson Gallico viventibus nec non et posteris. (s. l.) 1471. 4. Ebert Th. 1. S. 342. nr. 4392.

25. Prima pars secunde Th. de Aquino. Mogunt. op. Scheffer 1471. Ebert. 1. S. 80. nr. 886.

26. Tripartite historie ex Socrate Sozomeno et Theodorico in unum collecte et e gr. in lat. translate. Auguste p. Joh. Schussler. 1471.

27. *a*) Liber de laudibus glorios. Dei genitricis.
b) Collectorium super magnificat. Joh. Gerson. (s. e. Esslingae ap. Fyner.) 1471. — s. Ebert 1. S. 670. nr. 8388.

28. Collectorium Joh. Gersonis. (s. l.) 1473. mit beigeschriebenen Bemerkungen.

29. Petri Berthorii Reductorium morale super totam bibliam Argent. ap. C. W. (Cephalaeum Wolphium i. e. Wolfgang Koepfel) 1473. Ebert. 1. S. 165. nr. 2040.

30. Glossae Clementinae cum quibusdam aliis allega-

Digitized by Google

tionibus occurentibus. nota digne. collecte per dominum Nicolaum Siculum Momatensem Abbatem dignissimum nunc vero Archiepiscopum Panormitanum, in inclita civitate Coloniensi opera atque impendio Magistri Johannis Koelhoff de Lubeck. Civis sive incole civitatis Coloniensis. Impresse atque finite a. d. 1474. die Jovis vicesima septima mensis Octobris.

31. Divi Thome aquinatis continuum in quatuor evangelistas. Nurenberge per Anthonium Coberger 1475. die 8. Aug. — littera initialis S caerulea in fundo aureo cum picturis marginalibus totum folium tegentibus. cf. Roeder catalogus libror. qui saecul. XV. Norimbergae impressi sunt. 1742. 4. pag. 7. nr. 47. et pag. 6. nr. 44. — Ebert 1. S. 80. nr. 884. ein sehr gut conservirtes Exemplar mit Riegel und Klappen, deren metallene Halter mit Hirschfüßen verziert sind.

32. Anthonini Archiepiscopi Florentini summa. p. 1 — 4. Nurnberge ap. Kob. 1476 — 79. in 4 vol. v. Roeder, pag. 9. nr. 66. de Tom. 2. — Ebert 1. S. 69 nr. 757.

33. *a*) Jo. de Turrecremata Cardinalis S. Sixti expositio super toto Psalterio. Mogunt. 1476. pr. Pet. Schoiffer.

b) Liber sermonum S. Leonis primi pape. f. a.

c) Guidonis Manipulus Curatorum Coloniae pr. Conrad de Hombourch. 1478. vigil. ascensionis.

34. *a*) Appiani Sophistae Alexandrini Romanor. liber traduct. P. Candidi. Venet. 1477. Ebert 1. S. 78. nr. 850.

Digitized by Google

b) Josephus de bello Judaico Veron. ap. P. Maufer 1480. (beſchädigt). Ebert 1. S. 893. nr. 16910.

85. Biblia. Norimb. ap. Coburger. 1477. 3. kal. Aug. cum litteris initialibus pictis. (etwas beſchädigt), v. Roeder, pag. 12. — vgl. Zapf literar. Reiſen. Th. 1. S. 88.

86. Apologeticus i. e. tractatus responsionis magistri alani de rupe de psalterio beate virginis marie. c. bulla confirmationis Romae 1478. ydus may.

87. Leutolphi de Saxonia Carthusiensis Meditationes vitae Jesu Christi. Norimb. pr. Koburger. 1478. c. pictis initialibus. v. Roeder, pag. 13. nr. 92. Ebert 1. S. 1035. nr. 12483.

88. *a*) Vitae patrum. Nurimb. ap. A. Coburger 1478. v. Roeder, pag. 13. nr. 88.

b) Bernarii Abb. Clarevallensis epistolae. s. a.

89. Anthonini archiepiscopi florentini summa theologiae. Industria Antonii Koburger incole Nurenbergen. penultima Aprilis consumata. 4 Tom. 1477 — 79.

In folio, quod ab initio praecedit, tomi secundi: liber domini Johannis Ghiseken. v. Roeder, pag. 15. nr. 108. Ebert 1. 69. nr. 757.

90. Missale Bartholdi episcopi Verdensis, cui hi versus additi sunt:

In cristo patris et domini Jussu reverendi
Bartoldi domini Verdensis Ecclesieq.
Hildensemensis antistitis arte novari
Pressiva dat opus insigne vicarius illud
Bardenwigksensis laurencius. adjice nomen
Sit rosa vallis ei, quo sollicitante Magister

Digitized by Google

Illius artis opus Shatan explet Bartholomeus
Anno milleno c quater simul octuageno
Sub domini terno laus jugiter inde superno.
(1480 angefangen, aber erſt 1482 vollendet.)

41. Appianus. Veronae 1480.

42. Guilherini postilla. Nurnb. ap. Koburger. 1481. v. Roeder, pag. 21. nr. 145. Uno volumino comprehensa cum Ms. nr. 14.

43. Sacrorum evangeliorum dominicalium epistolarumque de tempore et sanctis per anni circulum postilla. Ingenii sublimitate Anthonini Koburger Nurmbergae pacta. 1481.

44. *a*) B. Bernardi Clarevallensis Abbatis super canticorum sermones impr. in Rozstock pr. fr. communis vite ad S. Mich. 1485. V. kal. Aug.
b) Dyalogus miraculorum Cesarii monachi in Heysterbacho Colon. pr. Joh. Koelhoff 1481.

45. Omelie et postille venerabilium Doctorum Gregorii etc. Pars hyemalis et aestivalis. Spirae pr. Petrum Drach. 1482. 2 vol.

46. Joh. Petri Ferrariensis de papia practica nova juris Nurnb. ap. Koburger 1482. v. Roeder, pag. 22. nr. 160. — littera initialis exsecta est.

47. Opera Joh. Gersonis. Colon. pr. Joh. Koelhoff. 1483 et 84. 4. voll. Ebert 1. S. 670. nr. 8383.

48. Opus sermonum dominicalium thesaurus novus vocatum. Argent. 1483.

49. Destructorium vitiorum a cujusdam fabri lignarii filio anno 1429. collectum. Colon. 1485.

50. *a*) Homeliae Chrysostomi super Johannem. Colon. 1486.

Digitized by Google

b) Sermones pr. adventum domini Mag. Ruberti de Licio italici ordinis minor. s. a.

c) Quadragesimale ejusdem. Argent. 1485. 3 non. Sept.

51. Liber sextus Decretal. Bonifacii pape VIII. Nurmb. ap. Koburger. 1486. 15. Martii. c. initialibus auratis et notis scriptis. v. Roeder, pag. 31. nr. 238.

52. Missale secundum morem Magdeburg. etc. Magdeburg arte Simonis Koch de Wylborch. 1486.

53. Summar. et prima pars historialis Domini Antonini Archiep. Florent. et tabulae totius summae Antonini. 3 voll. ap. Koburger. 1486. v. Roeder, pag. 30. nr. 232.

54. Ludovice de Campis Repertorium seu tabula notabilium questionum articulorum dictorumque Nicolai Archiepiscopi Panormitani aucta Lovanii in domo Johannis de Westfalia. 1486.

55. *a*) Vocabularius juris. Argent. 1486.

b) Libellus dans modum legendi abbreviaturas in utroque jure. 1487.

c) Joh. de Urbach processus judiciarius.

d) Summa M. Dominici de civitate Visentina qualiter notarii debeant notarie officium exercere.

e) Tractatus notariatus.

f) Gerardi monachi Cisterciensis defensorium juris.

g) Tractatus exceptionum Innocentii IV.

h) D. Jacobi de monte pessulano de arbitris et arbitratoribus.

i) Galmani de Bononia differentie legum et canonum.

Auf dem Bande das Wappen des Abts von Bothmer

Digitized by Google

56. Codex Justinianeus. Basil. ap. Andream Zwensler. 1487.
57. Digestum novum. 1487.
58. Speculum exemplorum. Argent. 1487.
59. Joh. Coelner de Vanckel M. Summarium textuale et conclusiones super Sextum et Clementinas. Lubeck p. Koelhoff. 1488.
60. Joh. Milis repertorium juris. Basil. apud Nicol. Kessler. 1488.
61. Liber dans modum legendi abbreviaturas in utroque jure per me egidium van der heerstraten alma in Lowaniensi universitate impressus a. d. quinta Februarii. 1488.
62. Hyginus. Impressus 1488. Venetiis mensis Junii die septima p. Thomam de blauis de Alexandria. 4. mit Holzschnitten. Ebert 1. S. 849. nr. 10429.
63. *a*) Bernhardi (nach Ebert 1. S. 307. nr. 15828. richtiger Benedicti) de Parentinis Elucidarius omnium difficultatum circa officium Misse occurrentium. 1487.
b) Guillerini Sacrorum Evangeliorum et Epistolarum expositiones. Norimb. ap. Koberger 1488. v. Roeder pag. 35. nr. 273.
c) Adriani Carthusiensis liber de remediis utriusque fortunae prosperae et adversae impr. in Universit. Lovaniensi in domo Joh. de Westphalia.
64. Augustini opuscula plurima. Argent. ap. Martin Flach 1489. 13. kal. April.
65. *a*) Sermones de laudibus Sanctorum Roberti Carazali (Caraccioli) de Litio Episcopi Aquina-

Digitized by Google

tum. Basil. 4. kal. Martii 1490. ap. Nicol. Kessler.

b) Canones Aurelii Augustini. Argent. impensis Martini Schott. 1490.

66. Canones Aurelii Augustini cum interpretatione Ambrosii choriolani. Argent. arte Martini Schott. 1490.

67. Bonaventure super quartum librum sententiarum disputata. Nurmb. 1491. — Roeder. pag. 37. nr. 290.

68. Angeli de Clavasio summa Angelica de casibus conscientiae. Nurmb. 1492. — Roeder. pag. 40. nr. 213.

69. Volumen omnium celestium revelationum praelecte Sponse Christi S. Brigitte de regno Swecie. Lubec apud Bartholom. Ghotan. 1492. mit Holzſchnitten.

70. Libri defloratiouum ex Augustin. Hieron. Ambros. Gregor. Hilar. Crisostomi etc. Scriptis per Wernerum Abbatem Monasterii S. Blasii in nigra silva. Basil. 1494.

71. *a*) Sermones S. Ambrosii Mediolanensis.

b) Operum Ambrosii p. 2 et 3. Basil. 1492 f. Ebert 1. S. 46. nr. 495.

72. Decretales. Nurmb. ap. Koburger. 1493. Roeder. pag. 41. nr. 321.

73. Herodotus latine. Venet. 1492.

74. *a*) Joh. de Trittenheim Abbatis Spanheimensis lib. de scriptoribus eccles. Basil. 1494.

b) Lupoldi de Bebenburg Dec. D. Germanor. veter. princip. zelus et fervor in christian. religion. Basil. 1497.

Digitized by Google

75. Ludovici Pontani Repertorium seu tabulae consiliorum. T. 1. 2. Papiae. 1496.
76. Terentius. Argentor. 1496.
77. Preceptorium divine legis interpretis Fr. G. Hollen. Norimb. pr. Koburger. 1497. 4. — Roeder pag. 50. nr. 400.
78. Missale Magdeburgense Maurit. Brandes 1497.
79. Practica Joannis Mich. Savanarolae. Venet. quinto kal. Julias 1497. — ex bibl. F. J. Feise. Auf dem innern Deckel des Bandes ein Pergamentblatt aus einem Evangelienbuche eingeklebt, mit dem Anfange des Ev. Joh. „In principio erat verbum.“
80. Liber de scriptoribus ecclesiasticis. Basil. idibus Maji. 1497.
91. Magister Alanus de rupe sponsus novellus beatissime virginis Marie (de immensa et ineffabili dignitate et utilitate psalterii precelse ac intemerate semper virginis Marie. In fine: Materia quedam brevis et devota de psalterio precelse ac intemerate sp. virginis marie finit feliciter anno dni 1498 in vigilia Annunciationis gloriose virginis Marie. Impressa (ac bene correcta) in christianissimo regno Swecie impensis generose domine Ingeborgh conthoralis strenui domini Stenonis quondam gubernatoris regni Swecie ad laudem et gloriam regie celestis virginis marie. 4.
82. Martianus Capella. Vicentiae XVII. kal. Januar. 1499. Ebert 1. S. 275. nr. 3480.
83. Alexandri M. Doctrinale c. glossa. p. 1 — 4. ap. Ant. Koberger. 1500. 4. beſchädigt.

Digitized by Google

VII.

Verzeichniß einiger mit schriftlichen Anmerkungen versehenen oder seltenern Bücher.

1. (Bongarsii) Dei Gesta per Francos. Hanau 1611. Fol. — emptus Domino Franc. Aug. ab Estorf 6 Thaleris, quos in sui Memoriam Bibl. nostr. dono dedit Joachim Werner de Kalebute nobilis Marchiacus. Guil. Mechovio inspectore 1671. mense April. (der 3te Band ist bekanntlich nie erschienen.)
2. Rixners Thurnierbuch. Siemern. 1530. f.
3. Biblia c. glosa Lyrae 6 Vol. 1508. — cum registro ex valle Engadi vulgo Engetal. VIII. kal. novembris anno 1508. f.
4. Corpus doctrinae. Gedruckt zu Ulssen by Michel Krôner 1576. f.
5. Aristotelis organon gr. et lat. commentar. analyt. et paraphr. instructum a M. Ludov. Lucio. Basil. 1619. 4. — In diesem Exemplar liegt ein Brief von J. G. Buhle, dat. Gött. d. 11ten Juli 1792, worin er sagt, daß er diese Ausgabe nicht kenne, und um deren Uebersendung bitte.
6. Institutiones imperiales. Lugdun. pr. magistrum Jacobum Mareschal anno dni 1514. die 18. Januar. apud Francoys Fradin. fol. max.
7. Digestum vetus. Lugdun. 1518.
8. Digestum Infarciatum. ib. 1519.
9. Digestum novum. ib. 1519.

Digitized by Google

10. Codex Justinianeus. ib. 1519. Darin eingeklebt das oben aufgezählte Fragment nr. 123.
11. Volumen continens novellas. 1519. (mit eingeklebten beschriebenen Pergamentblättern.)
12. Decretales cum summariis et textuum divisionibus ac etiam rubricarum annotationibus. Venet. apud Baptist. de Tortis 1501. die 23. Jul. fol. max. Auf dem Anfangsblatte nach dem Register hat sich der Abt Boldewin von Marenholz in knieender Stellung mit der Unterschrift:

    Boldewin de Marenholte Abbas S. Mich. Luneb.

    mit seinem väterlichen und mütterlichen Wappen in feiner Miniatur mahlen lassen. Auch finden sich einige Bemerkungen von seiner Hand darin.
13. Sextus et Clementine. ib. 1502. Auf dem innern Deckelbande: Liber monasterii St. Mich. in Luneb. in usum fratris Boldewini de Marenholt emptus duobus florenis renensibus; mit ähnlichen Malereien in lebhaften und wohlconservirten Farben, und ebenfalls mit Bemerkungen des genannten Abtes versehen.
14. Institutiones Justinianeae, ib. 1502. mit derselben Inschrift, Gemälde und Wappen nebst Bemerkungen. Liber emptus uno floreno renensi. Auf dem Deckelblatte Sentenzen, z. B. aus dem Horaz: Vir consilii expers etc., etwas von der Nässe beschädigt.
15. Athenaeus ed. Casaubonus. Lugd. Bat. 1657. f. — Darin liegen variae lectiones mit folgender Bemerkung:

    Has observationes debeo cl. Jo. Dan. Over-

Digitized by Google

beckio, qui mihi misit Athenaeum, quem primo habuit Gothofredus Sopingius cujus et sunt observationes omnes quod testatur scriptura quae convenit ubique cum his verbis quae in titulo libri scripsit: Sum Godofr. Sopingii 1601. 3. kal. April. 3 Bl. in 8. Die Ausgabe selbst ist mit Marginalnoten versehen.

16. Antiquitates Hebraeorum Hadr. Relandi. Lips. 1715. 8. mit Papier durchschossen und vielen Noten versehen.
17. Ge. Walchii theologia dogmatica. Gott. 1775. eben so.
18. *a*) Melanchton Erotemata dialectices. Viteb. 1561. —
b) Ejusdem elementorum rhetoricorum libri II. Viteb. 1561. 8. mit geschriebenen Bemerkungen.
19. Ejusdem Dial. Vit. 1548. 8. gleichfalls.
20. *a*) Ej. initia doctrinae physicae. Vit. 1559.
b) Ej. de anima lib. Vit. 1558. 8. eben so.
21. Papista conversus. Ein Newe Christlich Spiel von einem Papisten, der sich zu der rechten warheit bekert und darüber in Gefengniß und gefahr des lebens kompt. Daraus er durch Gottes Hülffe gnediglich erlötset wirdt. Nützlich zu lesen. Gefertiget durch M. Fridericum Dedekindum den Eltern (Hauptpastor an der Michaeliskirche zu Lüneburg) 1596. Gedruckt zu Hamburg bey Hinrich Binder in verlegung Hans Sternß Buchhendlern zu Lüneburg.
22. Historia motuum et bellorum in Rhaetia authore Fortunato Sprechero a Berneck J. V.

Digitized by Google

D. eq. aurato. Colon. Allobrog. ex typogr. Petri Chouët 1629. gr. 4. (aus der Bibl. des H. R. Manecke, der 1778 ſtarb.)

23. Wahrhafte hiſtoriſche Relation, was ſich in den gemeinen drey Bünden ſeit 1620 — 1621 zugetragen. Durch einen Liebhaber der Wahrheit. 1621. 4. (ohne Druckort.)

24. *a*) *Φρυνιχου ἐκλογη ἀττικων ῥηματων και ὀνοματων* Atticorum Phrynichi verborum et nominum explanatio quae non illegitime sed juxta definitam metam traditi nobis Archiepiscopalis mandati impressa est — Sine paginarum notis. viginti folia. ad fin. *ἡ του φρυνιχου αὑτη ἐκλογη ἐν Ρωμῃ παρα Ζαχαρια τῳ καλλιεργῃ συν Θεῳ ἁγιῳ ἐτυπωθη. Χιλιοστῳ πεντακοστῳ ιζ' Μηνος Ιουλιου πρωτῃ. Λεοντος δεκατου μεγιστου ἀρχιερεως Ρωμην ὁσιως τε και εὐτυχως ἡνιοχουντος.*

b) *Θωμα του μαγιστρου κατα ἀλφαβητον ὀνοματων ἀττικων ἐκλογαι.* 130 folia sine paginarum numero. ad fin. *και αὑται ἐν ρωμῃ παρα Ζαχαρια καλλιεργῃ τῳ κρητι ἐτυπωθησαν χιλιοστῳ φιζ' Μηνος μαρτιου δ' ἐπι Λεοντος δεκατου παππα ρωμης.* in 12mo.

25. Prisciani libri omnes. Eucharius Cervicornus excudebat a. 1528. Colonie arte et impensa honesti viri Godefridi Hyttorpii pridie Calendas Martii.

26. Dat ſechte Judſke Lowbock anno 1590 avergeſehn, corrigeret unde in dem Denſken verbetert au överſt uth dem Denſken in de holſteiniſche Sprake umgebracht unde umgeſettet 1593.

27. D. Pauli Freheri med. Norinb. Theatrum virorum eruditione clarorum. Norinb. impensis Joh. Hofmanni 1688. f. — ſ. Wills Nürnb. Gelehrten-Lexikon, Th. 1. S. 476.
28. A. Politiani opera. Basil. apud Nicol. Episcop. Jun. 1553. fol. v. Fr. Otto Mencken vita Politiani pag. 591.
29. Appendix ad Stephani thesaurum ed. Daniel Scott. 2 Vol. Lond. 1745. Darin liegen Ernesti observationes ad Scottum.

VIII.

Verzeichniß der Aufſeher der Bibliothek ſeit Errichtung der Ritterakademie.

Herrmann Nottelmann v. J. 1656 den 16. Mai bis 1660 den 20ſten December, wo er nach Lübeck als Rector berufen ward.

Wilhelm Mechow, berufen den 20. April 1665 bis den 18ten Mai 1678, wo er ſtarb.

Philipp Lohmayer, von 1679 bis 1680, wo er ſtarb.

Kilian Schrader von Helmſtedt, v. J. 1681 den 27. Januar bis 1685, wo er Hofrath in Celle, nachher Geheimer Juſtizrath in Hannover geworden.

Georg Lohmayer, (Bruder des obigen Philipp Lohmayer) v. J. 1685 den 7. Auguſt bis 1691 den 8ten Auguſt, wo er ſtarb.

Theodor Diedrich Georg Roſenhagen, v. J. 1692 den 14. December bis 1708 den 1ſten Mai, wo er ſtarb.

Digitized by Google

Joh. Friedr. Pfeffinger aus Strasburg, v. J. 1708 den 22sten Novbr. bis 1729 den 16ten Septbr., wo er pro emerito declarirt ward. Er verwaltete das Amt eines Inspectors noch bis zum 9ten December, von welcher Zeit bis vierzehn Tage nach Ostern 1730 Hr. Prof. Joh. Friedr. Schwarz eintrat.

Joh. Georg Werenberg aus Lüneburg, v. J. 1730 bis 1746 den 12ten Juli, wo er abdankte.

Joh. Friedr. Jugler, v. J. 1746 den 12ten Juli bis 1767 im April.

Carl Gerhard Schwarz aus der Wetterau, vom 15ten Juni 1768 bis im April 1787.

Christian Wilhelm Görges aus Braunschweig, v. J. 1795 bis 1816 den 8ten April, wo er starb.

Ernst August Evers aus Hannover, vom Mai 1817 bis 1823 den 5ten Januar, wo er starb.

Carl Christ. Ernst Sachse, vom Februar 1824 bis 1825 den 25sten Januar, wo er starb.

Friedrich Gotth. Klopfen, seit dem Juni 1825.

Digitized by Google

IX.

Von den in der Bibliothek vorhandenen zur Bücherkenntniß dienenden Werken und einer Sammlung von Catalogen.

Außer den Verzeichnissen seltener Bücher von Vogt, Sincerus, Blaufus, Bauer, Hummel, Schummel, Gerdes, den Bücherlexicis von Georgi, Heinsius, Ersch sind vorhanden:

Florilegium historico-criticum libror. rarior. Groning. et Bremae 1763. (auch v. 1711 et 1741.)

Lambecii comment. de bibl. Vindobonensi. Vind. 1665. 5 Vol.

Catalog. bibl. Ultrajectinae. Traj. 1670.

Catalog. impressorum librorum bibl. Bodlejanae in Acad. Oxoniens. ed. Hyde. 1674.

Bibliotheca Thuana. Paris. 1679.

Landini bibl. antitrinitariorum. Freistad. 1684.

Projet d'une nouvelle méthode pour dresser le catalogue d'une bibliothèque. Paris 1698.

Bibl. libror. novor. a Neocoro etc. collecta. Traject. 1699. Vol. 1 — 3.

Bibl. Coisliniana olim Seguiriana. Paris 1715.

Catal. libror. impress. et mscr. bibl. Lugduno-Batavae. Lugdun. 1716.

Bibl. Suiogothica per Stiernmann. Holm. 1731.

Hoffmann bibl. juris publici. Fr. a. M. 1734.

Küster bibl. Brandenburgica. Vratislav. 1743.

Philippi Argelati bibl. scriptor. Mediolanensium. Mediol. 1745.

Digitized by Google

Janozki, von den in der Hochgräfl. Zaluskischen Bibliothek sich befindenden raren polnischen Büchern. 5 Thle. Dresden und Breslau 1747 — 53.

Catal. bibl. Brühlianae. Dresd. 1750.

Walch bibl. theolog. Jen. 1757. Vol. 1 — 4.

Catal. libror. a commissione aulica prohibitorum. Vindob. 1765.

Folgende Büchercataloge habe ich nach der Zeitfolge in der Bibliothek, wo sie vorher zerstreut waren, zusammengestellt:

Catal. Joh. Langii. Hamb. 1701. 8. mit beygeschriebenen Preisen.

— Petri Francii. Amst. 1705. 8. mit beygeschriebenen Preisen. (Aus der Bibl. des sel. Prof. Richey zu Hamburg.)

— Marci Meibomii. Amst. 1705.

— Chr. Schraderi. c. ej. effigie. Dresd. 1710.

— Matth. Biesteri. Hamb. 1712. (aus Richey's Bibl.)

— Joh. Henr. Eggelingii. Bremae 1713. (v. Richey.)

— Joh. Faes (ministerii Stadensis senior.) Hamb. 1714. mit beygeschriebenen Preisen (v. Richey.)

— Anonymi. Hagae Comitum per de Hardt. 1714. mit Preisen.

Bibl. selectissima anonyma. Hagae Comit. 1716. mit Preisen.

— Petri Kuysten. Hagae Comit. 1717. mit Preisen.

Catal. Gerardi Bicker van Zwieten. Hag. Comit. 1717. mit Preisen.

Ejusdem appendix.

Bibl. Tr. Ad. Haase ab Ehrencron. Hag. Comit. 1718. mit einem Musikcataloge.

Digitized by Google

Bibl. Comit. de Kielmansegge. p. 1 — 4. 1718 — 21.
— Othonis Jo. Burchard Mencke. Lips. 1727.
— Conr. Uffenbachii. Fr. a. M. 1729 et 30.
— Gothefr. Vockerodt. Lips. 1729. mit Preiſen. (aus der Kulenkampſchen Bibliothek.)
— Thomae Cirenii. Lugd. Bat. 1730.
— Samuel. Halsii. Hag. Comit. 1730. p. 1 — 4.
— Nicol. Hieron. Gundling. Hal. 1731.
— Plothoniana. Berol. 1732.
— Ern. Sal. Cypriani. Lips. 1733.
— Conr. Uffenbachii. Fr. a. M. 1735. p. 1 — 4. (verſchieden von dem des Jahres 1729 et 30., da die in jenem verzeichneten Bücher während ſeiner Lebzeit, die in dieſem nach ſeinem Tode verſteigert wurden.
— Jo. Alb. Fabricii. Hamb. 1738 et 39. c. Fabricii effigie. mit Preiſen.
— venalis apud Chr. Langenhemium. Lips. 1739.
— Treueriana. Gotting. 1743.
— Burckhardiana. p. 1 — 5. Helmst. 1743.
— Schrodero-Rulantina. Hamb. 1744. 2 Tom.
— Jacobi Burckhardt. Halae 1748.
— Plottnei. Lips. 1750.
— Val. E. Löscheri. Dresd. 1750 — 51.
— Fr. Gotthilf Freitagii. Lips. 1750.
— Jo. Guil. de Berger. Vitemb. 1752.
— Christ. Gottlieb Schwarz. Alt. et Norimb. 1753. p. 1 et 2.
— de Boze. Paris 1753.
— Boerneri. Lips. 1754. mit Preiſen.
— Just. Godofr. Günzii. Dresd. 1755. c. effigie ejusdem.
— Jo. Fr. Christii. T. 1 et 2. Lips. 1757.

Digitized by Google

Bibl. Fr. Ottonis Menckenii p. 1 — 3. Lips. 1755. mit Preisen.
— Jo. Erh. Kappii. Lips. 1758 et 59. mit Preisen.
— Jo. L. Moshemii. Goett. 1756. mit Preisen.
— Fr. Conradi. Helmst. 1767.
— Schrodtii. Guelfenb. 1770.
— electoralis Dresdensis dupla. p. 1. 1755. mit beygeschriebenen Preisen, deren Summen nach pag. 723 13740 Thlr. 8 Ggr. beträgt. Bey dem 2ten (1776) oder 3ten Theil (1777) fehlt die Angabe der Preise.
— Jo. Ern. Im. Walchii. Jenae 1779.
— Jo. Aug. Ernesti. Lips. 1782., aus welcher der apparatus Ciceronianus, den anfangs die Dresdner Bibliothek kaufen wollte, für die Leipziger Rathsbibliothek um 569 Thlr. (nach Ebert in der Gesch. der Dresdner Bibliothek S. 100 um 579 Thlr.) erstanden worden ist.
— Jo. Dietr. Winkler. Hamb. 1784. p. 1 et 2. Im 2ten Bande sind die Preise beygeschrieben. 1786.
— Jo. Just. Ebeling. Hamb. 1784.
— Chr. Rose. Fr. a. M. 1786.
— Wilh. Luxdorph. c. ej. p. 1 et 2. Hafniae 1789.
— G. Fr. Thirmann. Lips. 1789.
— Ottonis be Thott. c. effig. ej. p. 1 — 6. Hafn. 1789 — 92.
— Joh. Heinr. Schrodtii, pastorio ad S. Mich. Lunaeburgi 1790. (aus der die Bibliothek für 106 Thlr. 9 Ggr. 3 Pf. kaufte.)
— G. H. Koenigsdoerfer. Lips. 1790. c. appendice.
— G. F. Goezii. Hamb. 1792. nebst dem Catalog von dessen Münzsammlung.

Digitized by Google

Bibl. **Fried.** Henric. ab Einsiedel vendenda Altenburg. 1795. Gerae 1794.
— **Ludw.** Kulenkampii. Goett. 1796.

Außer den oben mitangeführten holländischen Catalogen sind von ausländischen Bücherverzeichnissen vorhanden:

Aus Holland:

Catalogue de la bibliothèque de Henri Justice de Ruffarth. à la Haye. 1763. c. appendice.
— de Frédéric Bouquet. à la Haye. 1764.
— de livres en partie de Ms. O***. à la Haye 1767.
— de livres de Jean Neaulme. à la Haye 1767.

Aus England:

Catalogue of the librairies of
Henry Lord Viscount Colerake
Clarke,
Samuel Dunster. 1756.
John Conybeare
Thomas Gale
Roger Gale. 1757.
Gilbert Wolmsley. 1756.
Osborae
Shipton.

Von den in Lüneburg in den letzten hundert Jahren stattgefundenen Bücherauctionen habe ich nun die oben angeführten Cataloge von Schrodt 1790 von 6125 Nummern, von Ebeling (der 1783 als Superintendent starb) und den oben nicht angeführten des 1746 gestorbenen Rector Schmidt in 15731 Nummern, Lüneburg 1748,

mit Preisen gefunden. Die merkwürdigsten nicht vorhandenen sind die des Bürgermeisters und nachmaligen Oberappellationsrathes Steiners, gestorben 1716, in 6125 Nummern; des Pastors Koltemann, gest. 1734, in 6563 Nummern; des Cantors Schumann, gest. 1777, in 5337 Nummern; des Hofraths Manecke, gest. 1778, in 4862 Nummern, und des Syndicus Rascher, gest. 1801, in 7574 Nummern. S. Maneckes Geschichte von Lüneburg S. 31. Anmerk. 6.

Neuerlich hat die Klosterbibliothek aus dem Büchernachlaß des Professor und Inspector Evers, der in dem 1823 gedruckten Cataloge 1149 Nummern beträgt, und aus dem des Prof. und Inspector Sachse von 1405 im Jahr 1825 versteigerten Nummern manche gute Acquisition gemacht.

Aufmerksam gemacht durch Eberts Ermunterungen, die er theils in dem Vorworte zu seinem bibliographischen Lexikon, dessen baldiger Vollendung man jetzt entgegen sehen darf, theils in seiner Geschichte der Dresdner Bibliothek, im Betreff vollständiger Bücherverzeichnisse, ausgesprochen hat, habe ich diesem Abschnitte einen Platz in diesen Bogen anweisen zu dürfen geglaubt.

Digitized by Google

X.

Noten.

1. *a*) ſ. pag. 68. pag. 88 et 89. und in der Anmerkung Nro. 90. (welches im Text irrigerweiſe beym Abdrucke zur Anmerkung gezogen iſt.)

   b) Riddach iſt in dem catalogus abbatum S. Michaelis, welcher in Pfeffingers Hiſtorie des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes abgedruckt iſt, der 6te Abt Ricgdagus oder Riggdagus Capler von Oedem, aliis Rihedagus 1026. In dem bey Wedekind (in den Noten zu den Geſchichtſchreibern des Mittelalters H. 3. S. 336. S. 15.) abgedruckten Diptychon erſcheint er als 4ter Abt, vergl. S. 68. Nro. 90. — Pfeffinger Th. 1. S. 333.

   c) Eaduvius Baſan (im Texte durch einen Druckfehler Faduvius und S. 68. Caduvius). Ich habe dieſen von dem genannten Mönch geſchriebenen Codex nicht weitläuftiger beſchrieben, weil Gebhardi in der angeführten Dissertation pag. 13 et seqq. ſolches gethan hat.

2. *a*) Die noch vorhandenen Ueberbleibſel der goldenen Tafel werden in dem Kabinet des Kloſters aufbewahrt; ſ. S. 74. Nro. 100. — Die Geſchichte des berüchtigten Nickel Liſt, aus den Akten zu Celle vom Jahr 1701. iſt 1823 von Auguſt Leibrock herausgegeben. — ſ. Manecke's Geſchichte von Lüneburg S. 5. Nro. 10. und S. 6. Nro. 11.

   b) Im Jahr 1371. ſ. Manecke S. 114. ff.

Digitized by Google

3. Wahrscheinlich zu denen gehörend, von denen S. 8. die Rede ist.
4. *a*) Von ihm meldet Gebhardi S. 77. Folgendes: Composuit rationum suarum breviarium, in quo cum acceptilationes tum expensilationes usque ad annum 1401, orsus ab anno 1372, perscripsit. Inest Manuscriptum Bibliothecae Senatoriae ejusmodi cimeliis adeo superbienti, ut cui potestas et voluptas est rimandi antiqua, et habeat unde sitim restinguat, curiososque horum egregie ditet. — Rationis nobis non est curatio. Quos vero versus memoriales excogitavit Plebanus suaque rationario per otium adjunxit, quod idiotico Luneburgico inserviunt adque latinitatem infimae aetatis faciunt, pulvere detergo inque sinum eorum effundo, qui deliciis istis rectum statuere sciunt pretium. Diese Delicien nehmen die S. 78. ein.
   b) Gherard von dem Broke. Dieser Name erscheint öfters, z. B. ein vicarius perpetuus der Kirche zu St. Johannis in Lüneburg. S. Bertram in seiner Vorrede zur Reformationsgeschichte der Stadt Lüneburg. Braunschweig 1719. 4.
5. Stenberg. Vergl. Mss. Nro. 7. 12. 63. 65. 76.
6. In einem Diplome v. J. 1324, wodurch Grünhagen unter dem Abt Werner dem Kloster St. Michaelis zugetheilt ward, heißt es Gronehagen. S. Pfeffinger Th. 1. S. 342. — Gebhardi erzählt in seiner Dissertation S. 64, daß der Abt Ulrich von Berveld es angebaut, mit einem Graben umgeben und einer Kapelle geschmückt habe. s. S. 67.
7. Observamus, tres marcas Lüneburgischer Pfennige valuisse duo talenta et octo solidos. Gebhardi pag. 64.

Digitized by Google

8. Vergl. Mss. Nro. 8. 10. 21. 29. 30. 32. 33. 36. 40. 45. 48. 60.
9. ſ. Mss. Nro. 40. *f.* und 74. *a.*
10. Z. B. die ſeltenen Bücher Nro. 12. 13. 14.
11. Unter dem Abt Herbord Holle. Loſſius beſingt ihn folgendermaßen:

    Est hic Aonidum coetus vir summus amator
    Pauperibus columen gratum solamen egenis.
    In vita pietas, virtus, sapientia magna
    Elucet, gravitas vultu, decus atque verendum.
    Te facie referens animoque beate Luthere
    Omnis in hoc coetus venerandi cura recumbit.
    Gebhardi pag. 103.

12. Eben dieſer Loſſius ſagt von ihm:

    Vir pius et gravis rerum venerandus ob usum
    Maxima praefulgens coetus spes gloria clari.

13. v. Gebhardi Diss. pag. 70. seqq.
14. Seine Eidesformel ſ. ib. pag. 66.
15. ib. pag. 100. sqq.
16. S. Incunabeln, S. 92. Nro. 23.
17. Vielleicht das unter dem Mss. S. 55. Nro. 43. angeführte, von dem der andere Theil, pars hiemalis, vergeblich von mir geſucht worden iſt.
18. Ueber dieſes ſ. Necrologium des Kloſters St. Michaelis in Lüneburg mit Anmerkungen und Beilagen von A. C. Wedekind, ein Probedruck von 18 S. 4. Hannover 1799. bei Lamminger, und in deſſelben Verfaſſers Noten zu den Geſchichtſchreibern des Mittelalters, Heft 3. Nro. XXX. S. 307. ff. — Einen andern Probedruck hat Hr. Hofr. Hoheneichen zu Partenkirchen gegeben im Frankfurter Archiv Bd. 5. H. 4 et 5. S. 566. — Vergl. Ebert zur Handſchriftenkunde S. 188.

Digitized by Google

19. Es hatte seine Entstehung Otto dem Kinde zu verdanken. S. E. A. Gebhardi von dem Barfüßer St. Marienkloster zu Lüneburg in J. L. L. Gebhardi's historisch-genealogischen Abhandlungen. — S. Manecke's Gesch. von Lüneburg S. 21 et 22.
20. Ein Mönch aus dem Kloster Scharmbeck kommt vor in dem Ms. Nro. 61. i. S. 60.
21. Vergl. Ms. Nro. 7.
22. Vergl. Ebert zur Handschriftenkunde S. 33. und im Recept S. 34.
23. Vergl. Incunabeln, Nro. 35. S. 94.
24. Vergl. Ms. Nro. 123. S. 81.
25. Vergl. Ms. Nro. 124. S. 81.
26. Vergl. Ms. Nro. 112. S. 81.
27. Vergl. S. 83. c.)
28. Dieses Citat ist nach der St. Galler Ausgabe. Etwas Näheres über diesen Ehrhard s. bey Gebhardi pag. 7.
29. Vergl. Gebhardi pag. 7. f. 6.
30. In Flacius Biographie von Joh. Balth. Ritter, Fr. u. Leipz. 1725. 8. ist nichts davon erwähnt. Von den furoribus Illyrici s. Bertrams Lüneburgische Kirchengeschichte, Beilage, S. 84. Nro. CIX. Ein Schreiben des Lüneburger geistlichen Ministerii an denselben, s. Beilage zum 2ten Theil Nro. 2. S. 24. ff.
31. Diese Thür, die jetzt zum Eingange aus dem jetzigen Akademiegebäude in die Klosterkirche dient, ist noch vorhanden, auch die Schrift noch zu erkennen, die Abbildung aber entweder abgeschnitten oder gänzlich verwischt.
32. Dies ist das große Buch, in dem die Zöglinge der Ritterakademie sich immatriculiren. Es ist in einen Holzband gebunden, der die Aufschrift führt: Album nobi-

Digitized by Google

lium coenobii ad S. Michael Lunaeburg. Ferner erblickt man die Sinnbilder der Justitia und Fortuna, letztere mit der Unterschrift: Passibus ambiguis Fortuna volubilis errat, nebst der Jahreszahl 1660.

33. s. den Abschnitt I.

34. Dieses Urtheil habe ich nach längerem Gebrauche desselben bestätigt gefunden.

35. s. S.

36. *a*) Sie wurden versteigert. Es waren zusammen 90 Werke, nämlich 57 in 4. und 33 in Folio, unter welchen sich auch das corpus juris civilis Lugdun. apud Fradinum 1519 befand, von dem noch jetzt ein anderes Exemplar in der Bibliothek befindlich ist.

b) Es ist bekannt, daß die Göttinger Universitätsbibliothek zuerst den Namen, der Bülowschen Büchersammlung führte, weil sie von dem Hrn. Joachim Heinrich von Bülow, Geheimen Rathe und Großvoigt herrührte. Sie belief sich auf 8912 Bände. Der Besitzer hatte in seinem Testamente verordnet, daß seine Nachkommen sie zu ihrem Gebrauche beibehalten sollten, im Fall sie jedoch sich nicht weiter damit beladen wollten, so sollten sie sie anderweitig zu des Landes Besten verwenden. Die Errichtung der Universität Göttingen bewirkte bei den Erben den Beschluß, diese Bibliothek der neugestifteten Hochschule durch eine gerichtliche Schenkung einzuverleiben. Zu ihr gehörte auch eine Sammlung von geschriebenen Urkunden in 22 Folianten; s. Pütters Geschichte und Beschreibung der Universität Göttingen. Th. 1. S. 210. ff.

37. Vergl. Note 18.

38. s. Ms. Nro. 123. S. 81.

Digitized by Google

39. Er spricht von sich selbst darin folgendermaßen: ego frater Martinus domini papae penitenciarius et capellanus. Explic Elegitque Clemens VI. non solum vocalis sed realiter nominari (z. J. 1342). Der Codex ist gut erhalten, sehr leserlich geschrieben, und hat Marginalbemerkungen, die mit rother, schwarzer, gegen das Ende auch mit grüner Dinte geschrieben sind und den Inhalt angeben, z. B. Fol. 162. b. Encomium Francisci Petrarchae. Es finden sich sehr viele Handschriften des Martinus, die durch die Bemühungen der Frankfurter historischen Gesellschaft bekannt geworden sind; s. des Grafen Ossolinsky Abhandlung in dem Archiv jener Gesellschaft, Bd. 4. Abth. 1. S. 38 ff. — s. Ms. Nro. 19. c. S. 48. wo littera c. im Texte fehlt.

40. *a*) s. Ms. Nro. 19. b. S. 48.

40. *b*) s. Ms. Nro. 49. g. Ob S. 57. 49. p. die Statuten des Erzbischofs Albrecht mit enthalten sind, konnte ich nicht mehr untersuchen.

41. Gebhardi hat einen laterculum circariarum daraus in der oft citirten Dissertation S. 87. abdrucken lassen. s Ms. Nro. 35. g. S. 54.

42. Ich fand diese Nachricht in dem S. 53. sub Nro. 35. aufgeführten Codex, wie litt. d. bemerkt ist. Sie rührt von einem gewissen Herrman her, der aus dem Prämonstratenser Kloster Heiligenthal nach Pudglow auf der Insel Usedom geflohen war, und von dort, wie es scheint, nach Lüneburg zurückkehrte. Er schrieb im J. 1458 in profesto principum gloriosissimorum petri et pauli die postilla Jordani, die in dem obigen Codex sich findet.

Digitized by Google

43. Das Chronicon Verdense auf der Dresdner Bibliothek scrin. H. 171. stimmt mit dem Texte bei Leibnitz überein; s. Ebert im Frankfurter Archiv Bd. 1. H. 2. S. 113. Dieses scheint abweichend davon zu seyn, z. B. 4. Tortila (bey Wedekind Nortila, s. Heft 1. S. 99.) für Hortyla und 6. Kortyla. 8, Barruch für Harruch. 10, Mellingadus für Hellingadus. 20. Ditmarus für Thitmarus. 49. Episcopus Verdensis fuit Bertoldus de Landesberg. 50. Christofferus dux de Brunswig et Luneburg. 51. Georgius dux. fol. 188. 196. sind unbeschrieben. s. Wedekind H. 1. Note X.

44. Hist. eccles. Hamb. T. 1. pag. 172. Up des Abbates van Sunte Michael tho Luneborch und sines Pröwe Esels Pröwe Bock Antwort Stephani Kempen, Predigers des Evangelii Christi tho Hamborch, sampt einer Vorrede Joh. Bugenhagen Pomer 1331. Gebhardi pag. 90.

45. Ueber dessen handschriftlichen Nachlaß behalte ich mir vor an einem andern Orte zu sprechen.

46. Die Angabe von 16000 Bänden, die sich in Wolfs literarischen Analecten Bd. 1. 2. findet, scheint die wahre Anzahl zu übersteigen; denn da schon vor dem Jahre 1808 die Bändezahl sich auf 3000 belief und seit jener Zeit eine beträchtliche Menge aus Auctionen und neu angeschafft worden ist, der jetzige Bestand der in der Bibliothek befindlichen Bücher nach einer von mir im Sommer 1825 Band für Band angestellten Zählung die angegebene Summe von 14500 nicht übersteigt, so kann die Niclasische Bibliothek nicht füglich zahlreicher gewesen seyn.

47. Ueber das Kloster Heiligenthal s. Maneckes Geschichte von Lüneb. S. 23. — Gebhardi an mehreren Orten —

Digitized by Google

Bertrams Reformationsgeschichte von Lüneb. S. 8. ff. s. Note 42.

48. Von dem Hennigeschen Werke ist erschienen Th. 1. zu Uelzen 1484. Michael Cröner excudebat, Secundi et tertii regni in quarta Monarchia ib. 1587. Germania et Gallia secundi et tertii regni in quarta Monarchia P. 1. Magdeburg. 1598. 4ti tomi atque itidem quartae Monarchiae pars postrema ib. 1598. Das Ganze führt den Titel: Theatrum genealogicum ostentans omnium Abbatum familias. Magdeburg. 1596. T. 1 — 4. und macht fünf Folianten aus. Ein vollständiges Exemplar ist auf der Rathsbibliothek zu Lüneburg. Von ihm und seinem Werke spricht ausführlicher Bertram in der Reformationsgeschichte von Lüneb. S. 595. ff.

Digitized by Google

XI.

Register,

zunächst nur für die Manuscripte bestimmt, doch mit den bedeutendsten eigenen Namen vermehrt.

Nr. ist die Nummer des Manuscriptes, litt. der Buchstabe, Ms. heißt Manuscript, v. vide, s. siehe.

Abendmahl, über das, Ms. Seite 71. Nr. 93. litt. a.
Adamo, de et Eva, Ms. S. 50. litt. k.
Aeneas Silvius, S. 30. litt. v. et S. 32. litt. k.
Aethiopica theologia, Ms. S. 78. Nr. 116.
Agricultura, de, Ms. S. 61. Nr. 64. litt. a.
Alani de rupe summa praedicationis, Ms. S. 52. Nr. 32. litt. c. et d.
Alani poëtae fortuna, Ms. S. 39. litt. k.
Ejusdem apocalipsis, Ms. S. 39. litt. l.
Albertus, rex Poloniae, S. 36. litt. e, ε.
Albrecht, Erzbischof v. Magdeburg, S. 17.
Ej. statutum synodale, Ms. S. 57. Nr. 49. litt. o.
Album nobilium, S. 12.
Alexandri doctrinale, Ms. S. 62. Nr. 70 et 71.
Alfons. S. 45. Nr. 12. litt. a et b.
Algoritmus, Ms. S. 32. litt. k. und S. 61. Nr. 66. litt. d.
Allensteyn, S. 64. Nr. 78. litt. a.
Ambrosii carmen, Ms. S. 29.
Andreae summa de interdicto, Ms. S. 60. litt. h.
Andreas cappellanus, S. 67.
Anecdota parvula, Ms. S. 64. Nr. 78. litt. h.
Antechristus, S. 45. litt. r.
Apocalipsis, v. Alanus.
Arbor consanguinitatis, Ms. S. 49. Nr. 22. litt. e.
Aretini, Leonardi, poliscene, Ms. S. 33. litt. ó.
Aristotelis quaestiones, Ms. S. 7.
Aristoteles in physisa, Ms. 67. Nr. 85. litt. a.

Digitized by Google

Aristoteles ad Alexandrum, Ms. Seite 50. litt. g.
Ej. metheora, Ms. Nr. 9.
Ej. de anima quaestiones, Ms. S. 41. Nr. 4. litt. a.
Arnobii apparatus, S. 85.
Astrologia, Ms. S. 67. Nr. 87. litt. d. e et g.
Aſtronomiſches Werk, Ms. S. 9.
Athanasii de trinitate expositio, Ms. S. 49. Nr. 22. litt. g.
Augustinus de conflictu vitiorum et virtutum, Ms. S. 53. Nr. 35. litt. a.
Augustinus de anchora, Ms. S. 52. Nr. 31. litt. c.
Augustinus, Ms. S. 33. litt. ω., S. 41. Nr. 5. litt. a. und S. 42. Nr. 6. litt. b.
Aurora, v. biblia metrica.

Bacchi invocatio, Ms. S. 39. litt. i, β.
Baptismo, de, Ms. S. 47. litt. f.
Bartholomaeus brixiensis, S. 4.
Basan, Eaduvius, S. 1.
Bebelii elegia, Ms. S. 28. litt. b.
— carmen, Ms. S. 31. litt. ε.
Benedicti regula, Ms. S. 66. Nr. 83. litt. a. und S. 73. Nr. 97. litt. a.
Bensilii carmen, Ms. S. 29. litt. k.
Bentivoglium, carmen ad, Ms. S. 29. litt. l.
Berge, v. d., S. 3.
Bernhardi lib. de praecepto, Ms. S. 66. Nr. 83. litt. h.
— — lectura in decretales, Ms. S. 8.
— — epistolae, Ms. S. 8. und S. 48. Nr. 19. litt. f.
— — jubilus, Ms. S. 47. litt. h.
— — meditationes, Ms. S. 52. Nr. 31. litt. f.
Bernwardi speculum peccatoris, Ms. S. 67. Nr. 84. litt. a.
Beroaldi carmen, Ms S. 29. litt. d et m.
Bervelde, de, abbas, S. 51. Nr. 27.
Biblia aurea, Ms. S. 8.
— contracta, Ms. v. Mamotrectus.
— figurata, Ms. S. 55. Nr. 44. litt. a.
— Jacobi, Ms. S. 65. Nr. 79.

Digitized by Google

Biblia metrica, Ms. S. 59. Nr. 61. litt. c., S. 47. Nr. 16. litt. a. und S. 8.
— pauperum, Ms. S. 55. Nr. 44. litt, a.
Bibliae recapitulatio, Ms. S. 29. litt. l et m.
Bibulis, de, Ms. S. 47. Nr. 16. litt. b.
Billungische Herzoge, S. 6.
Blonye, de S. 53. Nr. 35. litt. f.
Bobruslaus in decretales, Ms. S. 58. litt. v.
Bodini heptaplomeres, Ms. S. 74. Nr. 98.
Boëthius, Ms. S. 43. Nr. 8. litt. b., und S. 66. Nr. 88. litt. e.
Bogher, S. 37. litt. λ.
Boldewin von Marenholz, S. 17. und S. 101. 12, 13, 14.
Boldewin von Wenden, S. 3, 4 und 6.
Bolini praelectio, Ms. S. 61. Nr. 67.
Bonaventurae breviloquium, Ms. S. 53. Nr. 33. litt. a.
Borchard, v. v. d. Berge.
Bovenden, Albrecht, v. S. 3 und 5.
Brant, Seb, de noctuvagis, Ms. S. 28. litt. c. S. 34. litt. r. und S. 39. litt. ζ.
Breitling, S. 4.
Breviloquium, v. Bonaventura.
Broke, v. dem, S. 2.
v. Bucken, S. 2.
Buda, de, S. 56. Nr. 48. litt. f.
Bülow, v. S. 18.
Bulla Gandershemensis, S. 50. litt. f.
— Martini, S. 57. Nr. 49. litt. l. und S. 60. litt. n.
— die das speculum Saxon. verdammt, S. 60. litt. k.
— anepigrapha, S. 60. litt. m.
— Benedicti, S. 66. Nr. 63.
Buridani quaestiones super Aristotelem, v. Aristoteles.
Busch de amore Pyrami et Thisbes, Ms. S. 28. litt. g.
— ad div. virginem, Ms. S. 33. litt. π.

Calderini, Ms. S. 56. Nr. 48. litt. a, g et h.
Calendarium, Ms. S. 54. litt. h.
Canon evangelistarum, Ms. S. 53. Nr. 35. litt. b.

Digitized by Google

Canon missae, Seite 54.
Canticum canticorum, Ms. S. 10.
Canticum ad matutin., Ms. S. 49. Nr. 22. litt. c.
Capistranus, Ms. S. 40. litt. k. und S. 52. Nr. 32. litt. b.
Carolus, dux Burgund. S. 40. litt. ε,
Carls VI. Leben, Mſ. S. 76. Nr. 107.
Casibus, de, Ms. S. 47. litt. e.
Catalog der Bibliothek, S. 13.
Cataloge, S. 106.
Cesulis, Jacob de, S. 52. Nr. 32. litt. a.
Chronik des Michaelisklosters, Mſ. S. 6.
Chronicon Hirsaugiense, citirt S. 10.
Chronicon episcop. Verdensium, Ms. S. 17.
— — Martini, Ms. S. 48. Nr. 19.
Circarien, Ms. S. 17. und S. 54. litt. g.
Cisterciensis ordinis puncta, Ms. S. 62. Nr, 73.
Clementinae, S. 4. 5. und 59. Nr. 57.
Collegium physicum, S. 77. Nr. 114.
Commentar zu Aristoteles Metheora, v. Aristoteles.
Commentar über die Epistein Petri und Johannis, S. 8.
Computus, Ms. S. 61. Nr. 66. litt. e. und S. 9.
Conceptione, de, Ms. S. 47. Nr. 17., S. 54. litt. k. und S. 48. Nr. 20.
Confessione, de, Ms. S. 45. Nr. 13. litt. d.
Conradus, S. 53. Nr. 34.
Conradus in erfordia, S. 42. Nr. 7. litt. b, e et f.
Consanguinitatis arbor, Ms. S. 49. Nr. 22. litt. e.
Consolationes Capistrani, S. 52. Nr. 32. litt. b.
Contarini dei magistrati (etc.) dei Veneziani, Ms. S. 80. Nr. 121.
Continentia, de, Ms. S. 50. litt. h.
Corona anni, Ms. S. 77. Nr. 113.
Corpus Justiniani S. 8.
Corvini carmen, Ms. S. 28. litt. h., S. 30. Nr. 10., S. 36. litt. e, ε. und S. 37. litt. ζ.
Crans, Albertus, S. 33. litt. o.
Cressus, S. 40. litt. ρ.

Digitized by Google

Damiani opuscula, Ms. Seite 61. Nr. 64.
Defensorium juris, S. 60. litt. i.
Decretales, v. Bobruslaus.
Decretales, v. Innocentius.
Decretalium Sextus, Ms. S. 4.
Decretalium notata, Ms. S. 55. Nr. 39. litt. d.
— — lectura S. 8.
Decretum Gratiani, Ms. S. 9.
Deponentialia verba, Ms. S. 61. Nr. 68. litt. a. und S. 62. litt. f.
Diaconus, v. Paulus.
Directorium juris, S. 58. Nr. 55.
Discipulus super epistolas, S. 43. Nr. 9.
Dithmar, Professor, S. 15.
Dobler, S. 24.
Doctrinale Alexandri, Ms. S. 62. Nr. 70. 71. und S. 63. Nr. 77. litt. a.
Doctrinale prosaicum, Ms. S. 63. Nr. 77. litt. b.
Dogmatis christiani fides, Ms. S. 10.
Dominica, S. 45. litt. t.
Dominica oratio, Ms. S. 49. Nr. 22. litt. f et i.
Donatus, Ms. S. 65. Nr. 81. litt. b.
Dorncrell, S. 84. litt. h.
Druidum mores, S. 78. Nr. 115.
Duve, S. 15.
Duve, Herrmann, S. 61. Nr. 68. litt. e.

Eadubius, s. Basan.
Ebert, s. S. 90. Nr. 13. S. 92. Nr. 23, 24, 27, 29. S. 93. Nr. 31, 34. litt. a. S. 94. Nr. 34. litt. b. Nr. 37, 39. S. 95. Nr. 47. S. 97. Nr. 62, 63. S. 98. Nr. 71. litt. b. S. 99. Nr. 82.
Ebrard, magister, S. 56. Nr. 47. litt. a.
Egidius de peccato, Ms. S. 53. Nr. 33. litt. b.
— — de regimine principum, S. 17. S. 48. Nr. 19.
Ehrhard, S. 10.
Eleemosines laudes, Ms. S. 46. litt. u.
Elpidis carmen, Ms. S. 29. litt. n.

Digitized by Google

Erfordiae exustio, Ms. Seite 36. litt. e, δ.
Ernesti, S. 76. Nr. 108.
Eutropii fragmentum, Ms. S. 16.
Evangelistae, S. 1. S. 68. Nr. 88, 89 und 90.
Evangelium Nicodemi, Ms. S. 71. Nr. 94. litt. b.
Evers, Professor, S. 81. Nr. 122., mit den Zusätzen S. 105.

Fabricius, G. A. S. 77. Nr. 113
Fallaciae, v. Lullus.
Festivitates judeorum, Ms. S. 9.
Firmiter credimus, v. de trinitate, Ms. S. 55. Nr. 40. litt. f.
S. 62. Nr. 74. litt. a. und S. 3.
Flacius Illyricus, S. 10. mit der Note S. 30.
Flebotomia, v. phlebotomia.
Flores grammaticae vel Florista, Ms. S. 65. Nr. 81. litt. a.
Florus, Ms. S. 40. Nr. 3. litt. c.
Focaristis, de, S. 65. Nr. 89. litt. b.
Fragmente von Handschriften, S. 81 und folgende.
— — — — — — S. 44. litt. n.
— — — — — — S. 45. litt. t.
— — v. Eutrop.
Freyer, Zusätze zu, S. 76. Nr. 108.
Fulda, Herrmann de, S. 59. Nr. 61. litt. a.

Gablovitzki, S. 73. Nr. 95.
Gaguin, Robert, S. 38. litt. π et ρ.
Galterus, Galtherus vel Gualtherus de gestis Alexandri, Ms.
S. 34. litt. ψ, und S. 67.
Garsen, S. 2.
Garzenbüttel, S. 63.
Gebete, plattdeutsche, Ms. S. 71. Nr. 93. litt. b, c, d. S. 72.
Nr. 95.
Gebhardi, S. 1. und öfter.
Genealogiae, Ms. S. 77. Nr. 112.
Gerde, S. 17.
Germanicarnm rerum scriptores, S. 14
Gessneri Commentar. in N. T. S. 77. Nr. 111.
Gherardi defensorium juris, S. 60. litt. i.

Digitized by Google

Godehardi laudes, Seite 50. litt. e.
Görges, Inſpector, S. 105.
Gonzaga, S. 31. litt. β.
Grabow, v. Jordanus.
Grammatica in metris, Ms. S. 62. Nr. 69 et 72. und S. 64. Nr. 78. litt. e.
Grammaticus liber, Ms. S. 64. Nr. 78. litt. a.
Grammaticae flores, Ms. S. 65. Nr. 81. litt. a.
— — regulae, Ms. S. 65. Nr. 82. litt. a.
Gratiani decretum, Ms. S. 9.
Grecistam, super, Ms. S. 56. Nr. 47. litt. a.
Gregorius de fide pastorali, Ms. S. 50. litt. e.
Grevesten, S. 63. Nr. 77. litt. c.
Grote, Landſchafts-Director, S. 13.

Habenſtorf, Heinrich v., S. 5. mit der Note S. 11.
Hahn's Braunſchweig-Lüneburgiſche Geſchichte, Ms. S. 76. Nr. 101. 102.
Hain, Ludovici, repertorium bibliographicum. Stuttgart et Tüb. 1826. Vol. 1. Pars I. citirt. S. 90. Nr. 3. et 5. S. 91. Nr. 21. S. 92. Nr. 29. S. 93. Nr. 32 et 34. S. 95. Nr. 44. litt. a. S. 97. Nr. 63 et 64.
Handſchriften, S. 2. S. 27 und folgende.
Harling, v., S. 5.
Harnegi, v. Wrestede.
Havemann, S. 18 und S. 105, wo er zwiſchen den Inſpectoren Schwarz und Görges, wie in den Verbeſſerungen bemerkt wurde, ausgelaſſen iſt.
Henniges, Ms. S. 77. Nr. 112.
Henricus Hildensis, S. 65. Nr. 82. litt. e.
Heredatibus, de, S. 58. litt. t.
Herrmanni compendium metricum, Ms. S. 61. Nr. 68. litt. c.
Herrmann, v. Duve.
— — de Fulda repertorium juris, S. 59. Nr. 61. litt. a.
— — de Pattensen, S. 61. Nr. 66. litt. d.
Herrmann, v. Grevesten.
Hesiodi ἔργα καὶ ἡμέραι, Nr. 31. litt. ϑ.

Digitized by Google

Heſſe, Conrad, Seite 3.
Heſſe, Eobanus, S. 35.
Hieronimus de sanctitate, Ms. S. 49. Nr. 23. litt. a.
Hieronimi glossa psalterii, Ms. S. 49. Nr. 22. litt. a.
— — carmen, Ms. S. 29. litt. n.
Hieronymiſche Ueberſetzung der Evangelien, S. 4.
Hitzacker, Ludwig, Abt, S. 6.
Holchot, Ms. S. 42. Nr. 6. litt. a.
Holle, Eberhard v. S. 6 und 18.
Homilien S. 8.
Horatii odae, Ms. S. 31. litt. ζ et η.
— epistolae, Ms. S. 38. litt. h.
Horborch, S. 59. Nr. 56. litt. a.
Hugonis sermo de prato, Ms. S. 8.
Hugonis lib. de sacris, Ms. S. 49. Nr. 22. litt. h.
Hugvicionis reportata, Ms. S. 60. Nr. 62. litt. a.
Hymni, Ms. S. 29. litt. n.

Illucidarius, Ms. S. 8.
Imitatione, de J. Christi, Ms. S. 45. litt. q.
Incunabeln, S. 89 und folgende.
Indulgencie de festo corporis J. Christi, Ms. S. 54. litt. i.
Innocentius super decretales, Ms. S. 3.
Innocentii bulla, Ms. S. 50. litt. f.
Interpretes, LXX. S. 48. Nr. 19. litt. a. und S. 49. Nr. 22. litt. b.
Isidorus, Ms. S. 37. litt. μ. und S. 52. Nr. 31. litt. b.
Id. de summo bono, S. 63. Nr. 76. litt. a.
Jacobus Carthusiensis de malo, Ms. S. 55. Nr. 40 litt. b.
Jacobi oculus religiosorum, S. 55. Nr. 40. litt. b.
Jacobus de cesulis, S. 52. Nr. 32. litt. a.
Jacobus Erfordensis, S. 54. Nr. 36. litt. b.
Jacobus Saxo, S. 65. Nr. 79.
Jahrbuch der Cüneb. Herzöge, Ms. S. 6.
Jesaiae commentarius, Ms. S. 10.
Johannes de Zegobia, S. 54. Nr. 1. litt. k.
Johannis Papae versus, Ms. S. 36. litt. e, α.

Digitized by Google

Johannes episcop. Verdensis, Seite 59. Nr. 61. litt. e. und S. 55. Nr. 44. litt. c.
Johannes hispanus, S. 56. Nr. 48. litt. d.
Johannes de Deo, S. 56. Nr. 48. litt. e.
Jordani postilla, Ms. S. 53. Nr. 35. litt. d.
Jordanus de sanctis, Ms. S. 54. Nr. 37.
— — de temporibus, Ms. S. 54. N. 38.
— — Grabow, S. 55. Nr. 41. litt. a.
Jubilus, Ms. S. 47. litt. h.
Judaeos, contra, tractatus, Ms. S. 45. Nr. 12. litt. b.
Judaeorum festivitates, Ms. S. 9.
— — historia, Ms. S. 47. Nr. 17.
Judiciis, de, Ms. S. 57. Nr. 49. litt. d.
Jugler, Inspector, S. 14 und 105.
Juris directorium, Ms. S. 58. Nr. 55.
— canonici repertorium, Ms. S. 59. Nr. 56. litt. c.
— repertorium, v. Fulda.
— defensorium, Ms. S. 60. litt. i.
Jus canonicum, Ms. S. 57. Nr. 49. litt. o.
Justinianus, S. 8.
Juvenal, Ms. S. 70. Nr. 92.

Karolina, S. 57. Nr. 49. litt. i et k.
Kleiderordnung, Ms. S. 9.
Kasimir, rex Poloniae, S. 36. litt. e, ε. und S. 37. litt. ρ.
Katho, Ms. S. 63. Nr. 76. litt. o. S. 64. Nr. 78. litt. d.
Kempen, Stephan, S. 17.
Kisleben, Wilken v., S. 5 und 6.
Klopfer, Inspector, S. 105.

Lactantius, Ms. S. 28. litt. n. und S. 70. Nr. 91.
Lange, Paul, S. 40
Langii, Rudolphi, carmen, Ms. S. 30. litt. t.
Lectura in decretales, Ms. S. 8.
Legende, Ms. S. 44. litt. n.
Lehnrechtsfragment, Ms. S. 9 und 81. Nro. 122. mit den Zusätzen.
Livii epitome, Ms. S. 41. litt. e.

Digitized by Google

Lohmayer, Inſpector, Philipp, Seite 104.
Lohmayer, Inſpector, Georg, S. 104.
Lombardus, S. 39. litt. m. δ.
Lucidarius, Ms. S. 46. litt. g.
Ludolf, S. 78. Nr. 116.
Ludolf de Holtesminne, S. 63. Nr. 76. litt. m.
Lüneburg, v., Landſchaftsdirector, S. 14.
Lüneburg, Stadt, S. 44. litt. i.
Luciferi epistolas, Ms. S. 46. Nr. 18. litt. b.
Lulli Raymundi fallaciae, Ms. S. 53. Nr. 33. litt. o.
Lumen animae, Ms. S. 52. Nr. 31. litt. g.
Lunreke, S. 67. Nr. 87. litt. e.
Lutger, S. 104.
Luther, S. 11.
Lyra, de, in V. et N. T. S. 50. Nr. 24 et 25. Ms. S. 51. Nr. 26 et 30. S. 66. Nr. 83. k. S. 83. litt. d.

Mammotrectus, Ms. S. 49. litt. d.
Manipulus curatorum, Ms. S. 46. Nr. 15. litt. b.
Mantuani, Baptistae, carmina, Ms. S. 31. litt. β. S. 32. litt. z. S. 33. litt. ρ.
Mappa mundi, S. 48. Nr. 19. litt. d.
Marenholz, ſ. Boldewin.
Marienkloſter, S. 7.
Martinus frater, S. 44. litt. k. und S. 48. Nr. 19.
Martyrologium Usuardi, Ms. S. 6.
Matthaei evangelium, Ms. S. 10.
Mauricii ex distinctionibus, Ms. S. 65. Nr. 80. litt. c.
Maximiliani regis laudes, S. 37. litt. 9.
Maximinianus, Ms. S. 38. litt. g.
Mechow, Inſpector, S. 104.
Meditationes Bernardi, Ms. S. 32. Nr. 31. litt. f.
Mees, Nicolai, grammatica, S. 66.
Mela, Pomponius, Ms. S. 40. Nr. 3. litt. a.
Mendall, Dr. S. 40. litt. π.
Metheororum lib. Ms. S. 9.
Missae officium, Ms. S. 45. Nr. 13. litt. f.
— canon, Ms. S. 54.

Digitized by Google

Missae expositio, Ms. Seite 54. litt. l.
— celebratio, Ms. S. 54. Nr. 39. litt. b.
Missalia, Ms. S. 2, 6, 8. und S. 55. Nr. 43.
Montelauduno, S. 4.
Moralisationes, Ms. S. 56. Nr. 46.
Morte, de, Ms. S. 49. Nr. 23. litt. c.
Mosheims Kirchengeschichte, Ms. S. 79. Nr. 118.
Moysis librorum index, Ms. S. 47. Nr. 17.
Musica plana, Ms. S. 30. litt. y.

Necrologium S. 6 et 16.
Nicodemi evangelium, Ms. S. 71. Nr. 94. litt. b.
Niflas, S. 18.
Nicolaus, v. Lyra.
Nicolaus de Valla, S. 31. litt. 9.
— — magister, S. 62. Nr. 74. litt. a.
Nottelmann, Inspector, S. 104.
Noviciarum informatio, Ms. S. 46. litt. i.
Nyder, S. 55. Nr. 41. b.

Oldendorp, S. 56. Nr. 48. litt. i.
Ovidius, Ms. S. 30. Nr. 5.

Passio Jesu, Ms. S. 67. Nr. 87. litt. f. et S. 72. litt. c.
Passione, de, Ms. S. 45. Nr. 13. litt. c. et S. 48. litt. e.
Patriarcharum vitae, Ms. S. 9.
Paulus Diaconus, Ms. S. 8. et S. 81. Nr. 123.
Peccato, de, Ms. S. 53. Nr. 33. litt. b.
Pembach, S. 67. Nr. 85. litt. b.
Penitentiarius, Ms. S. 63. Nr. 76. litt. p.
Persius, Ms. S. 34. litt. χ. et S. 70. Nr. 90. litt. b.
Peter, Erzbischof v. Magdeburg, S. 17. und S. 57. Nr. 49. litt. q.
Petrus Alfonsus, S. 45. Nr. 12. litt. e.
Petrus Diaconus, Ms. S. 41. litt. d.
Peuceri epistolae, Ms. S. 80. Nr. 120.
Pfeffinger, Inspector, S. 13. und S. 105.
Dess. Ms. S. 76. Nr. 106.

Digitized by Google

Pharisäern, von den, Ms. Seite 45. Nr. 5.
Philosophorum sententiae, Ms. S. 31. litt. z.
Phlebotomia, Ms. S. 50. litt. i.
Physiologia, Ms. S. 62. Nr. 74. litt. b.
Pilati epistola ad Claudium, Ms. S. 72. litt. c.
Pisana, summa, Ms. S. 59. Nr. 58, 59 und 60.
Plinetae, Ms. S. 67. Nr. 85. litt. b und Nr. 87. litt. c.
Plinius, Ms. S. 41. litt. f.
Pockstorff, S. 36. litt. e, γ.
Polizeyordnung, S. 9. litt. d.
Possessione, de, S. 50. litt. h.
Post, v., Landhofmeister, S. 11.
Postilla, Ms. S. 46. Nr. 14.
— — v. Lyra.
— — studentium Pragensium, Ms. S. 53. Nr. 34.
— — Jordani S. 53. Nr. 35. litt. d.
Prisciani regulae, S. 60. Nr. 62. litt. b.
Prosodia in metris, Ms. S. 65. Nr. 81. litt. c.
Psalterium, Ms. S. 49. Nr. 22. litt. a et b.
Prudentia, de, Ms. S. 49. Nr. 23. litt. c.
Prudentii carmen, Ms. S. 29. litt. n.
Prudentii, Aurelii, liber historiarum, Ms. S. 29. litt. p.
Publicii carmen, Ms. S. 36. litt. b et c.
Pudglow, Kloster, S. 17.
Puncta Cisterciensis ordinis, S. 62. Nr. 73.

Quaestiones metaphysicae et physicae, S. 60. Nr. 63.

Ramesloh, S. 55. Nr. 42. litt. b.
Rapiarius, S. 9.
Raymundus, v. Lullus. S. 83. litt. c.
Regulae grammaticae, S. 65. Nr. 82. litt. a.
Regula Benedicti, v. Benedict.
Repertorium juris, S. 59. Nr. 56. litt. c.
Reiseroute von Lüneburg nach Florenz, S. 64. litt. e.
Reiske, Ms. S. 75. Nr. 102 et 103.
Reuchlini progymnasmata, Ms. S. 27.

Digitized by Google

Richardus de caritate, Ms. Seite 66. Nr. 83. litt. g.
Riddach, Abt, S. 1. mit Note.
Rockegana, S. 36. litt. e, β.
Rosenhagen, Inspector, S. 13. und S. 104.
Rotherus, Prior, S. 2.
Rotalum manuale, Ms. S. 48.
Rudolphus, dux Saxoniae, S. 50. litt. l.
Ruffus, Ms. S. 36. litt. d.

Sacramentis, de, Ms. S. 53. Nr. 35. litt. f. und S. 45. Nr. 13. litt. e.
Sachse, Inspector, S. 47. litt. f. und S. 105.
Sachsenspiegel, S. 9 und S. 17.
Sallust, Catil., Ms. S. 38. litt. f.
Salomonis proverbia, S. 10.
Salzwedel, S. 57. Nr. 49. litt. h.
Sanitatis regimen metricum, Ms. S. 48. Nr. 21. litt. a.
Sarbievii antiquitates, Ms. S. 75. Nr. 96.
Saxoniae ducum stemma, Ms. S. 50. litt. h.
Scacorum ludus, Ms. S. 52. Nr. 32. litt. a.
Scharnebeck, Kloster, S. 7.
Schola celi, Ms. S. 8.
Scholastica historia, Ms. S. 47. Nr. 17.
Schrader, Inspector, S. 104.
Schrodt, Leben Kaiser Karls VI., Ms. S. 76. Nr. 107.
Schulten, Herrmann, S. 74. Nr. 101.
Schwarz, Inspector, S. 105.
Scurrilitate, de vitanda, Ms. S. 60. Nr. 64. litt. c.
Secretum secretorum, Ms. S. 29. litt. k. und S. 31. litt. γ.
Sedulii carmen, Ms. S. 30. litt. q. und S. 34. litt. υ.
Sententiarum liber, Ms. S. 46. Nr. 15. litt. c.
— — — libri 4. S. 56. Nr. 45.
Sepulturis, de, S. 57. Nr. 49. litt. r.
Sermo de virginis sanctitate, Ms. S. 49. Nr. 22. litt. d.
Sermones anonymi, Ms. S. 52. Nr. 31. litt. e.
Servius in Virgil., Ms. fr. S. 84. S. 16. und S. 81. Nr. 124.
Severus, v. Sulpicius.

Digitized by Google

Sibillen Prophezeiung, Ms. Seite 44. litt. l.
Silvei epos, Ms. S. 52. Nr. 32. litt. e.
Silvestri disputatio, Ms. S. 49. Nr. 23. litt. o.
Soltow, Conradus de, S. 3.
(cf. Firmiter credimus) S. 54. Nr. 40. litt. f.
Speculum animae, Ms. S. 67. Nr. 84. litt. b.
Speculum judiciale, Ms. S. 4.
Speculum rerum Alani, Ms. S. 52. Nr. 32. litt. d.
Speculum peccatoris, Ms. S. 67. Nr. 84. litt. a.
Speculum humanae salvationis, Ms. S. 45. Nr. 13. litt. h.
Staden, S. 53. Nr. 33. litt. d.
Stange, Buchhändler, S. 5.
Statuten, S. 17.
(cf. Peter.)
Stemma ducum Saxoniae, S. 50. litt. l.
Stenberg, S. 3.
Stephanus, episcop. Brandenb. S. 67. Nr. 87. litt. a.
Sternberg, S. 31. litt. λ.
Stierba von Stierlicz, S. 79. Nr. 119.
Sulpicius Severus, S. 79. Nr. 117.
Sulpicius Verulanus, S. 32. litt. μ.
Summa Pisana, Ms. S. 59. Nr. 58, 59 und 60.
Summula theologica, Ms. S. 47. Nr. 17. litt. d.
Supputatio temporis, S. 9.

Tabula intervalli, Ms. S. 28. litt. o.
Tabula tipi dierum, Ms. S. 30. litt. r.
Temperantia, de, Ms. S. 50. litt. h.
Terentius, Ms. S. 35. Nr. 2.
Theoduli carmen, Ms. S. 29. litt. n.
Theologia aethiopica, Ms. S. 78. Nr. 116.
Theologica summula, Ms. S. 47. Nr. 17. litt. d.
Theologiae consolatio, v. Capistranus.
Thiphernii carmen, Ms. S. 28. litt. i.
Thomas de adoratione, Ms. S. 48. litt. l.
Thomae Aquinatis carmen, Ms. S. 29. litt. n.
Thomae Aquinatis quaestiones, Ms. S. 47. Nr. 16. litt. c.

Digitized by Google

Thomae Aquinatis quaestiones, Ms. Seite 47. Nr. 18. litt. a.
Thomae vita, Ms. S. 47. Nr. 18. litt. c.
Thomas de trinitate, Ms. S. 49. Nr. 23. litt. b.
Thomas de fide christiana, Ms. S. 50. litt. d.
Thomas de physonomia, Ms. S. 53. Nr. 35. litt. c.
Tractatulus, v. interpretes.
Tractatus de moribus, Ms. S. 52. Nr. 32. litt a.
— — — fide, Ms. S. 53. Nr. 35. litt. e.
— — v. conceptio.
— — v. baptismus.
— — v. sacramentum.
— — v. phlebotomia.
— — de plantatione arborum, Ms. S. 42. litt. e.
— — contra Judaeos, Ms. S. 45. Nr. 12. litt. b.
— — de horis dicendis, Ms. S. 46. litt. g.
— — — tentatione, Ms. S. 54. Nr. 36. litt. b.
— — Nyderi de reformatione status coenobitici, Ms. S. 55. Nr. 41. litt. b.
— — de virtutibus, Ms. S. 55. Nr. 44. litt. b.
— — — ecclesiastico interdicto, Ms. S. 56. Nr. 48. litt. a.
— — scribere clericulis, Ms. S. 60. Nr. 65.
— — de trinitate, Ms. S. 62. Nr. 74. litt. a.
— — — caritate, Ms. S. 66. Nr. 83. litt. g.
— — — horis canonicis, Ms. S. 69. Nr. 87. litt. a.
Treuner collegium physicum, Ms. S. 77. Nr. 114.
Trinitate, v. tractatus, und S. 63. Nr. 76. litt. c.

Ulere, van dem, S. 74. Nr. 101.
Urbani decretum, S. 66. Nr. 83. litt. d.
Urkunden, S. 3. S. 83. und S. 68. Nr. 90.
Usuardi Martyrologium, S. 6.

Valle, de, v. Nicolaus.
Victor Aurelius, v. Plinius.
Vincentius Bellovacensis, S. 14.
— — de Britannia. S. 39. litt. i. 2.

Digitized by Google

Vincentii Guidonis biblia, Ms. Seite 59. Nr. 61. litt. c.
Virgilii scholia in eclog., Ms. S. 16.
— carmen de ludo, Ms. S. 28. litt. e.
— de littera pitagorae y, Ms. S. 28. litt. f.
— bucolica, Ms. S. 30. litt. u.
— moretum, Ms. S. 30. litt. x.
— de livore, Ms. S. 31. litt. a.
— de Venere, Ms. S. 31. litt. δ.
— vir bonus, Ms. S. 32. litt. ι.
Virtutibus, de, Ms. S. 49. Nr. 23. litt. c.
Vocabularius, Ms. S. 65. Nr. 82. litt. c.
— — — aequivocorum, Ms. S. 64. litt. d.
— — — hebraicus, S. 62. Nr. 75.
— — — latin. german. S. 65. Nr. 68. litt. d, S. 49. litt. c., S. 59. Nr. 61. litt. d., Nr. 44. litt. k., S. 8. und S. 46. Nr. 15. litt. a.
Voragine, Jacobus de, S. 45. Nr. 13. litt. a.
Vossii, Is., annotatiunculae, Ms. S. 76. Nr. 109.
Vulgata, S. 8. und S. 9.
Vymphelingius. S. 33.

Warmot, S. 73. Nr. 97. litt. a.
Weichbild, S. 9.
Wenden, v., s. Boldewin.
Wense vel Wensey, de, S. 51. Nr. 28.
Wentzeslai regis epitaphium, S. 37. litt. x.
Willekini, v. Bolinus.
Witick, S. 74. Nr. 101.
Woldike, S. 4.
Wrestede, de, S. 61. Nr. 67. und S. 50. litt. l.

Zabulon, S. 55. Nr. 42. litt. b.
Zegobia, v. Johannes.

Digitized by Google

Druckfehler, Verbesserungen und Zusätze.

Seite 1. Diese Geschichte der Bibliothek habe ich bis zu dem Absatz auf der 18ten Seite unverändert so abdrucken lassen, wie ich sie in dem geschriebenen Catalogus vorfand. Die Noten und die von S. 18. folgenden Nachrichten habe ich hinzugefügt.

— 1. Zeile 7 von unten, statt Fabuvius lies Eabuvius.

— 1. — 1 v. u., Gebhardi's Dissertation scheint im Auslande wenig bekannt. Das letzte Exemplar, das im Buchladen zu bekommen war, habe ich mir angeeignet, und, wie der Augenschein zeiget, öfters citirt. Dieser Johann Ludwig Levin Gebhardi, geboren 1699 zu Braunschweig, gestorben 1764, darf nicht verwechselt werden mit Ludwig Alb. Gebhardi, seinem Sohne, der ebenfalls Professor an der Ritteracademie war. Seine Schriften sind in Meusels gelehrtem Deutschland angeführt; seine Papiere sind in die K. Bibl. zu Hannover gekommen, s. Wedekinds Noten H. 1. S. 96. Ob sich unter diesen auch die in seinen Händen gewesenen Papiere des G. Fabricius (s. Allg. Lit. Anzeiger 1800 S. 262.) befinden mögen? — Wie sehr die Fabriciussische Bibliothek zerstreut worden, zeigt Ebert in der Gesch. der Dresdner Bibl. S. 207. Anm. 63. — Die Handschrift des Chronicon Verdense aus dem Gebhardischen Nachlasse hat Wedekind verglichen, s. Noten zu den Geschichtschreibern u. s. w. 1. S. 96. Anm. 81. — Die öfters angeführte Dissertation ist in Adelungs Fortsetzung des Jöcher nicht mit angeführt.

— 3. Zeile 7 von oben, statt Baldewin, lies Boldewin.

— 3. — 12 v. u., statt Baldewin, lies Boldewin.

— 4. — 11 v. u., statt Baldewin, lies Boldewin.

Digitized by Google

Seite 4. Zeile 4. Daß der Cantor häufig die Aufsicht über die Klosterbibliotheken führte, bestätigt auch Ebert in seiner Geschichte der Dresdner Bibl. S. 8. Zugleich weiset er in der Anm. 15. S. 201. eine der ältesten Instructionen für einen Bibliothekar (zu Munster v. J. 1362.) in dem Allg. Liter. Anzeiger 1800. S. 579. nach.

— 10. Zeile 4 v. o. In der angeführten Stelle des Chronicon Hirsaugiense werden außer den hier genannten auch ein Buch de resurrectione mortuorum, Sermonen und Homilien als Werke des Erhard genannt. Th. 1. S. 125.

— 10. Zeile 10 v. o. Von Lutger heißt es in dem Chronicon T. 1. pag. 167: a bono praeceptore optime institutus vir in omni genere scripturarum doctissimus fuit.

— 10. Zeile 1 v. u. Nicht bloß der Konvent des Klosters St. Michael, sondern auch das geistliche Ministerium zu Lüneburg stand mit Flacius in Verbindung. S. epistola responsoria ministerii Luneb. ad literas M Flacii et Nicol. Galli de controversia majoristica in Bertram's Reformationsgeschichte von Lüneburg. Beilage II. S. 24.

— 11. Zeile 11 v. o., statt Halle, lies Holle.

— 11. — 16 v. o., statt noch, lies auch.

— 13. — 11 v. u., statt Vorordnung, lies Verordnung.

— 13. — 6 v. u., statt 1769, lies 1709.

— 15. — 1 v. o., Duve besaß eine Sammlung alter Drucke aus den Jahren 1457 — 1526, die im J. 1782 für die Göttinger Universitätsbibliothek angekauft wurde. s. Gött. gel. Anzeigen 1782. S. 1217. — Von einem Psalterium Duve's s. Eberts bibl. Lex. 2. S. 536. 5.

— 15. — 6 v. o., statt 36, lies 36. a)

— 15. — 9 v. u., statt Bläun, lies Bläuw.

— 15. — 3 v. u., setze zu 36. b)

— 16. — 6 v. u., statt für den, lies der.

— 17. — 2 v. o., statt Polini, lies Poloni.

— 17. — 13 v. o., statt Groke, lies Gercke.

— 17. — 16 v. o., statt Pudglen, lies Pudglow.

— 18. — 15 v. o., statt soll, lies solle.

— 19. — 8 v. u., statt Bauwen, lies Leuuwen.

— 20. — 8 v. o., statt Lurenhusii, lies Surenhusii.

— 21. — 14 v. o., statt Lubienitz, lies Lubienietz.

— 23. — 6 v. o., statt Burrmann, lies Burmann.

— 23. — 4 v. u., statt Roderi, lies Raderi.

— 23. — 3 v. u., statt Regeri, lies Begeri.

— 25. — 2 v. o., statt Nisaert, lies Niesert.

— 27. — 4 v. o., statt pharcensis, lies phorcensis.

Digitized by Google

Seite 28. Zeile 15 v. o., statt 9, lies y.
— 30. — 13 v. u., statt v., lies v)
— 31. — 14 v. u., statt Santo, lies Sancto.
— 31. — 11 v. u., statt Bobelii, lies Bebelii.
— 35. — 14 v. o., statt Ennuchus, lies Eunuchus.
— 36. — 13 v. o., in die Lücke setze 1467.
— 36. — 11 v. u., statt rockozana, lies rockegana.
— 49. — 4 v. o. Ueber den Verfasser des Mammotrectus, den Franziskaner Marchesini aus Reggio, der ums Jahr 1450 lebte, findet sich ein interessanter Aufsatz in den bibliographischen Unterhaltungen, Oldenburg 1794. St. 2. Nr. 18. pag. 122. ff. (vom Hofrath von Halem, Bibliothekar der herzogl. öffentlichen Bibl. zu Oldenburg). Die Ausgabe vom Jahr 1489 wird darin näher beschrieben.
— 51. — 4 v. o., statt 24, lies 26.
— 52. — 7 v. o., statt Tob, lies Job.
— 55. — 7 v. o., vergleiche S. 62. Nr. 74. a)
— 60. — 2 v. u., statt Gastroviensis, lies Gustroviensis.
— 61. — 8 v. u., statt deponentalia, lies deponentialia.
— 65. — 5 v. o., statt 89 lies 80.
— 68. — 7 v. o., statt Caduvius, lies Eaduvius.
— 71. — 12 v. o., statt lichen, lies Licham.
— 72. — 11 v. u., nach commendentur füge hinzu: consilia.
— 73. — 2 v. o., statt 05 lies 96.
— 73. — 10 v. u., statt liber, lies librum.
— 74. — 9 Bodinus. Das handschriftliche Exemplar, das der angeführte Professor Koch von diesem Werke besaß, und mit den Manuscripten Leibnitzens und Conrings verglichen ist, befindet sich in der Göttinger Bibliothek; außerdem noch zwey andere Manuscripte des Bodinus. Leyser schrieb eine Abhandlung über das Leben und die Schriften desselben, die aber meines Wissens nicht gedruckt worden ist. Er hatte im Sinn, das Heptaplomeron zu citiren, starb aber darüber weg.

Ein anderes auf der öffentlichen Bibliothek zu Oldenburg befindliches Manuscript des Heptaplomeron beschreibt v. Halem in seinen bibliographischen Unterhaltungen, St. 1. S. 82.

— 81.* — 2 v. o. Dieses schon oben S. 9. erwähnte Fragment läßt ersehen, daß es wahrscheinlich den Schwabenspiegel mit dem Sächsischen Lehenrechte verbunden enthielt, so aber, daß beyden einzelne Verfügungen eingeschaltet sind, deren Quelle noch nicht entdeckt worden ist. Der Klosteramtmann Hr. Wedekind, der

Digitized by Google

zuerst im Allgem. Liter. Anzeiger 1798 Nr. 86. S. 877 et 878 von diesem Fragmente gesprochen, setzt es in den Anfang des 14ten Jahrh. Die weitere Beschreibung der 7 Blätter in klein Folio, die in der S. 100. Nr. 6 ff. angeführten Ausgabe des corpus juris eingeklebt waren, giebt Prof. Evers S. 216. des angeführten Spangenbergischen Werkes.

Seite 81. Zeile 6 v. o. vergl. S. 101. Nr. 10.
— 81. — 15 v. o., statt Ambidenterion, lies Ambidexterion.
— 81. — 17 v. o., statt C. lies Ord.
— 85. — 1 v. o., statt Heyer's, lies Heyne's.
— 86. — 13 v. o., statt der, lies des.
— 87. — 2 ist hinter illustratur der (.) wegzustreichen.
— 89. — 8. Eberts Lexikon erhielt ich bis zur 4ten Lieferung des 2ten Bandes, als ich eben im Begriff war, das Mscpt. zu versenden. Die darin aufgefundenen hier angeführten Incunabeln habe ich bemerklich gemacht.
— 89. — 5 v. u., statt befindliche und vorhandene, lies befindlichen — vorhandenen.
— 90. — 5 v. o., statt Asteranus, lies Astesanus. (vielleicht Ebert 1293?) Hain repertor. bibliograph. Nr. 1888?
— 90. — 14 v. o., statt Bercharii, lies Berchorii, cf. Hain Nr. 2798.
— 92. — 14 v. o., statt Bromgard, lies Bromyard. cf. Hain. Nr. 3993.
— 92. — 7 v. o., statt Warte, lies Worte.
— 92. — 9 v. u., statt e, lies l v. Hain Nr. 2795.
— 93. — 1 v. o., ist nach occurrentibus der (.) zu streichen.
— 93. — 10 v. o. Coberger oder Koburger führte neben seinem eigenen Verlag nicht nur ein bedeutendes Sortiment auswärtiger, namentlich Aldinischer, Drucke, sondern hatte auch eine Commandite zu Lyon errichtet. S. Eberts Vorrede zu Kayſers Bücherkunde. H. 1825. St. 1. pag. 5.
— 93. — 6 v. u., statt f., lies s.
— 93. — 12 v. u., vergleiche Hain Nr. 1242.
— 93. — 3 v. u., Appianus v. Hain Nr. 1307.
— 94. — 15 v u. Dieses Exemplar ist hier fälschlich zum zweiten Male aufgeführt; es scheint mit dem S. 93. Nr. 32. angezeigten einerley, und die Zahl 1476 in 1477 verändert werden zu müssen.
— 95. — 13 v. o., Nr. 44. a) v. Hain Nr. 2856.

Digitized by Google

Seite 95. Zeile 8 v. u., Nr. 47. um 15 fl. rheinisch beym Antiquar Klee in Bamberg zu haben.
— 97. — 8 v. u., Nr. 63. c) v. Hain Nr. 95.
— 97. — 4 v. u., Nr. 64. v. Hain Nr. 1948.
— 99. — 2 v. o., ist Papiae auszustreichen.
— 100. — 6 v. u., lies Lugdun.
— 100. — 2 v. u., lies Inforciatum.
— 101. — 6 v. u., statt Vir, lies Vis.
— 105. — 12 Zwischen Schwarz und Görges ist ausgelassen Havemann von 1788, (wo er zum ersten Male als Inspector im Hannöverschen Staatskalender steht,) bis 1794, wo Görges das Inspectorat übernahm.
— 105. — 14 statt 1795, lies 1794.
— 105. — 1 v. u., statt Klopfen, lies Klopfer.
— 108. — 6 v. o., statt Cirenii, lies Crenii.
— 108. — 20 v. o., statt Schrodero, lies Schroedero.
— 109. — 10 v. u., nach Luxdorph, lies c. effig. ej.
— 109. — 8 v. u., statt be, lies de,
— 109. — 6 v. u., statt pastorio, lies pastoris.
— 110. — 15 v. u., statt Colerake, lies Colerane.
— 110. — 9 v. u., statt Wolmsley, lies Walmsley.
— 110. — 8 v. u., statt Osborae, lies Osborne.
— 110. — 5 v. u., statt nun, lies nur.
— 111. — 3 v. o., statt Steiers, lies Reimers.
— 111. — 7 v. o., statt Raſcher, lies Roſcher.
— 111. — 3 v. u., statt im, lies in.
— 111. — 9 v. o., statt 6, lies b.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Österreichische Nationalbibliothek

Digitized by Google